

Mobilitätssäule steht für Verkehrswende

Offizielle Übergabe am Bahnhof Neustadt-Hohenacker mit Vertretern des Landes-Verkehrsministeriums

(dav) Sie steht genau richtig, die neue Mobilitätssäule des Landes-Verkehrsministeriums am Bahnhof Neustadt-Hohenacker: zwischen Bahnhofsgebäude, P+R-Platz, Bushalt sowie Fahrrad-Stellplätzen. Schließlich gibt es so viel mehr Arten der Mobilität als nur die, mit dem benzinbetriebenen Auto auf der Strecke im Stau zu stehen. Orte mit mehreren nachhaltigen Verkehrsangeboten, wie sie auch der zweite, kleinere Waiblinger Bahnhof bieten kann, sind deshalb vom Land in die Pilotphase „Mobilitätssäulen“ aufgenommen worden, denn es gilt, diese Angebote auch wahrzunehmen.

Dass Waiblingen auf diesem Gebiet geradezu vorbildlich agiere, lobte am Freitag, 7. Oktober 2022, bei der offiziellen Übergabe Christoph Erdmenger, der Leiter der Abteilungen Verkehr und Nachhaltige Mobilität beim Verkehrsministerium Baden-Württemberg – ein Lob, das Oberbürgermeister Sebastian Wolf freute. In Waiblingen sei nachhaltige Mobilität nämlich ein wesentliches Thema, das sei auch bei der jüngsten Bürgerumfrage aus Anlass der Fortschreibung des Stadtentwicklungsplans 2033 deutlich geworden. Sie sei sogar eine der größten Zukunftsaufgaben. „Wir sind in der Tat gut aufgestellt“, dennoch gelte es, die nachhaltige Mobilität weiter auszuweihen.

Der Anteil des Verkehrssektors am gesamten Treibhausgas-Ausstoß im Land liege bei 31 Prozent, erklärte Christoph Erdmenger, was zum Stand 2018 23,5 Millionen Tonnen CO₂ bedeute. Entsprechend ambitioniert sei das Ziel der Landesregierung, diesen Anteil um 40 Prozent gegenüber dem Referenzjahr 1990 zu mindern.

Ein Zeichen, dass sich dabei in Waiblingen viel tue, habe er heute schon bei der Besichtigung des Radhauses am Waiblinger Bahnhof und bei der Fahrt mit der „Ameise“ erkennen können, sagte Erdmenger weiter und zollte dem „großen Engagement in Waiblingen“ sei-

ne Anerkennung, das in vielen Punkten zum Ausdruck komme. Insgesamt tue sich viel auch in Deutschland, doch manches werde offenbar nicht richtig wahrgenommen. Die Mobilitätssäule mache die Verknüpfung der Verkehrsmittel klar, deswegen werde sie vom Land gefördert – damit es schneller vorangehe mit der Verkehrswende. Dabei arbeite die Landesenergieagentur KEA Hand in Hand mit dem Verkehrsministerium, denn es genüge nicht, „dass wir gut sind“, der Klimaschutz verlange auch Schnelligkeit, denn die Herausforderungen würden größer.

Wenn das Land bis 2030 55 Prozent des CO₂-Ausstoßes reduzieren wolle, müsse stark auf neue Antriebe gesetzt werden. Auch, um lebendige und verkehrsberuhigte Ortsmitten mit kurzen Wegen zu erzielen. In Waiblingen griffen da schon etliche Zahnräder gut ineinander, meinte Erdmenger, schließlich hat sich die Stadt auch am Fußverkehrs-Check beteiligt.

Chance zum Umstieg ergreifen

Dr. Volker Kienzlen von der Landesenergieagentur hielt die Projekte in Waiblingen für einen Baustein dazu, dass es mit der Mobilität rascher vorangehen könne. Die KEA sehe sich dabei als Dienstleister der Verkehrswende, um so mehr, als es in anderen Bereichen wie zum Beispiel der Industrie viel rascher vorangehe mit dem Einsparen von CO₂. Die neue Mobilitätssäule solle dem Verkehrsteilnehmer zeigen, wie die einzelnen Systeme, die Alternativen zum Pkw, miteinander vernetzt seien: Wo ist die Bushaltestelle? Wo kann ich mein Rad unterbringen? Jeder solle die Chance ergreifen, vom herkömmlichen Auto wegzukommen, „umzusteigen“ auf Bus und Bahn und Fahrrad, wenn sich im persönlichen Leben etwas ändert.

„Wir müssen es dem Pkw schwer machen!“, betonte Dr. Kienzlen, schließlich gebe es zahlreiche Alternativen, für die geworben werden müsse. Waiblingen gehöre zu den Pilotkommunen – 1 000 sollen es in ganz Baden-Württemberg werden.

Das kann die Mobilitätssäule

Die vierseitige Säule mit ihren 2,80 Metern Höhe verweist nicht nur mit einer Umgebungskarte auf die Mobilitätsangebote vor Ort, sondern bietet auch touristische Informationen über die beiden Ortschaften; zudem wird das Projekt erklärt und nicht zuletzt haben Radfahrer die Chance, einen kleinen Defekt an Ort und Stelle gleich zu beheben. Auch die Bodenplatte dient der Orientierung und zeigt, wo sich die Mobilitätsangebote befinden: S-Bahn-Anschluss, P+R-Platz, Bushaltestelle, Radstellplätze und -boxen. Die nächtliche Beleuchtung wird durch eine Photovoltaik-Anlage sichergestellt (wir hatten bereits ausführlich berichtet).

Der Bahnhof Neustadt-Hohenacker bietet all das im Kleinen, was der Bahnhof Waiblingen im Großen hat, davon hatten sich die Gäste aus dem Ministerium schon vor dem eigentlichen Termin in den Ortschaften überzeugt. Von den städtischen Fachleuten auf dem Mobilitätsgebiet, Frank Röpke und Tristan Seiwert von der Abteilung Verkehrsmanagement und nachhaltige Mobilität, erfuhren sie alles über die Elek-



Die Mobilitätssäule am Bahnhof Neustadt-Hohenacker hat den ihr zugedachten Platz bezogen zwischen Bahnhofsgebäude (ganz rechts und auf diesem Bild nicht zu sehen), P+R-Platz (im Hintergrund) und Bushalt sowie Fahrrad-Stellplatz (links). Bei der Übergabe dabei (von links): die Stadträte Roland Wied (mit Rad) und Peter Abele; Dr. Volker Kienzlen von der Landesenergieagentur; Christoph Erdmenger, Leiter der Abteilungen für Verkehr und für Nachhaltige Mobilität, im Gespräch mit Oberbürgermeister Sebastian Wolf; rechts Stadträtin Julia Goll. Fotos: David

trobusse, die bereits seit 2020 in der Waiblinger Altstadt unterwegs sind; über das strahlendblaue Radhaus, dessen Logistik ihnen ganz praktisch vorgestellt wurde; und dann gab es noch eine Fahrt mit der „Ameise“, dem automatisierten Kleinbus, dessen Funktionsweisen OVR-Geschäftsführer Marco Trovato erläuterte.

Die S-Bahn-Fahrt von Waiblingen direkt zum Halt in Neustadt-Hohenacker wäre freilich nur mit Verspätung gelungen, da manche der VVS-Bahnen ausgefallen waren. So machte sich die Gruppe mit dem Elektro-Auto auf zur Mobilitätssäule.

Vorbildlich auch diesmal.

Bäderbetrieb in Bittenfeld und Hegnach über den Winter ausgesetzt

Schul- und Vereinsschwimmen wird nach Neustadt und Waiblingen verlagert

Die Energiekrise in Deutschland fordert Privatpersonen und Unternehmen auf, im anstehenden Winter Energie einzusparen. Auch die Stadt und die Stadtwerke Waiblingen haben ein umfangreiches und breit gefächertes Paket von Maßnahmen erarbeitet. Dazu gehört unter anderem das Schließen des Hallenbades in Hegnach und des Lehrschwimmbeckens in Bittenfeld über die Winterzeit.

Mit dem Maßnahmenpaket soll der Energieverbrauch reduziert und den aktuellen Regelungen des Bundes zur Energieeinsparung – der „Kurzfristenergieversorgungsicherungsmaßnahmenverordnung“ – Rechnung getragen werden. Dem Gemeinderat und der Öffentlichkeit wurde das Maßnahmenpaket in der Sitzung am 22. September 2022 vorgestellt. Es enthält unter anderem den Auftrag, die Anzahl der zu beheizenden Wasserflächen in den Bädern über den kommenden Winter im Dialog mit den Nutzern zu reduzieren. Zielsetzung war es, über eine Fokussierung auf einzelne Bäder nachzudenken und gleichzeitig ein Grundangebot aufrechtzuerhalten.

Waiblingen hat vier Hallenbäder, die von Schulen, Vereinen und der Öffentlichkeit genutzt werden. Dazu gehören neben dem Hallenbad Waiblingen die Hallenbäder in Hegnach

und Neustadt sowie das Lehrschwimmbecken Bittenfeld. Sie alle werden von den Stadtwerken Waiblingen betrieben.

Als kommunaler Versorger sehen sich die Stadtwerke in der gesellschaftlichen Verantwortung, die Bäderlandschaft und die vielfältige Nutzung in Waiblingen sicherzustellen. Dies gilt besonders jetzt – in der Zeit nach den Einschränkungen durch die Coronapandemie. Deshalb haben die Angebote für Kinder schwimmen, für Vereine und Schulen eine herausragende Bedeutung. Gleichzeitig muss jedoch durch konsequente Einsparungen eine Gasmangellage unbedingt vermieden werden.

Von den Herbstferien bis Mitte April

Unter Berücksichtigung und Abwägung aller Aspekte der aktuellen Auslastung sowie der Verlagerungsmöglichkeiten des Schwimmsports kommen für Einsparmaßnahmen insbesondere das Lehrschwimmbecken Bittenfeld und das Hallenbad Hegnach in Frage. Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Waiblingen GmbH hat deshalb beschlossen, den Betrieb im Lehrschwimmbecken Bittenfeld und im Hallenbad Hegnach von den Herbstferien bis einschließlich Mitte April 2023, dem Ende der Osterferien, auszusetzen.

Während dieses Zeitraums wird das Schul- und Vereinsschwimmens in die Hallenbäder Waiblingen und Neustadt verlegt. Das Schwimmen für die Öffentlichkeit im Hallenbad Waiblingen ist weiterhin zu den bekannten Öffnungszeiten möglich.

In sehr konstruktiven Gesprächen und enger Abstimmung mit den Schulen und Vereinen, die die Bäder nutzen, haben die städtischen Abteilungen Sport und Schulen ein Konzept erarbeitet, wie die Nutzungen des Lehrschwimmbeckens Bittenfeld und des Hallenbades Hegnach temporär in die Bäder in Waiblingen und Neustadt verlagert werden können. Das Konzept befindet sich derzeit noch in der letzten Feinabstimmung.

Den Schulen und Vereinen wurden ganz konkrete Ausweichmöglichkeiten nach Neustadt oder Waiblingen angeboten, so dass es in Waiblingen auch im kommenden Winter ein überproportional großes Angebot an Schwimmmöglichkeiten geben wird.

Dankbar fürs Verständnis

Die Stadtwerke Waiblingen GmbH sind ausgesprochen dankbar für den gefundenen Kompromiss und das große Verständnis, das die jeweiligen Nutzer in den Gesprächen gezeigt haben, auch wenn dies sicherlich zu Einschränkungen der bislang gewohnten Standards führen wird.

Natürgemäß gehören Hallenbäder zu den großen Energieverbrauchern. Die Energieeinsparung durch das Aussetzen des Betriebs der beiden Bäder für den genannten Zeitraum beträgt voraussichtlich 700 000 Kilowattstunden. Dies entspricht zum Vergleich etwa 44 Prozent des gesamten Energieaufwands für die Straßenbeleuchtung in Waiblingen – für ein volles Kalenderjahr mit ca. 1 600 000 kWh.

Einladung zu öffentlichen Sitzungen

Die Einladung zu den öffentlichen Sitzungen der Stadt Waiblingen finden unsere Leserinnen und Leser in dieser Ausgabe auf Seite 13.

STADTRÄTINNEN UND STADTRÄTE HABEN DAS WORT

GRÜNT + Tierschutzpartei

Julia Papadopoulou



Liebe Waiblinger Bürgerinnen und Bürger, aufgrund der aktuellen Lage blicken viele von uns sorgenvoll in die Zukunft. Der Krieg in der Ukraine hat viele von uns schockiert, aber in vielen von uns auch eine große Solidarität gegenüber den Menschen in der Ukraine ausgelöst. Mittlerweile sind die Konsequenzen des Kriegs auch bei uns zu spüren. Die Inflation könnte auf über zehn Prozent steigen, eine Rezession gilt als wahrscheinlich und die Energiekrise trifft Unternehmen und Bürgerinnen und Bürger hart. Die Preise für Strom und Gas steigen kontinuierlich und vor dem nahenden Winter sehen wir uns alle vor der Fragestellung, wie teuer das Heizen für uns wird und wie wir selbst Energie sparen können.

Die Politik versucht nun die Bürgerinnen und Bürger durch Gesetzesänderungen wie die Sen-

kung der Mehrwertsteuer auf Gas sowie Fernwärme zu entlasten. Klar ist jedoch, dass dies nicht reichen wird. Um die Energiekrise gemeinsam zu bewältigen, ist jeder von uns selbst gefragt, Energie einzusparen. Bei mehr als 40 Millionen Haushalten summieren sich auch kleine Maßnahmen zu einem großen Sparpotenzial. Jeder Beitrag zählt!

Wer aktuell bauen will, kann beispielsweise durch den Einbau einer Photovoltaikanlage oder einer Ladestation zur Nutzung von E-Mobilität clever Geld und Energie sparen. Auch die Nachrüstung von Bestandsgebäuden kann durch die Aufwertung der Immobilie sowohl für Vermieter als auch durch die Kostenersparnis beim Heizen für Mieter sinnvoll sein.

In unserem Alltag können wir beispielsweise durch energiesparendes Kochen und Backen, dem Absenken unserer Raumtemperatur, dem Nutzen von Energiesparprogrammen beim Waschen und Spülen, dem Senken des eigenen Wasserverbrauchs, oder dem Einsetzen von LEDs bei unserer Beleuchtung einen Beitrag leisten. So wird unser alltägliches Verhalten zu einem wichtigen gesellschaftlichen Bestandteil im Kampf gegen die Energiekrise.

www.gruent-waiblingen.de



Im Hallenbad Waiblingen an der Talau kann weiterhin geschwommen werden.



Auch im Neustadter Hallenbad ist Schul- und Vereinsschwimmen möglich. Fotos: Stadtwerke

**SPRECHSTUNDEN
DER FRAKTIONEN****CDU/FW**

Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 19. Oktober Stadtrat Wolfgang Bechtle, Tel. 360462; am 26. Oktober Stadträtin Sabine Häfner, Tel. 563420; am 2. November Stadtrat Frank Häußermann, Tel. 0172 7302042.

- » www.cdu-waiblingen.de
- » [CDU Waiblingen Facebook](#)
- » [Instagram.com/cduwaiblingen/](https://www.instagram.com/cduwaiblingen/)

SPD

Montags: am 17. Oktober von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Roland Wied, Tel. 22112; am 24. Oktober von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Urs Abelein, Tel. 1694813; am 31. Oktober von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Dr. Peter Beck, Tel. 22546.

- » www.spdwaiblingen.de

FW-DFB

Am Mittwoch, 19. Oktober, von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Volker Escher, Tel. 54445, E-Mail: volker.escher@gmx.de. Am Montag, 24. Oktober, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadträtin Silke Hernadi, Tel. 562296, E-Mail: silke.hernadi@arcor.de. Am Samstag, 5. November, von 9 Uhr bis 10 Uhr Stadtrat Siegfried Bubeck, Tel. 07146 871117, E-Mail: bubeck.bittenfeld@email.de.

- » <https://waiblingen.freiewaehler.de>

GRÜNT + Tierschutzpartei

Montags von 8 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Daniel Bok, Tel. 0176 34975155, E-Mail: bok.daniel@gmx.de. Donnerstags von 8 Uhr bis 20 Uhr Stadträtin Iris Förster, Tel. 18824, E-Mail: iris.foerster@gmx.de.

- » E-Mail: wir@gruent-waiblingen.de
- » www.gruent-waiblingen.de

ALI

Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 0171 9560229; von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr Stadträtin Monika Winkler, Tel. 59915. Dienstags von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 0171 9560229; von 14 Uhr bis 15 Uhr, Stadträtin Monika Winkler, Tel. 59915. Mittwochs von 16 Uhr bis 17 Uhr Stadträtin Dagmar Metzger, Tel. 15142. Donnerstags von 14 Uhr bis 15 Uhr und freitags von 16 Uhr bis 17 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 0171 9560229.

- » E-Mail: ali-fraktion@web.de
- » www.ali-waiblingen.de

FDP

Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien) Stadträtin Julia Goll, Tel. 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadträtin Andrea Rieger, Tel. 565371.

- » www.fdp-waiblingen.de

BüBi

Stadtrat David Kramer, Tel. 07146 9396886, E-Mail: davidkramer@gmx.de.

- » www.blbittenfeld.de

DIE STADT GRATULIERT

Am Donnerstag, 13. Oktober: Ruth Zoller zum 95. Geburtstag. Rosemarie Böhringer zum 80. Geburtstag.

Am Freitag, 14. Oktober: Rita Nüßlein zum 90. Geburtstag. Christa Widmer zum 85. Geburtstag.

Am Samstag, 15. Oktober: Franz Hissl zum 80. Geburtstag.

Am Sonntag, 16. Oktober: Anneliese Malle zum 85. Geburtstag.

Am Montag, 17. Oktober: Marianne Peine in Neustadt zum 85. Geburtstag. Christina Baldrich in Bittenfeld zum 85. Geburtstag.

Am Dienstag, 18. Oktober: Günther Tögel zum 90. Geburtstag. Hildegard Scherer zum 80. Geburtstag. Gerd Poehler zum 80. Geburtstag.

Am Mittwoch, 19. Oktober: Erika Cueto zum 80. Geburtstag. Günther Langer zum 80. Geburtstag. Regina und Alfred Kalmbach zur Eisernen Hochzeit.

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen). **Verantwortlich:** für den amtlichen Teil Oberbürgermeister Sebastian Wolf; für den redaktionellen Teil Birgit David, Tel. 07151 5001-1250, birgit.david@waiblingen.de. **Stellvertretung:** Karin Redmann, Tel. -1252, karin.redmann@waiblingen.de. **Redaktion allgemein:** Fax 07151 5001-1299. **Redaktionsschluss:** üblicherweise dienstags um 12 Uhr. „Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de. **Druck:** Zeitungsverlag GmbH & Co Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

Wer hat sich in der Stadt herausragend engagiert?

Waiblinger Engagementplakette wird im Dezember wieder verliehen

Am 5. Dezember 2022 wird der „Internationale Tag des Ehrenamts“ begangen. Schon am Vortag, Sonntag, 4. Dezember, wird Oberbürgermeister Sebastian Wolf herausragende Ehrenamtliche mit der Waiblinger Engagementplakette auszeichnen. Alle Waiblinger Vereine, Gruppen, Initiativen und Organisationen werden gebeten, darüber nachzudenken, wen aus ihren Reihen sie als herausragend engagiert empfinden und den sie daher für diese Auszeichnung der Stadt Waiblingen vorschlagen möchten.

Die Stadt Waiblingen und der Arbeitskreis Waiblingen ENGAGIERT messen der Anerkennung und dem Dank für bürgerschaftliches Engagement und Übernahme von Ehrenämtern einen hohen Stellenwert bei. Die Engagementplakette ist – außer dem Engagementpreis, dem Open-Air-Ehrenamtskino und dem Stadtpass EHRENAMT – ein wichtiger Teil der Waib-

linger Anerkennungskultur für Engagierte und Ehrenamtliche. Mit den Ehrungen und Veranstaltungen wird diesem Personenkreis für seinen Einsatz gedankt und das Engagement in einem feierlichen Rahmen anerkannt. Oft sind es einzelne Frauen und Männer, die in Vereinen, Initiativen oder Gruppen seit vielen Jahren die sprichwörtlichen Zügel in der Hand halten, Verantwortung übernehmen, andere begeistern mitzumachen, viel Zeit, Ideen und Kraft einbringen und zuverlässig da sind, wenn sie gebraucht werden.

Um für die Engagementplakette vorgeschlagen werden zu können, sollten folgende Kriterien erfüllt sein:

- Bei den Vorgeschlagenen handelt es sich um Personen im Verein, in der Gruppe, die sich seit mindestens 20 Jahren zuverlässig und verantwortlich das ganze Jahr über engagieren, im Laufe der Zeit eventuell verschiedene Ämter innehatten und bisher noch nicht geehrt wurden. Diese ehrenamtliche Tätigkeit

Bitte Äpfel anliefern!

Dienstags von 14 Uhr bis 18 Uhr

Die ökologisch erzeugten Äpfel für den Waiblinger Apfelsaft können immer dienstags von 14 Uhr bis 18 Uhr abgegeben werden. Annahmestelle ist die Firma Bittenfelder Fruchtsäfte, Petershans, Schillerstraße 166 in Bittenfeld.

Das Obst für den Waiblinger Apfelsaft darf nach dem Wiegen in die extra gekennzeichneten Silos eingeworfen werden. Wer Äpfel für den Waiblinger Apfelsaft abliefern, erhält einen Aufpreis zum Tagespreis. Ein Anbauvertrag muss abgeschlossen sein, der vor Ort erhältlich ist. Fragen zum Projekt „Waiblinger Apfelsaft“ beantwortet die Abteilung Umwelt der Stadt Waiblingen, Telefon 07151 5001-3260, oder Bittenfelder Fruchtsäfte, Telefon 07146 8751-0.

Tafelladen einen Tag zu

Vor dem Feiertag Allerheiligen

Der Tafelladen in der Benzstraße 12 im Ameisenbühl ist wegen Allerheiligen am Vortag, Montag, 31. Oktober 2022, geschlossen. Am Mittwoch, 2. November, gelten wieder die regulären Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9.30 Uhr an; Kleiderkammer montags bis mittwochs und freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 9.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Nummernkarten werden montags bis mittwochs und freitags mit der spätesten Uhrzeit 12.15 Uhr ausgegeben, donnerstags bis 16.15 Uhr.

Wie Zivilgesellschaft und Unternehmen kooperieren können

Vortrag aus Anlass von „20 Jahre Arbeitskreis Waiblingen ENGAGIERT“

Neue Verbindungen für gesellschaftlichen Zusammenhalt – dieses Thema hat der Arbeitskreis Waiblingen ENGAGIERT ausgewählt, um sein zwanzigjähriges Bestehen zu begehen. Nicht die vergangenen 20 Jahre, sondern ausdrücklich zukünftige Entwicklungen standen im Mittelpunkt der Veranstaltung im Kulturhaus Schwanen. Ralf Baumgarth, ein Profunder, erfahrener Kenner und Mitgestalter des bürgerschaftlichen Engagements, gestaltete diesen Abend am Donnerstag, 6. Oktober 2022. Heidrun Rilling-Mayer vom Fachbereich Bürgerengagement berichtet.

In einem lockeren Mix aus Vortrag und Interaktion mit dem Publikum gelang es Baumgarth, die Bedeutung von Kooperationen zwischen Vereinen, Organisationen und Unternehmen zum Nutzen der Gesellschaft zu vermitteln. Die gesellschaftlichen Herausforderungen, ganz besonders die demografische Entwicklung und der zunehmende Fachkräftemangel, machten klar, dass viele Aufgaben nicht vom Staat allein bewältigt werden können. Es braucht dazu die Mitarbeit der Gesellschaft.

Weshalb engagieren sich Menschen?

Diese Frage stellte Baumgarth seinen Zuhörerinnen und Zuhörern. Vielfältige Antworten kamen: Wertschätzung, die man durch das Engagement erhält, man bekommt etwas zurück, man erlebt Selbstwirksamkeit. Was braucht es, um Menschen für Engagement zu begeistern? Überzeugend wirkt es, den Nutzen, das das Engagement bringt, darzustellen. Das bringt Menschen dazu, ihre Ressourcen zu investieren. So wird gemeinsam mehr möglich.

Was ist Unternehmenskooperation?

Das sind neue Verbindungen von Unternehmen, gemeinnützigen Organisationen und auch öffentlicher Verwaltung, um konkrete Themen im Gemeinwesen gemeinsam zu bearbeiten. Gesellschaftliches Engagement von Unternehmen ist nichts Neues. Wer kennt nicht die Fuggerei in Augsburg, die älteste Sozialsiedlung der Welt, die 1521 von Jakob Fugger gebaut wurde? Dort wohnen bis heute bedürftige Augsburger Bürger katholischen Glaubens, in zwischen für eine Jahreskaltmiete von 0,88 Euro und – immer noch – täglich drei Gebeten. Oder die Robert Bosch Stiftung, die als Hauptgesellschaftlerin der Robert Bosch GmbH ihre Arbeit aus den Gewinnen des Unternehmens finanziert und sich im Bereich Gesundheit, Bildung und globale Fragen engagiert.

Also kein neues Thema – oder doch? CSR lau-

tet das Schlagwort: Corporate Social Responsibility. „Social“ bedeutet „gesellschaftlich“ und eben nicht „sozial“. Es geht also um die gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen.

Welche Formen gesellschaftlichen Engagements von Unternehmen gibt's?

Die bekanntesten sind bestimmt Spenden, Sponsoring, Sach- und Produktspenden. Doch viele weitere Formen, wie Knowhow-Transfer, Pro-bono-Engagement, Hilfe bei Logistik und Infrastruktur existieren bereits. Mitarbeiterengagement für bestimmte, auch von Mitarbeitern initiierte Projekte helfen den Unternehmen, als attraktiver Arbeitgeber im Wettbewerb um Fachkräfte wahrgenommen zu werden. Oft hat das Unternehmensengagement seine Wurzeln in der Familien- oder Firmentra-

Wer spendet ein Christbäume?

Jetzt schon an Advent denken

Wer dazu beitragen will, dass die Waiblinger Innenstadt in der Adventszeit mit leuchtenden Christbäumchen Weihnachtsstimmung ausstrahlt und dafür einen Nadelbaum spenden will, der sollte sich an Stephan Ropertz vom städtischen Betriebshof wenden, Telefon 07151 5001-9032, E-Mail an stephan.ropertz@waiblingen.de. Die Stadtverwaltung nimmt auch in diesem Jahr bis zum 10. November Bäume von privaten Grundstücken entgegen, um Rathäuser, Plätze und Straßen festlich zu schmücken. Die künftigen Christbäume, die von Mitarbeitern des Betriebshofs direkt vom heimischen Garten abgeholt werden, sollten auf den Waiblinger Grundstücken gut erreichbar sein.

PERSONALIEN

Erika Goebel verstorben

Die frühere Beinstener SPD-Ortschaftsrätin Erika Goebel ist am Dienstag, 20. September 2022, im Alter von 86 Jahren verstorben. Sie gehörte von 1975 bis 1984 dem Gremium an. Oberbürgermeister Sebastian Wolf betont in seinem Kondolenzschreiben an die Angehörigen, dass Erika Goebel eine sehr engagierte Bürgerin gewesen sei. Sie habe sich stets für das Wohl der Bürgerinnen und Bürger eingesetzt und sei in der Bürgerschaft äußerst geschätzt gewesen. Kulturelle und bildungspolitische Fragen hätten ihr besonders am Herzen gelegen.



Im Jahr 2018 wurde zum bisher letzten Mal die Waiblinger Engagementplakette an all die engagierten Bürgerinnen und Bürger in der Stadt verliehen. Unser Archivbild entstand im Foyer des Bürgerzentrums Waiblingen. Jetzt kann es wieder losgehen: am Sonntag, 4. Dezember 2022, wird Oberbürgermeister Sebastian Wolf herausragende Ehrenamtliche mit dieser Plakette auszeichnen. Kennen Sie jemanden, der sie verdient hätte? Bitte melden bis 4. November! Foto: David

kann in einem oder auch in mehreren Vereinen bzw. Einrichtungen erbracht worden sein.

- Eine zweite Gruppe, die geehrt werden soll, sind junge Engagierte bis zum Alter von 21 Jahren, die sich seit mindestens vier Jahren ehrenamtlich einbringen. Da die Basis für bürgerschaftliches Engagement in der Jugend gelegt wird, soll das Engagement junger Leute eine besondere Würdigung erhalten.

Ein Engagement in Wahlämtern sowohl politischer als auch religiöser Art kann nicht mit der Engagementplakette ausgezeichnet werden. Hier gibt es Anerkennungsformen der jeweiligen Träger dieser Ämter. Erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler finden sich in Waiblingen bei der Sportlehrerung wieder.

Vorschläge bis 4. November

Die Vorschläge der Waiblinger Vereine und Organisationen sollten bis spätestens Freitag, 4. November 2022, bei der Geschäftsstelle Waiblingen ENGAGIERT, Rathaus, Kurze Str. 33, eingegangen sein. Nach den Sommerferien werden die Vereine und Organisationen noch ein persönliches Anschreiben und Antwortformulare erhalten, womit Vorschläge für die Auszeichnung von „herausragend Engagierten“ erbeten werden. Das Formular, mit dem verdiente Ehrenamtliche vorgeschlagen werden können, wird im September hier zu finden sein:

- » www.waiblingen.de/de/Die-Stadt/Unsere-Stadt/Ehrenamt-Engagement

dition und bildet die Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung ab. Wirtschaftliche Ziele, Verbundenheit mit der Region oder prägende persönliche Erfahrungen sind weitere Quellen, aus denen sich das Engagement speist.

In einer Untersuchung stellte man fest, dass etwa 45 Prozent der Firmenspenden Geldspenden sind, Sachspenden haben einen Umfang von 34 Prozent und Zeitspenden, auch Knowhow-Spenden durch Freistellung der Mitarbeiter für Projekte, umfassen 26 Prozent. Besonders die Katastrophenhilfe, man denke nur an die Freiwillige Feuerwehr, wäre ohne die Freistellung von Mitarbeitern nicht möglich.

Die Zusammenarbeit von gemeinnützigen Organisationen und Unternehmen wandelt sich: die Unternehmen wollen mitgestalten und nicht mehr nur Geldgeber sein. Andere Formen von Engagement jenseits von Spenden und Sponsoring gewinnen an Bedeutung. Für die Unternehmen geht es darum, durch ihr Engagement Wirkung zu erzielen, man will nicht mehr nur „irgendwie Gutes“ tun. Gemeinnützige Organisationen sind Experten in ihrem Thema und können damit selbstbewusst auf die Unternehmen zugehen.

Welchen Nutzen haben gemeinnützige Organisationen von Kooperationen mit Unternehmen?

Sie erhalten neue Sichtweisen und Kompetenzen. Zusätzliche Ressourcen in Form von Produkten, Dienstleistungen oder Wissen helfen, neue Angebote und Leistungen für die Zielgruppe möglich zu machen. Denkbar sind auch Unterstützung bei der Organisationsentwick-

lung, indem zum Beispiel ein Buchhalter die Finanzverwaltung übernimmt.

Aber wie könnte ein Einstieg in dieses Thema vor Ort aussehen? Zunächst sollte man sich einen Überblick verschaffen, was es bereits gibt. Bei einem „Lokalen Aktionstag“ geht es meist um konkrete Projekte: einen Spielplatz renovieren, Sitzmöglichkeiten schaffen, Gemeinschaftsflächen pflegen sind beispielsweise denkbar. Eine weitere Möglichkeit, Angebot und Nachfrage zusammenzubringen, ist der „Marktplatz gute Geschäfte“. Wie bei einem Speeddating stellen gemeinnützige Organisationen ihre Projekte vor und versuchen, Unternehmen für deren Realisierung zu gewinnen. Hierbei werden ganz konkrete Kooperationsvereinbarungen zwischen den Akteuren getroffen. Ein Format, das eher die Kreativwirtschaft anspricht, heißt „Nachtschicht“. Hier suchen die gemeinnützigen Organisationen beispielsweise ein Unternehmen, das ihr Logo neu gestaltet, den Internetauftritt überarbeitet oder weitere Funktionen programmiert.

Wie kann es in Waiblingen weitergehen?

Da das Thema Kooperationen auf reges Interesse bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Veranstaltung gestoßen ist, sagte Hans-Günter Aeckerle, Vorsitzender des Arbeitskreises Waiblingen ENGAGIERT, zu, dass der Arbeitskreis an diesem Thema dranbleiben wird. Ebenso Kooperationspartner, Multiplikatoren und Fürsprecher sollen gesucht werden, um dieses Thema gesamtgesellschaftlich voranzubringen.



Ralf Baumgarth, Berater, Trainer und Moderator und beim upj-Netzwerk für Corporate Citizenship und CSR, hat am Donnerstag, 6. Oktober 2022, bei Waiblingen ENGAGIERT über „Kooperationen zwischen Zivilgesellschaft und Unternehmen“ gesprochen. Foto: Rilling-Mayer

Bürgerschaft kann in Werkstätten mitwirken

Der Waiblinger Stadtentwicklungsplan (STEP) beschäftigt sich mit den Zukunftsfragen der Stadt und stellt eine wichtige Grundlage für eine vorausschauende Stadtentwicklung dar.

Aufgrund sich stetig ändernder Herausforderungen soll der STEP unter intensiver Beteiligung der Bürgerschaft nun erneut fortgeschrieben werden. Im Bürgerbeteiligungsprozess zur STEP-Fortschreibung sind Bürgerrunden in der Kernstadt und in den Ortschaften geplant, zu denen alle Interessierten eingeladen sind. Die Stadt freut sich auf eine rege Mitwirkung der Waiblingerinnen und Waiblinger beim Stadtentwicklungsprozess!

Die weiteren Termine:

- Dienstag, 18. Oktober Hegnach, 18.30 Uhr, Hartwaldhalle.
- Freitag, 21. Oktober, Jugendforum im Kulturhaus Schwanen, 15.30 Uhr, für alle Waiblinger von elf Jahren an mit Shuttleservice.
- Dienstag, 25. Oktober, Kernstadt, 19.30 Uhr, Bürgerzentrum, Welfensaal.
- Mittwoch, 26. Oktober, Bittenfeld, 18.30 Uhr, Zehntscheune.
- Montag, 7. November, Hohenacker 18.30 Uhr, Bürgerhaus.

Ziel und Inhalt der Bürgerwerkstätten

Ziel ist es auch hier, die Bürger über den laufenden STEP-Prozess zu informieren. Teilnehmende können inhaltlich Feedback zum aktuellen STEP geben sowie eigene Ideen einbringen. Es werden in Gruppenarbeit mit Unterstützung durch eine Moderation gemeinsam die wichtigsten Themen bzw. konkrete Projekte für die nächsten zehn Jahre erarbeitet.



Waiblingens Zukunft braucht auch junge Ideen

Junge Menschen denken anders als ältere. Sie sehen die Dinge aus einem anderen Blickwinkel. Ein Blickwinkel, der ebenfalls in den Waiblinger STEP 2033 einfließen soll, der derzeit zum zweiten Mal aktualisiert wird. Deshalb veranstaltet die Stadt Waiblingen am Freitag, 21. Oktober 2022, von 16 Uhr bis 19 Uhr im Kulturhaus Schwanen ein Jugendforum unter dem Motto „Deine Ideen für Waiblingens Zukunft“. Teilnehmende können alle jungen Leute von elf Jahren an. An den Schulen wird über den Nachmittag informiert; unter dem QR-Code verbirgt sich außerdem ein Video, das die Überlegungen zum Stadtentwicklungsplan schildert.

FIRMEN-NOTIZBÜCHLE

Zwei Waiblinger Betriebe mit ausgezeichneten Handwerker-Azubis

„62 talentierte Handwerkerinnen und Handwerker haben eindrucksvoll ihr Können durch hervorragende Leistungen unter Beweis gestellt und verkörpert das, was die Handwerksbranche gerade jetzt braucht: leistungsorientierte Nachwuchskräfte, die teamfähig sind und zukunftsorientiert denken“, das hat Rainer Reichhold, Präsident der Handwerkskammer Region Stuttgart, bei der Bestenfeier am 7. Oktober 2022 im Forum der Handwerkskammer Stuttgart hervorgehoben. Einem steilen Aufstieg auf der Karriereleiter im Handwerk stehe den jungen Menschen nun nichts mehr im Wege. Auch zwei in Waiblinger Betrieben ausgebildete junge Menschen befinden sich



Ein „ausgezeichneter“ Werdegang: die Leitende Schulamtsdirektorin Sabine Hagenmüller-Gehring präsentierte den bisherigen Werdegang der neuen Schulleiterin der Salier-Gemeinschaftsschule, Sabine Link-Rosner, bei deren offiziellen Amtseinsetzung am Freitag, 7. Oktober 2022. Fotos: Greiner



Oberbürgermeister Sebastian Wolf heißt die neue Schulleiterin der Salier-Gemeinschaftsschule, Sabine Link-Rosner, in Waiblingen willkommen.

Kompetenz und Menschlichkeit am rechten Fleck

Sabine Link-Rosner ist die neue Leiterin der Salier-Gemeinschaftsschule auf der Korber Höhe

(gege) **Womöglich ist dem Bankwesen eine kompetente und den Menschen zugewandte Mitarbeiterin verloren gegangen, nachdem Sabine Link-Rosner sich entschieden hatte, ihr BA-Studium, durch welches sie sich der Materie nähern wollte, abzubrechen, – und zwar zugunsten der Pädagogik. Von diesem „Mehrwert“ für die Gesellschaft, den sie durch ihre Entscheidung geschaffen hat, profitiert seit dem 13. September 2021 die Salier-Gemeinschaftsschule, die sie seitdem leitet. Am Freitag, 7. Oktober 2022, ist sie offiziell und mit Gästen in ihr Amt eingesetzt worden.**

Diesem „Ort zum Wachsen“, wie sich die Schule selbst zum Motto gemacht hat, habe sie sich, so die Schulleiterin, am 9. Dezember 2020 inmitten der Coronazeit erstmals genähert, von der Bushaltestelle aus sei sie zur Schule gegangen, von wo aus ihr Gesang entgegengekommen sei. „Welch' ein positiver Geist!“ habe sie sich damals gedacht, wo man in Krisenzeiten so zusammenhalte, sei ihre Überzeugung gewesen, da könne sie sich wohlfühlen. Erklungen war damals der „Singende Adventskalender“, durch welchen die Schülerinnen und Schüler Kontakt hielten und dennoch Abstand wahrten. Ihr Wunsch, die Leitung an der Salier-Gemeinschaftsschule übernehmen zu wollen, sei, so die Mutter dreier Töchter, somit besiegelt gewesen, versicherte die 48-Jährige bei ihrer Feier. Inzwischen wisse sie sogar, Menschen an ihrer Seite zu haben, die grundlegende Werte mit ihr teilen, dies sei eine Freude. Denn, während des ersten Jahres, in dem sie nun schon an der Salier-Gemeinschaftsschule sei, habe sie erleben dürfen, dass an dem Ort, den schon der Architekt so gelungen realisiert habe, ein großer Teamgeist herrsche.

„Lob und Dank galten auch der Stadtverwaltung, die, wie sie bemerkte, ihr die Arbeit unkompliziert mache: über die zeitgemäße Medienausstattung freue sie, die den Einsatz digitaler Medien im Unterricht fördert, sich ebenso, wie über die kurzen Wege zur Verwaltung. Wahrlich, ein Ort zum Wachsen und Entfalten, stellte Link-Rosner fest, ein Ort, an dem man dazu beitragen wolle, individuelle Wege zu bereiten, um Schülerinnen und Schüler in ihrer Entwicklung zu fördern.“

Sie schätze die Arbeit an der „Salier“, sowohl das Kollegium als auch der Hausmeister teilten ihr Wissen mit ihr, fast wisse sie schon alles, bemerkte sie schmunzelnd, werde gewiss den Rest noch hinzulernen. Stete Hilfe gebe es auch von den Leiterinnen und Leitern der Nachbarschulen, wenn sie sich mit Fragen an diese wen-

de; auch sei das Schulamtsamt eine Adresse mit Verlass. Verlass war an diesem Tag auch auf eine besondere Art von Kollegium, das mit Klängen aus der Renaissance und aus Mazedonien die neue Leiterin willkommen geheißen hatte: die Salier-Lehrer-Combo, der auch der ehemalige Leiter der damaligen Salier-Grund- und Hauptschule, Karl Bickel, angehört. „Ich habe gehört, dass sogar Ehemalige mit von der Partie sind!“, freute sich Link-Rosner.

Mehr als 600 Schülerinnen und Schüler besuchen die Salier-Gemeinschaftsschule – sie verfügt über ein offenes zweizügiges Ganztagsangebot mit zwei Mensen – , etwa Zweidrittel davon gehen in die so berechnete zahlenmäßig größte Grundschule der Stadt, insgesamt 50 Lehrkräfte kümmern sich um deren Wohl, unterstützt von insgesamt etwas mehr als 50 Mitarbeitenden, an diesem „Ort zum Wachsen“. Ein großer Chor, bestehend aus Schülerinnen und Schülern der Schule, intonierte dieses Motto als Begrüßungslied für ihre Schulleitung.

OB Wolf lobt „Mut in schwieriger Zeit“

Auch Oberbürgermeister Sebastian Wolf fand sowohl an der Interpretation als auch am Motto Gefallen, vor allem, da es „für alle“ gültig sei, im Sinn des stetigen sich Verbesserns. Schule sei hier nicht nur Ort, sondern auch Lernort innerhalb eines guten Miteinanders, war er sich sicher. Besonders bemerkenswert sei es, wenn jemand die Leitung einer Schule in schwierigen Zeiten – inmitten der Pandemie – zu übernehmen bereit sei, lobte Wolf die neue „Schulchefin“. Zugute komme ihr als Mensch sicherlich, dass sie nicht nur fachlich qualifiziert sei, sondern ganz offensichtlich aktiv und praktisch veranlagt sei, wie Hobbys vermuten ließen: Radfahren, Schwimmen, Tanzen und vor allem im Garten zu „werkeln“ – dies alles biete beste Voraussetzungen, um ein Umfeld zu gestalten.

Der Geschäftsführende Schulleiter der Waiblinger Schulen, Axel Rybak, wartete mit einer fachlich-humorvollen Schulstunde mit traditionellem Hintergrund auf, in der die Gäste als Schulklasse im Chor ein „Gu-ten Morgen, Herr Rybak!“ in die Runde sprachen. Eine Schulleitung, war er sich sicher, „ist ein Universalgenie, ist das Netz unter den Akrobaten“. Die Antwort auf die Frage, warum man sich solch' einen Job antue, sei einfach: „Weil man gestalten kann“. Einmal mehr wurde deutlich, dass zupacker Einsatz eine Kernkompetenz ist; über die auch die neue Kollegin gewisslich verfüge, wie sich Rybak erkundigt hatte: ein Feedback aus der vorherigen Schule Link-Rosners lasse ein „Weiter so!“ zu, bemerkte er schelmisch.

Besten Ruf – auch im Schulamtsamt

Auch die Leitende Schulamtsdirektorin Sabine Hagenmüller-Gehring lobte die Schulleiterin, die seit gut einem Jahr praktisch schon im Amt ist, und blickte auf deren Werdegang zurück, innerhalb dessen es bei den einzelnen Stationen immer wieder einmal hieß: „Mit Auszeichnung!“ 1995 habe das Lehramtsstudium für Grund- und Hauptschulen in Ludwigsburg begonnen, Link-Rosner habe sich für die Fächer „Anfangsunterricht, Mathematik, und Sachunterricht im Stufenschwerpunkt Grundschule“ entschieden. Die erste Staatsprüfung habe Link-Rosner mit Auszeichnung bestanden. 1998 habe am Staatlichen Seminar für Didaktik und Lehrerbildung in Schwäbisch Gmünd der Vorbereitungsdienst begonnen, verbunden mit dem praktischen Einsatz an der Zeppelin- und der Silcherschule in Fellbach. Der Abschluss im Jahr 2000 wurde wieder mit Auszeichnung „dekoriert“.

Der aktive Schuldienst folgte an der Grundschule, der Burgholzschule in Stuttgart, wo Sabine Link-Rosner sofort Sonderaufgaben übernommen und sich im Rahmen derer um den „Schulanfang auf neuen Wegen“ gekümmert habe. Neues, wie jahrgangsübergreifender Unterricht und die Einschulung zum Halbjahr, habe sie übernommen und eine Lerngruppe geführt, die rasch beachtliche Erfolge erzielt habe. Als Mitglied im Schulleitungs-Krisenteam, als

Mentorin für Lehramtsanwärterinnen und -anwärter oder auch die Position als stellvertretende Schulleiterin seien rasch das Ihre gewesen. 2012 habe Link-Rosner den Posten der Stellvertretenden Schulleiterin an der Wilhelmschule in Stuttgart-Wangen übernommen, eine Grund- und Hauptschule mit Werkrealaufsetzer.

Von der rasch initiierten „Digitaloffensive“ profitiere die Schule noch heute. Auch sei sie die tragende Säule gewesen, als es gegolten habe, ein Konzept zur Entwicklung einer Gemeinschaftsschule zu entwickeln. Ihre ausgeprägte Fähigkeit als Vorgesetzte, Menschen zu führen, Interessen auszugleichen und auf ein faires Miteinander zu achten, seien dabei mehr als hilfreich gewesen. Von der Interimsschulleiterin der Werkrealschule, die Fortbildungen und Führungsseminare besuchte, habe der Weg Link-Rosners mit ihrer Bewerbung 2020 an die Salier-Gemeinschaftsschule geführt.

Rundumblick zugunsten aller

Während ihres ersten Jahres, in dem sie dort nun wirke, zeichneten sich die mitgebrachten Kompetenzen und Qualitäten deutlich ab: aus dem Fokus der Schulleiterin agiere sie mit Wertschätzung und Teamgeist. Eine gute Kommunikation pflege sie auch zu den Eltern der Schülerinnen und Schüler. Doch auch das Kollegium liege ihr am Herzen: für November habe die Schulleiterin einen Pädagogischen Tag zum Thema „Lehrergesundheit“ geplant. Die Verantwortungsbereitschaft, die sie für die Einrichtung „als Ganzes“ gern übernehme, zeige sich auch in diesem Punkt, so die Schulamtsdirektorin. Und in Waiblingen erwartet die Schulleiterin auch schon eine neue Herausforderung, schließlich gilt es schon jetzt, den Weg für den Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für alle Grundschulkinder vom Schuljahr 2026/27 an zu ebnen.

Lauter „WNderbare Storys!“

Webseite für Waiblinger Anekdoten online

„Weiß du, was mir neulich passiert ist?“ – Die besten Geschichten fangen so an und werden einmal auf dem Markt, einmal bei einem Kaffee oder während eines Spaziergangs erzählt – und in Waiblingen neuerdings auch online.

Denn was sie Spannendes, Rührendes oder auch Lustiges erlebt haben, können Waiblinger, Waiblingerinnen und natürlich auch Waiblinger-Fans jetzt auf der neuen Webseite www.wnderbarestories.de mit anderen teilen. Wunderbare Waiblinger Geschichten werden so zu „WNderbaren Storys“.

Die Wirtschaft Tourismus Marketing (WTM) GmbH Waiblingen hat gemeinsam mit dem Innenstadtmarketingverein Waiblingen und dem Bund der Selbstständigen Waiblingen die Webseite und den dazugehörigen Instagram- und Facebook Account „wnderbarestories“, auf dem über alle Story-Neuigkeiten informiert wird, ins Leben gerufen und auch schon die ersten Storys gesammelt.

In einer verrät zum Beispiel der schwedische TVB-Spieler Adam Lönn, was in seinen „Geschwätz-Notizen“ steht, in einer anderen erzählt Modemacherin Tajana Gali, wie ihr eine Veröffentlichung in der Zeitschrift „Girl“ zum Verhängnis wurde.

Jeder mit Waiblingen Verbundene kann dazu beitragen, die unterhaltsame, digitale, heimatische Anekdotensammlung zu vergrößern und seine eigene WNderbare Story beisteuern, damit jeder lesen kann, welche Geschichten das Leben in Waiblingen so schreibt. Ziel von „WNderbarestories“ ist es, emotio-

Erste „Mobile Homes“ sind da

Für Unterbringung Geflüchteter

Um für die große Zahl an Geflüchteten weitere Unterbringungsmöglichkeiten zu schaffen, hatte der Waiblinger Gemeinderat im Mai 2022 beschlossen, sogenannte „Mobile Homes“ zu beschaffen, wie man sie auch von manchen Ferienhausgebieten kennt. Jeder der Modulbauten ist für die Unterbringung von vier Personen ausgelegt und mit eigenem Bad und Küche ausgestattet.

Die ersten der bestellten 20 Mobile Homes wurden inzwischen von den beauftragten Firmen fertiggestellt und kürzlich auf den dafür vorgesehenen Grundstücken in Hegnach und Hohenacker angeliefert. Sie werden derzeit für den Bezug vorbereitet, Anschlüsse für Wasser, Abwasser und Strom werden verlegt. Wenn die Häuser bezugsfertig sind, können in den nächsten Wochen Geflüchtete dort einziehen.

Standesamt wird geschult

Am 25. Oktober geschlossen

Das Standesamt mit Sitz im Marktdreieck ist am Dienstag, 25. Oktober 2022, geschlossen. Die Mitarbeitenden nehmen an einer Schulung teil.

Am Volkstrauertag

Rathäuser werden beflaggt

Am Volkstrauertag, Sonntag, 13. November 2022, werden auch in Waiblingen die Rathäuser in der Kernstadt und den Ortschaften beflaggt. Der Volkstrauertag ist ein staatlicher Gedenktag, er gehört zu den sogenannten stillen Tagen. Er wird seit 1952 zwei Sonntage vor dem ersten Adventssonntag begangen und erinnert an die Kriegstoten und Opfer der Gewalterschuld aller Nationen.

Aktion auf dem Postplatz

Kerzen für Afghanistan

Kerzen für die Opfer in Afghanistan werden am Freitag, 14. Oktober 2022, in der Zeit von 18 Uhr bis 21 Uhr auf dem Postplatz in Waiblingen angezündet. Die Abteilung Ordnungswesen der Stadt Waiblingen hat die Anmeldung der stationären Kundgebung bestätigt.

Kundgebungen immer montags

Bis 19. Dezember

Bis 19. Dezember 2022 finden wöchentlich montags von 18 Uhr bis 21 Uhr „stationäre Kundgebungen“ auf dem Postplatz statt.



nale Bindungs- und Identifikationsmöglichkeiten zu schaffen, in dem Waiblingerinnen und Waiblinger ihre Waiblingen-Geschichte erzählen.

So vielfältig ist Waiblingen

Ferner entsteht durch diese vielleicht ungewöhnlichen, in jedem Fall aber spannenden Hintergrundgeschichten eine persönliche Bindung zu den Personen mit der Stadt und es wird dargestellt, wie vielfältig und lebendig Waiblingen ist.

Wasserturm wird saniert

Arbeiten bis Anfang November

Im Auftrag der Stadtwerke Waiblingen wird bis voraussichtlich 8. November 2022 der Wasserturm in der Stuttgarter Straße saniert. Der Turm wird gereinigt; außerdem werden Ausbesserungsarbeiten an der Fassade vorgenommen. Auch der Anstrich wird erneuert. Das Erscheinungsbild des Wasserturms soll durch die Sanierung jedoch nicht verändert werden: die Wasserversorgung ist ebenfalls davon nicht betroffen.

Eschen von Pilzen befallen

Fällarbeiten Mitte Oktober

Umfangreiche Baumfällungen muss die Stadt Waiblingen, Abteilung Grünflächen und Friedhöfe, Mitte Oktober im Bereich Burghalde/Mühlweinberg in Waiblingen-Hohenacker vornehmen. Ein Großteil des dortigen Baumbestands besteht aus Gemeinen Eschen, die durch eine Pilzinfektion sehr stark beschädigt oder gar abgestorben sind.

Das Eschentriebsterben, so heißt diese Baumkrankheit, wird durch den aus Ostasien eingeschleppten Pilz *Hymenoscyphus fraxineus* verursacht. In Asien besiedelt dieser als harmloser Blattpilz die dort heimischen Eschenarten. Nach Europa wurde der Pilz wohl mit importierten Eschenpflanzen eingeschleppt. Nicht befallene Eschen bleiben verschont; wie es scheint, weisen doch einige Exemplare eine natürliche Resistenz gegenüber diesem Pilz auf. Diese sollen daher zum Erhalt ihrer Art beitragen.

Im Vorfeld der Arbeiten werden die Flurstücksgrenzen ausgepflockt; im Anschluss soll mit den Fällarbeiten begonnen werden. Da im Waldboden immer ein gewisses Samenpotenzial aller möglichen Baum- und Straucharten schlummert, wird hier anschließend auf Naturverjüngung gesetzt.

Endbeläge in Berg-Bürg werden aufgebracht

In Bittenfeld

Im Bittenfelder Wohngebiet Berg-Bürg werden die Endbeläge auf die Fahrbahnen aufgebracht. Betroffen sind das Gebiet „Im Feldblick“ mit den jeweiligen Stichstraßen sowie die Schwabenstraße. Die Bauarbeiten sollen voraussichtlich bis Mitte Oktober fertig sein. Die geplante Bauzeit kann sich jedoch in Abhängigkeit von den Witterungsbedingungen und den örtlichen Verhältnissen verschieben. Die Umleitungen führen durch die Gotenstraße, Keltenstraße sowie die Schwaikheimer Straße und werden je nach Bauabschnitt ausgeschildert.

Für die Belagsarbeiten ist es unvermeidlich, dass die Grundstücke je nach Bauabschnitt nicht jederzeit angefahren werden können. Hierüber wird die von der Stadt Waiblingen beauftragte Baufirma Lukas Gläser die Anlieger rechtzeitig informieren.

Der Fußgängerverkehr wird über die gesamte Bauzeit aufrechterhalten. Durch die abschnittswise Bauarbeiten soll das Maß der Behinderung für die jeweils betroffenen Anlieger so gering wie möglich gehalten werden.

Haus- und Straßensammlung

Von 17. Oktober bis 20. November

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge bittet in der Zeit von Montag, 17. Oktober, bis Sonntag, 20. November 2022, um Spenden für die deutschen Kriegsgräberstätten im Ausland und die Jugendarbeit.

„Wie wichtig das fortgesetzte Engagement für Frieden und Völkerverständigung ist, zeigt uns seit Februar der völlig sinnlose Angriffskrieg in der Ukraine“, schreibt der Volksbund in seinem Aufruf. Der Tod sei zehntausendfach nach Europa zurückgekehrt. Das Gefühl, zum ohnmächtigen Zuschauer verurteilt zu sein, bedrücke daher viele. Deshalb dürften, ja müssten wir unsere Stimme auch an die richten, die Recht und Freiheit bedrohten und den Frieden unter den Menschen nicht nur in Europa unmöglich machten. Der Volksbund trage durch seine humanitäre Aufgabe der Kriegsgräberfürsorge seit Jahrzehnten zur direkten Friedensarbeit bei.

Als geeigneter Brückenbauer zur internationalen Verständigung dienen auch Jugendbegegnungstreffen und Workcamps, in denen sich Jugendliche mit den Folgen von Krieg und Gewaltherrschaft auseinandersetzen. Diese Form der Friedensarbeit sei international einzigartig, vorbildlich und wichtiger denn je.

Der Volksbund ruft deshalb dazu auf: „Unterstützen Sie bitte unsere vielfältige Friedensarbeit und spenden bei der diesjährigen Haus- und Straßensammlung oder überweisen Sie Ihre Spende auf nachfolgendes Konto: BW-Bank Baden-Württemberg, IBAN: DE30 6005 0101 0002 6266 64. Setzen Sie ein Zeichen und tragen Sie 600 direkt zur Friedensarbeit bei.“



Die pilzartigen Unterstände an den Bushaltestellen am Bahnhof Waiblingen sollen durch Wartehallen ersetzt werden. Geplant ist, mit den Bauarbeiten am Montag, 17. Oktober, zu beginnen.

Foto: Archiv Öffentlichkeitsarbeit

Versorgungsleitungen werden erneuert

Bauarbeiten haben begonnen

Die Stadtwerke Waiblingen erneuern die Fernwärme- und Wasserleitung sowie Stromkabel in der Friedrich-Schofer-Straße. Die Bauarbeiten dauern voraussichtlich bis Januar 2023. Während der Baumaßnahme kommt es im Bereich der Friedrich-Schofer-Straße 40 bis zum Gebäude Nr. 1 zu Verkehrseinschränkungen. Gleichzeitig werden in der Bahnhofstraße voraussichtlich bis Dezember 2022 die Gas- und Wasserleitungen sowie die Mittelspannungskabel im Bereich von der Weidachstraße bis zur Devizesstraße neu gemacht. Auch dort kommt es zu Verkehrsbeeinträchtigungen. Die Umleitungen sind ausgeschildert.

Redaktionsschluss vorverlegt

Feiertag am 1. November

Am Dienstag, 1. November 2022, ist „Allerheiligen“. Der Redaktionsschluss für die Ausgabe Donnerstag, 3. November, muss deshalb auf Montag, 31. Oktober, 12 Uhr, vorverlegt werden. Später eingehende Informationen können aus technischen Gründen nicht mehr verarbeitet werden.

Obstbäume und Feldgehölze jetzt bestellen

Zweimal jährlich vergünstigt

Möchten Sie mit „Geheimrat Oldenburg“, der „Gräfin von Paris“, der „Regina“, mit „Königin Viktoria“ oder „Ronda“ zu Tisch sitzen, um eine genussvolle Kaffeestunde zu erleben? Dann dürfte dem in naher Zukunft nichts mehr im Weg stehen, handelt es sich doch dabei allsamt um Obstsorten, mit denen man köstliche Kuchen backen kann.

Hegen und Pflegen erwünscht

Die Stadt Waiblingen bietet mit dem Förderprogramm „Biotop-Vernetzung“ Eigentümern von Streuobstwiesen auf Waiblinger Markung die Möglichkeit, zweimal jährlich bis zu fünf Obstbaum-Hochstämme oder Feldgehölze ihrer Wahl zum Preis von je zwölf Euro pro Stück zu erhalten. Das Grundstück, auf dem Äpfel, Birnen, Kirschen, Pflaumen oder Quitten gedeihen sollen, muss außerhalb der Bebauung liegen. Der Grundstückseigentümer verpflichtet sich durch seinen Antrag, die Anpflanzungen zu erhalten und zu pflegen.

Der Bestellantrag ist im Internet unter www.waiblingen.de mit der Eingabe bei „Wonach suchen Sie?“ „Förderprogramm“, bei der Abteilung Klimaschutz, Umwelt und Bauen, E-Mail an umwelt@waiblingen.de, und bei allen Ortschaftsverwaltungen erhältlich und dort auch jeweils wieder abzugeben. Dem Antrag können die zur Verfügung stehende Obstbaumsorten entnommen werden.

Anträge bis 11. November

Antragsabgabe ist bis spätestens Freitag, 11. November 2022. Die bestellten Bäume können am Freitag, 18. November, von 8 Uhr bis 18 Uhr und am Samstag, 19. November, von 8 Uhr bis 14 Uhr bei der im Antrag angegebenen Baumschule abgeholt werden.

Glaspilze werden durch neue Wartehallen ersetzt

Bauarbeiten beginnen demnächst

Die in die Jahre gekommenen Unterstell-Glaspilze am Bahnhof Waiblingen werden durch moderne Buswartehallen der Firma Kienzler Stadtmobiliar GmbH ersetzt. Mit den Arbeiten für die Erneuerung der Fahrgast-Unterstände am Bahnhof Waiblingen soll am Montag, 17. Oktober 2022, begonnen werden. Sie sind ein weiterer Teil der Bahnhofserneuerung und sollen die Aufenthaltsqualität verbessern. Die neuen Wartehallen sind mit Sitzgelegenheiten ausgestattet, entweder mit fünf oder sechs Plätzen. Die Stromversorgung erfolgt mit Solarpaneels. Im Gegensatz zu den alten Unterständen sind die neuen an drei Seiten geschlossen, so dass die Wartenden künftig mehr vor Wind und Wetter geschützt sind.

Die Kosten einschließlich der Tiefbauarbeiten betragen 230 000 Euro. Die zeitliche Abfolge sieht den Abbruch der alten Glaspilze in den Kalenderwochen 42 bis 43 vor. Die Fundamente sollen in den Wochen 43 bis 45 hergestellt werden und im Anschluss werden die neuen Wartehallen montiert.



1 000 Stromspar-Checks – eine gute Investition in die Zukunft

Seit knapp zehn Jahren werden Haushalten mit geringem Einkommen Stromspar-Checks angeboten; die Nachfrage hat angesichts der aktuellen Energiekrise im Jahr 2022 deutlich zugenommen. Das im Jahr 2013 im Rems-Murr-Kreis in Kooperation mit der Energieagentur Rems-Murr gestartete Projekt konnte kürzlich auf den 1 000 Stromspar-Check verweisen. Dies hat das Caritaszentrum Ludwigsburg-Waiblingen-Enz im Beisein von Landrat Dr. Richard Sigel und Waiblingens Erstem Bürgermeister Ian Schölzel feierlich begangen. Beim Stromspar-Check erhalten die Haushalte außer den jeweils notwendigen Soforthilfen wie beispielsweise Energiesparlampen, Schalter-Steckerleisten, Wasserspareinsätze, Zeitschaltuhren auch eine um-

fassende und individuelle Beratung zum energieeffizienteren Verhalten im Alltag. Durch die Stromspar-Checks wird pro Haushalt der Energieverbrauch um durchschnittlich 20 Prozent gesenkt, jährlich 25 Kilogramm Kohlendioxid werden eingespart und die Energiekosten gesenkt. Ein Projekt mit Mehrfachfunktion, das in die Zukunft investiert. Das Foto zeigt (v.l.n.r.): Carsten Bühlweiler, Projektleiter Stromspar-Check; Landrat Dr. Richard Sigel, Kreisrätin Caroline Faure, Stecky, Florentina Mimler von der Energieagentur Rems-Murr, Ersten Bürgermeister Ian Schölzel und Hendrik Rook von der Caritas, Leiter der Region Ludwigsburg-Waiblingen-Enz.

Foto: Dilara Üste

Ein Gremium mit Engagement

Stadtseniorenrat Waiblingen

Haben Sie Fragen, Anregungen, Ideen oder bereitet Ihnen irgendetwas Sorgen? Dann wenden Sie sich an Ihren Stadtseniorenrat Waiblingen! Jedes der zwölf Mitglieder tut einen Monat lang Dienst am „Apparat“, im Oktober ist Marie-Luise Raiser, Tel. 0171 9335891, für die Anruferinnen und Anrufer da.

Komödie im Kinotreff 50plus

In Kooperation mit dem Stadtseniorenrat zeigt der Taupalast Waiblingen in der Reihe „Kinotreff 50plus“ einmal im Monat dienstags um 16 Uhr einen Film. Schon vorab können sich die Gäste von 15 Uhr an bei Kaffee und Kuchen im Foyer darauf einstimmen. Eintrittskarten zum Preis von 6,50 Euro können vor Ort, telefonisch unter 0711 55090770 und online über waiblingen.traumpalast.de gekauft werden.

Die Angebote in diesem Jahr: 8. November – „Eiffel in Love“ und 6. Dezember – „Last Christmas“.

Rollator-Training um mobil zu bleiben

Der Stadtseniorenrat veranstaltet mit dem Busunternehmen Regionalverkehr Fischele, mit der Kreisverkehrswacht Rems-Murr und dem Sanitätshaus Gunser am Montag 17. Oktober, von 14 Uhr bis 17 Uhr ein gebührenfreies Rollator-Training vor dem Eingangsbereich des KARO Familienzentrums, Alter Postplatz 17, mit anschließendem geselligen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Interessierte müssen sich anmelden: Stadtseniorenrat, Hannelore Glaser, Telefon 07151 53813.

Weitere Informationen können dem Flyer entnommen werden, der auch auf der städtischen Homepage unter Veranstaltungen heruntergeladen werden kann. Ein Fahrdienst ist eingerichtet, die Buslinie Fischele bringt die Teilnehmenden zum Veranstaltungsort KARO Fa-

milienzentrum. Abfahrt: Rathaus Beinstein um 13.15 Uhr; Am Kätzenbach um 13.20 Uhr, Mikrozentrum, Korber Höhe, um 13.25 Uhr; Danziger Platz um 13.35 Uhr. Die Rückfahrt zu den Haltestellen erfolgt entsprechend.

Wer über einen Rollator verfügt, sollte diesen mitbringen. Bei Dauerregen fällt die Veranstaltung aus.

Für ein selbstbestimmtes Leben

Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich grundsätzlich bei der Hospizstiftung Rems-Murr beraten lassen. Termine für eine wenn möglich telefonische Beratung gibt es unter der Rufnummer 07191 92797-0, ebenso werden dort auch Termine für ein Vor-Ort-Gespräch vereinbart, wenn dies erforderlich ist. Persönliche Beratungen sind in folgenden Häusern möglich: Landratsamt, Alter Postplatz 10; Neustadt, Ortschaftsverwaltung, Neustadter Straße 89 (im Gebäude der Volksbank); Beinstein, Evangelische Kirche, Mühlweg 8; Hohenacker, Seniorenzentrum, Begegnungsraum, Karl-Ziegler-Straße 37.

Wohnberatung für Ältere

Eine kostenlose Wohnberatung für ältere Menschen und deren Angehörige zur Gestaltung der Wohnungsbau kann helfen, die eigenen vier Wände sicher zu gestalten und länger im häuslichen Umfeld leben zu können. Kontakt: Holger Skories, Seniorenreferent der Stadt Waiblingen und Geschäftsstelle Seniorenrat, Telefon 5001-2340.

Seniorenrat im Internet: www.waiblingen.de/stadtseniorenrat oder www.waiblingen.de/ssr. E-Mail: stadtseniorenrat@waiblingen.de.

Für ein klimaneutrales Waiblingen

Online-Umfrage bis 16. Oktober

Ein klimaneutrales Waiblingen bis zum Jahr 2035 ist ein ehrgeiziges Ziel, das nur unter Mitwirkung zahlreicher Akteure aus der ganzen Stadt gelingen kann. Der Prozess in der Stadt ist gestartet und erfreulicherweise haben sich zahlreiche Bürgerinnen und Bürger sowie weitere Akteure aus Vereinen oder Verbänden gemeldet, die gern bereit sind, an der Zukunft ihrer Stadt mitzuwirken.

Am 19. September hatte sich der Arbeitskreis 1 zum ersten Mal getroffen, berichtet Wanja Leppold, Klimaschutzmanagerin in der Abteilung Umwelt, und sich mit dem Bereich „Gebäude und Haushalt“ befasste. Am 21. September war es der Arbeitskreis 2, der sich des Themas „Industrie und Gewerbe“ annahm; am 22. September der Arbeitskreis 3 des Themas „Mobilität“. Am 27. September haben sich die Mitwirkenden in den Arbeitskreisen 4, „Klimaanpassung und Stadtklima“, sowie 5 mit „Biodiversität und Landwirtschaft“ beschäftigt.

Alle sind gemeint

Die Themen Klimaschutz, Energiesparen, Erneuerbare Energien, aber auch das Thema Klimaanpassung gehören zu den größten Herausforderungen unserer Zeit. Die Stadt Waiblingen stellt sich dieser Herausforderung und unternimmt größte Anstrengungen, um bis zum Jahre 2035 klimaneutral zu werden. Mitmachen sollen alle, nicht nur die Stadtverwaltung aufgrund ihrer Vorbildfunktion, sondern auch jeder einzelne in der Bevölkerung und sämtliche Waiblinger Firmen, Kirchen, Vereine sowie Organisationen.

Ein Fahrplan zur Klimaneutralität soll den Weg skizzieren, wie das Ziel erreicht werden kann. Der 2023 zu erstellende Klimaaktionsplan zeigt den Weg konkret auf – ausgehend vom Istzustand und unter Einbindung von Szenarien und Darstellung von Maßnahmen.

Sich digital zu Wort melden

Nicht nur in den Arbeitskreisen sollen mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern zielführende Ideen und Aktivitäten entwickelt werden, die dazu beitragen, eine Klimaneutralität 2035 zu erreichen und zügig die Klimaschutzarbeit zu intensivieren. Auch digital kann man sich einbringen – bei der Online-Umfrage oder mit Hilfe der Ideenkarte, zu der es mit dem QR-Code oder diesem Link geht, und zwar bis zum 16. Oktober:



https://www.waiblingen.de/Beteiligungsprozess-WN-klimaneutral-2035

Für junge Geflüchtete: Gastfamilien gesucht

Jugendamt und freie Träger

Die Zahl der Geflüchteten, die in den Rems-Murr-Kreis kommen, steigt derzeit deutlich an. Dabei kommen nicht nur Menschen aus der Ukraine, sondern auch aus anderen Ländern; in diesem Zusammenhang auch immer mehr allein geflüchtete Kinder und Jugendliche, vor allem aus Afghanistan und Syrien. Deshalb sucht das Jugendamt aktuell Familien, die sich vorstellen können, junge Menschen auf Zeit bei sich aufzunehmen. Dabei werden sie finanziell vom Jugendamt und inhaltlich von den Freien Trägern der Jugendhilfe im Landkreis unterstützt.

Ein erster Infoabend für mögliche Gastfamilien ist am Donnerstag, 13. Oktober 2022, um 19 Uhr im Familienzentrum Weinstadt-Endersbach in der Bahnhofstraße 19 geplant. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Weitere Infoabende sind vorgesehen.

Bereits in den Jahren 2016/2017 waren Gastfamilien ein wichtiger Baustein zur Ergänzung der begrenzten Plätze in Wohngruppen. An diesen positiven Erfahrungen soll nun angeknüpft werden. Dazu bieten der „Trägerverbund Gastfamilien“ – bestehend aus Evangelischer Gesellschaft, SOS Kinderdorf und dem Jugendhilfeverbund der Paulinenpflege – gemeinsam mit dem Jugendamt Informationsabende für interessierte Familien an. Fachleute des Trägerverbunds und des Jugendamts informieren über die zentralen fachlichen und finanziellen Aspekte sowie alle weiteren notwendigen Schritte.

3. INTERNATIONALE OPERNWERKSTATT WAIBLINGEN



Welch ein Klang! Melanie Diener (links) singt mit zwei Stipendiatinnen.



Thomas Hampson im Duett mit einer Stipendiatin.



Das Publikum ist begeistert.



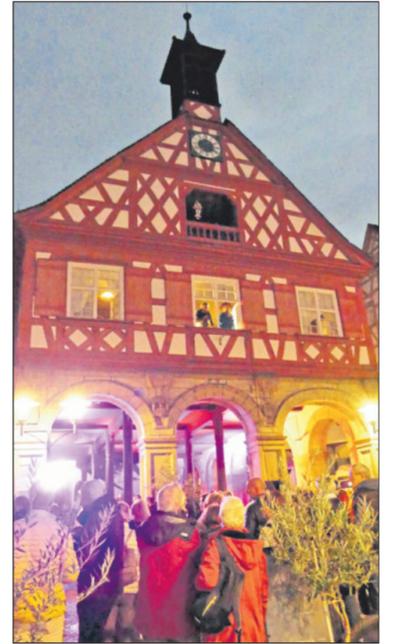
Ein Stipendiat: ganz versunken in seinen Gesang.



Ausdrucksstark in seiner Mimik ein weiterer Stipendiat.



Mit einem grandiosen Konzert ist am Samstag, 8. Oktober 2022, die 3. Internationale Opernwerkstatt Waiblingen im Ghibelinsaal des Bürgerzentrums zu Ende gegangen. Unser Bild zeigt in der Mitte: Melanie Diener, Dirigent Vlad Iftinca und Thomas Hampson sowie die Stipendiatinnen und Stipendiaten und im Hintergrund das Orchester.



Als Vorbote auf „Waiblingen leuchtet“: das Alte Rathaus im Lichterglanz.

Publikum fühlt sich musikalisch umarmt

3. Internationale Opernwerkstatt Waiblingen geht mit eindrucksvollem Konzert zu Ende

(red) Auch wenn bei einem Konzert die Musik im Vordergrund steht, mussten am Samstagabend, 8. Oktober 2022, beim Abschlusskonzert der 3. Internationalen Opernwerkstatt Waiblingen im Bürgerzentrum ein paar Worte sein. Oberbürgermeister Sebastian Wolf dankte den beiden Gesichtern der Opernwerkstatt, Melanie Diener und Thomas Hampson. Schon bei den Proben habe er die unglaublichen Stimmen der 13 Stipendiatinnen und Stipendiaten hören können, er freue sich deshalb auf ein fulminantes Konzert.

Wolf dankte den Gastfamilien, die dem Nachwuchs aus aller Welt ein Zuhause geben; schöne Verbindungen seien dadurch entstanden. Von einer großartigen Community, die jedes Jahr weiter wachse, sprach Melanie Diener. Die Gastfamilien kümmerten sich so unglaublich um die Stipendiatinnen und Stipendiaten,

sie umgarnen sie mit allem, was ihnen zur Verfügung stehe. Dank ging ebenso an die Eva Mayr-Stihl Stiftung als Förderer und die Kreissparkasse Waiblingen als Unterstützer.

Dass es noch viele Opernwerkstätten geben werde, hofften die Mentoren Diener und Hampson. „Schön, dass Sie so zahlreich erschienen sind“, betonte die Sopranistin; das sei eine große Wertschätzung für die jungen Leute. Sie schilderte ein wenig die Hintergründe, was hinter so einer großartigen Veranstaltung stehe und auch ineinandergreifen müsse: ganz zu Beginn müssten sie und Hampson eine Woche finden, an der beide freihaben, damit dann das Team um Thomas Vuk, Leiter des Fachbereichs Kultur und Sport, loslegen könne. Brigitta Diel und Jennifer Lindenberger kümmerten sich um die Anliegen jedes einzelnen Beteiligten. Überdies müsse der Termin mit dem Orchester ab-

gestimmt werden.

Diener freute sich, dass die Zuhörer in den Werkstätten immer jünger würden: in diesem Jahr waren es zum ersten Mal Zweit- und Drittklässler, die daran teilnahmen, besonders sei auch der Besuch der Inklusionsklasse gewesen oder derjenige der Jahrgangsstufen fünf bis elf. Den Umgang mit jungen Menschen, die sich gerade in der Pubertät befinden, empfand Melanie Diener als besonders spannend. Thomas Hampson fasste zusammen: „Die Kinder wollen Musik in der Schule haben“.

Hampson konnte seine Begeisterung über die Arbeit mit dem sängerischen Nachwuchs kaum zurückhalten; es sei eine Freude, als erfahrene Professionals das Wissen weitergeben zu dürfen, betonte er. Sie seien bei den Proben geduldig, aber zugleich auch hartnäckig und trotzdem war er erstaunt, wie schnell die jungen Sängerinnen und Sänger die Tipps umsetzten. Das sei so aufbauend, ebenso wie die Begeisterung, mit der die Waiblinger die Werkstatt angenommen haben. Er war gerührt von dem, was in Waiblingen unterstützt werde, denn es sei wichtig.

Dass er ihnen aus dem Herzen sprach, signalisierten ihm die Zuhörerinnen und Zuhörer in einem gut gefüllten Ghibelinsaal mit einem prächtigen Applaus. Melanie Diener hoffte, dass dieser Abend die Menschen aus der derzeit schwierigen Zeit entführe, denn Musik sei auch Seelennahrung. In Gesang stecke so viel drin: wenn jemand singe, sei das schon fast wie eine Umarmung und „wir wollen Sie jetzt mit diesem Abend umarmen“, sagte die Sopranistin und „lassen jetzt Musik sprechen“.

Ein abwechslungsreiches Konzert nahm seinen Lauf, das nur durch eine kurze Pause unterbrochen wurde. Wolfgang Amadeus Mozarts Musik und das Spiel der Württembergischen Philharmonie Reutlingen unter der Leitung von Dirigent Vlad Iftinca verzauberten schon nach der Ouvertüre und dem ersten Trio die Gäste; Bravorufe ließen nicht lang auf sich warten, das Publikum fühlte sich umarmt.

Sanges-Kostproben vor beeindruckender Kulisse

Stelldichein des Opern-Nachwuchses

(red) Welch eine Kulisse, welch ein Ereignis mitten in der Stadt: aus dem Fenster des Alten Rathauses hinunter auf den Waiblinger Marktplatz singt und klingt es beeindruckend professionell. Junge Frauen und junge Männer aus ganz unterschiedlichen Nationen wie der Ukraine, Südkorea, Australien oder den USA lassen ihren Stimmen freien Lauf. Sie sind Teilnehmerinnen und Teilnehmer der 3. Internationalen Opernwerkstatt Waiblingen und haben am Donnerstag, 6. Oktober 2022, erste Kostproben ihres Könnens zum Abschluss von „Waiblingen erfrischt“ gegeben. Schon vier Tage lang hatten die 13 Stipendiatinnen und Stipendiaten Gelegenheit, aus dem reichen Schatz an Erfahrungen der beiden Gesangsprofis und Mentoren Melanie Diener, Sopran, und Thomas Hampson, Bariton, bei Proben im Bürgerzentrum zu lernen.

Melanie Diener, sie ist weltweit an den Opernhäusern gefragt, dankte der Stadt, dass sie den Gesangsabend ermöglichte, auch um den Gastfamilien etwas zurückgeben zu können. Diese kümmerten sich ganz reizend um ihre Gäste aus allerlei Ländern. So war es nicht verwunderlich, dass noch bevor die Stimmen

erklangen, eine jede Sängerin und ein jeder Sänger und meist sogar in deutscher Sprache Dank an die Herbergfamilien richteten.

Nicht sichtbar, dennoch deutlich hörbar, das die Singenden begleitende Klavier. Zumeist kündigten sich die Vortragenden selbst an: „Good evening, my name is Julia – guten Abend, ich heiße Julia“ begrüßte eine Sängerin das Publikum; ein Sänger aus Südkorea versprach ein modernes Lied mit dem Gruß, es zu genießen, und eine Teilnehmerin kündigte die inoffizielle Nationalhymne Australiens an: „Waltzing Matilda“, vorgetragen im Duett.

„Grüß Gott, Waiblingen“, „Guten Abend, meine Damen und Herren!“ oder „Ich singe für meine Gasteltern“, die Sängerinnen und Sänger fühlen sich wohl in Waiblingen und zeigen das auch mit ihren Liedern, die sie dem einen oder anderen Zuhörer widmen. Als „nice“ bezeichnet Thomas Hampson die Opernwerkstatt, in der er und Melanie jeden Tag die tollen Stimmen erleben dürfen. Wer mehr davon hören wolle, warben Hampson und Diener, sei bei dem großen Abschlusskonzert im Bürgerzentrum genau richtig.

„Danke fürs Zuhören und bis Samstag!“ verabschiedeten sie sich bei den Zuhörern, die die Kostproben mit tosendem Applaus belohnten.



Zu den Kostproben der Stipendiaten begrüßen die Weltstars, die Sopranistin Melanie Diener und der Bariton Thomas Hampson.



Beeindruckt von dem sängerischen Nachwuchs: Oberbürgermeister Sebastian Wolf (rechts); neben ihm Fachbereichsleiter Vuk.



Im Duett die Sopranistinnen Anna Voshege, Australien, und Patricia Westley, USA.



Schon ganz der Profi: der Bariton Leo Hyunho Kim.



Bariton Jan Bukowski ganz im Gesang vertieft.



„Waiblingen erfrischt“ verabschiedete sich für dieses Jahr mit einem besonderen Höhepunkt: die 13 Teilnehmer der 3. Internationalen Opernwerkstatt Waiblingen gaben ein Stelldichein hinunter vom Alten Rathaus zu den Menschen auf dem Marktplatz.

KUNST UND KULTUR

Nicht verpassen: Letzte Führungen durch „Cover Art“

Finale Ausstellungstage in der Galerie Stihl Waiblingen

Noch bis zum 16. Oktober 2022 ist die Ausstellung „Cover Art“ in der Galerie Stihl Waiblingen zu sehen. An diesen letzten Tagen bietet das Ausstellungshaus nochmals Führungen durch die Schau an: am Donnerstag, 13. Oktober, sowie gleich mehrere am Sonntag, 16. Oktober. Am letzten Ausstellungstag ist zudem der Eintritt von 17 Uhr an frei.

Die finale Ausstellungswoche der aktuellen Schau ist bereits angebrochen. Anlässlich des Schallplatten-Revivals der vergangenen Jahre werden in dieser Ausstellung die quadratische Kartonhülle und die kreativen Köpfe, die dahinterstecken, gewürdigt. In neun Sektionen werden herausragende Cover-Künstlerinnen und -Künstler von 1940 bis heute mit ihren ikonischen Werken präsentiert. Die Bandbreite reicht von Alex Steinweiss bis hin zu den „Chicks on Speed“.

Für alle Kunstinteressierten und Musikbegeisterten gibt es in dieser Woche nochmals einige Möglichkeiten zu einem geführten Rund-

gang durch die Ausstellung:

- Am Donnerstag, 13. Oktober, lädt die wissenschaftliche Volontärin der Galerie Stihl Waiblingen, Susanna Schnelzer, M.A., um 12.30 Uhr zur Kurzführung „Kunst & knackig“ ein. In einem kurzweiligen Gespräch wird die Installation „We Buy White Albums“ von Rutherford Chang näher betrachtet. In 15 Minuten erhalten Besucherinnen und Besucher spannende Hintergrundinformation zur Entstehung dieser fantastischen Arbeit und zudem einen anregenden Input in der Mittagspause.

- Am letzten Tag der Ausstellung, Sonntag, 16. Oktober, bietet sich noch einmal die Gelegenheit, in die Vielfalt der optisch außergewöhnlichen Schallplatten-Cover einzutauchen – um 11.30 Uhr und um 15 Uhr bei öffentlichen Führungen. Um 17 Uhr beginnt der letzte Rundgang durch die Schau mit der Kuratorin der Ausstellung und Leiterin der Galerie Stihl Waiblingen, Dr. Anja Gerdemann. Der Eintritt in die Galerie Stihl Waiblingen ist von 17 Uhr an frei.

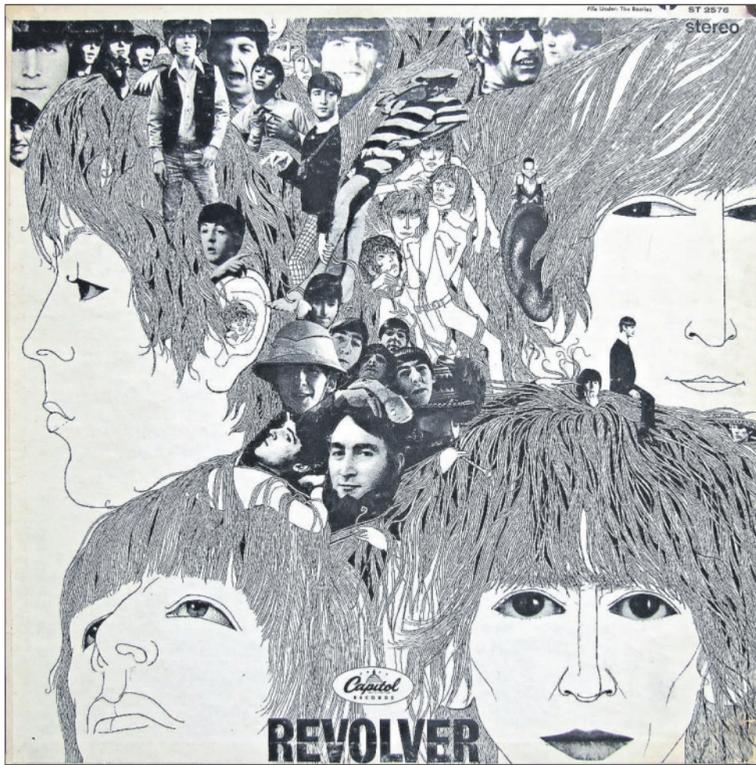
Eine Voranmeldung zu den Führungen nicht erforderlich. Die Teilnahmegebühr für Erwachsene beträgt 2 Euro, zusätzlich zum Eintritt. Kinder, Schülerinnen und Schüler sowie Studierende sind davon ausgenommen. Die Teilnehmerzahl ist jeweils auf 20 Personen begrenzt.

Kunstschule auch mit von der Partie

In der benachbarten Kunstschule Unteres Remstal laden die Freunde der Galerie Stihl Waiblingen am Finissage-Wochenende, Samstag 15., und Sonntag 16. Oktober, von 11 Uhr bis 18 Uhr zur vielbeachteten Ausstellung Waiblinger Lieblingscover ein. Gezeigt werden 60 Cover, ausgewählt von Personen, die sich mit Waiblingen verbunden fühlen, mit jeweils einem Steckbrief sowie den Hintergründen und Gedanken zur Wahl des Lieblingscovers.

Angeboten wird am Sonntag um 16 Uhr außerdem eine Führung durch die mit viel Lokalkolorit ausgestattete Ausstellung mit der Kuratorin Juliane Sonntag. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Außerdem wird am Sonntag von 13 Uhr an der Film „Wie kommt die Musik ins Cover?“ stündlich vorgeführt. Dieser Film entstand in Zusammenarbeit mit dem Filmclub Waiblingen und folgt dem Gitarristen, Komponisten und Jazzpreisträger Christoph Neuhaus bei der Entstehung einer Vinylschallplatte von der Komposition, den Proben, den Studioaufnahmen und im Presswerk. Ergänzt wird der Film durch die Fotoserie „Making of ...“ von Tom Becker.



Ein Grammy fürs Cover „Revolver“

Klaus Voormann (*1938), bekannt als Grafiker und Bassist, lernte 1960 „The Beatles“ bei einem Konzert im Kaiserkeller auf St. Pauli kennen. Die Band und der Künstler freundeten sich an und blieben im Kontakt. Im gleichen Jahr als Voormann bei der „Patty Carlson Gibson Band“ ausstieg, erhielt er einen Anruf von John Lennon. Dieser hat ihn gefragt, ob er ein Albumcover für The Beatles gestalten wollen würde.

Dieses Cover sollte das Hütle von „Revolver“ werden und ist das Bild des Monats Oktober in der Ausstellung „Cover Art“ der Galerie Stihl Waiblingen, die nur noch wenige Tage zu sehen ist. Die Ausstellung schließt mit dem Ende der Öffnung am Sonntag, 16. Oktober, um 18 Uhr; von 17 Uhr an gilt freier Eintritt.

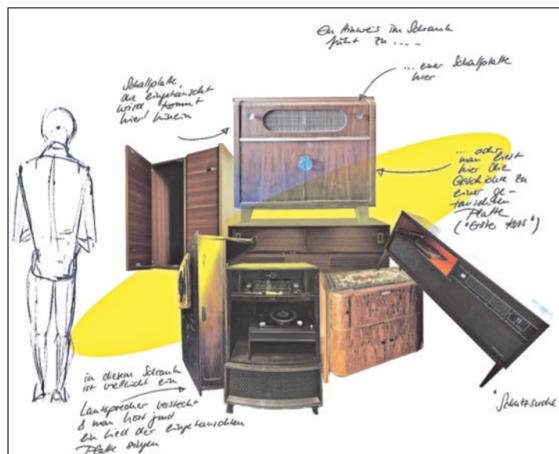
Bei seiner Vorgehensweise für die Gestaltung des Albumcovers stellte er sich drei wesentliche Fragen: „1. Wer soll die Platte kaufen? 2. Was ist typisch und was verbindet man mit dem Namen Beatles? 3. Wie sehen die LPs aus,

die gerade auf dem Markt sind?“

So entschied sich der Künstler den Fokus auf die Gesichter und Frisuren der Band zu legen, da die Fans Bilder der Bandmitglieder sehen wollen. Die bewusste Entscheidung das Cover schwarz-weiß zu gestalten war ein Gegenpol zu den teilweise extrem bunten Covern der 60er-Jahre. Voormann selbst hat sich außerdem einen Spaß erlaubt. So hat er ein Foto von sich selbst in den Haaren von George Harrison versteckt. Es befindet sich am rechten Bildrand auf der mittleren Höhe.

Revolver war musikalisch, als auch optisch ein voller Erfolg. 1967 erhielt Voormann als erster und bisher einziger Deutscher den Grammy für das Beste Albumcover in der Kategorie Grafische Gestaltung.

Credit: Klaus Voormann (Illustration), The Beatles, Revolver, 1964, Parlophone. Foto: Peter Oppenländer



Waren Sie schon beim Waiblinger Pl(attend)auschomaten?

ÜBER>>MORGEN – FESTIVAL DER KULTURREGION STUTTGART

Wie wollen wir in Zukunft leben? Im Angesicht von Klimawandel und technologischem Fortschritt fragt die KulturRegion Stuttgart nach bis Sonntag, 16. Oktober 2022, nach der Identität und den Werten unserer Region. Im Rahmen des Kunstfestivals ÜBER>>MORGEN setzen sich nationale und internationale Kunstschaffende in mehr als 20 Kommunen der Region in verschiedensten Projekten mit Geschichte, Gegenwart und Zukunft auseinander. Die Bandbreite reicht von Ausstellungen über Installationen bis hin zu Konzerten und öffentlichen Diskursformaten.

Die Galerie Stihl Waiblingen, die Kunstschule Unteres Remstal sowie das Haus der Stadtge-

schichte Waiblingen sind ebenfalls vertreten. Bei der Galerie – nahe der Rems und in Richtung Verwaltungsgebäude der Eva Mayr-Stihl Stiftung – verführt der „Pl(attend)auschomat“ der Künstlerin Valerie Dziki die Passantinnen und Passanten spielerisch zum Eintausch ihrer alten Schallplatten. Die eigene Schallplatte kann dem „Pauschomaten“ anvertraut und in einer beliebigen Öffnung verstaubt werden. Mitspieler sind eingeladen, ihre Geschichten zur Musik oder Platte als kurzen Text beizulegen. Der Eintauschende erhält in „seinem“ Schließfach Hinweise auf ein weiteres Versteck und wird dort – wie es das Glück will – mit einer anderen, neuen Schallplatte und Geschichte belohnt. Der Zufall in der Auswahl des Tauschobjektes steht an erster Stelle. Kann die Überraschung etwa der ungeliebten Stilrichtung etwas abgewinnen?

Was ist dran am Schlager? Wird aus dem Tausch ein Plausch? Oder muss einfach noch einmal getauscht werden?

Gebrauchsanweisung mitnehmen!

Unser Bild (Foto: David) entstand bei „Waiblingen leuchtet“ am vergangenen Freitagabend. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher interessierten sich für den ungewöhnlichen „Automaten“, so mancher stand jedoch ratlos davor.

Da fehlte es wohl an der „Gebrauchsanweisung“. Also: bis zum kommenden Sonntag die Tipps der Künstlerin Valerie Dziki ausschneiden und mitnehmen, wenn es zum Pauschomaten geht!

www.kulturregion-stuttgart.de

KI im Kommunalen Kino

Am 19. Oktober

Das Kommunale Kino im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 52, zeigt am Mittwoch, 19. Oktober 2022, um 20 Uhr den Film „Transcendence“. Since Fiction, USA 2014, Regie: Wally Pfister mit Johnny Depp; Laufzeit: 115 Min.; Freiwillige Selbstkontrolle: von zwölf Jahren an. In Kooperation mit der Evangelischen und der Katholischen Erwachsenenbildung Rems-Murr. Filmgespräch zum Abschluss. Eintritt: 6 Euro; Reservierung: Traumpalast-Ticket-Hotline 0711 55090770. Informationen: www.koki-waiblingen.de.

Theater unterm Regenbogen

Kontakt: Lange Straße 32, direkt am Marktplatz, www.veit-utz-bross.de. Karten und Information: Tel. 905539 und im Internet.

Für Kinder von drei Jahren an und Erwachsene: Vorstellungsbeginn um 16 Uhr: „Der Schokoladenkuchen“ am Samstag, 22., und am Sonntag, 23. Oktober.

Eintritt: Kinder 8 €, Erwachsene 10 €, für Familien und Kleingruppen 30 €. Das Theater ist eine halbe Stunde zuvor geöffnet, ebenso die Cafeteria vor und nach der Vorstellung.

www.veit-utz-bross.de.

„Cover Art“ – Noch vier Tage bleiben Zeit, die Schallplattenhüllen zu „entdecken“

Galerie Stihl Waiblingen

Endspurt! – Die Ausstellung „Cover Art“ in der Galerie Stihl Waiblingen ist noch bis Sonntag, 16. Oktober 2022 zu sehen. Sie widmet sich dem spannenden Zusammenspiel von Kunst und Musik und würdigt Cover sowie Gestalterinnen und Gestalter zugleich. Sie zeigt Schallplattenhüllen von 1940 an und solche, wie sie bis heute von Cover-Art-Gestalterinnen und -Gestaltern entworfen werden. Sie bringen auf die Cover jene einzigartigen Bilder von Tönen und schaffen so bildhaft das Selbstverständnis von Labels oder Musikerinnen und Musikern. In der formalen Gestaltung sind ihnen dabei enge Grenzen gesetzt, beläuft sich das Standardmaß eines LP-Schallplatten-Covers doch auf lediglich 30 mal 30 Zentimeter.

Labels mit eigener gestalterischer Linie wie Blue Note Records werden ebenso präsentiert wie die vollständige, 73 Plattencover umfassende Serie Philips-twen mit den Covern von Willy Fleckhaus, der Mitte der 1960er-Jahre als erster deutscher Art-Director in die Geschichte einging. Ein weiterer Bereich in der Ausstellung widmet sich der Legende Emil Schult, dessen Experimentierfreude nicht nur in der Musik der Band Kraftwerk, sondern auch in der Cover-Gestaltung zum Ausdruck kommt.

Zu den Album-Covern zeigt die Schau auch Originalzeichnungen, Schnellskizzen, Papiervorlagen sowie Collagen und führt so den kreativen Prozess vom Entwurf bis zum fertigen Cover

vor Augen. Ein Soundwalk leitet akustisch durch die Ausstellung und gibt genau die Musik wieder, für die die visuellen Schmuckstücke einst entstanden sind.

Die Ausstellung wurde von der Galerie Stihl Waiblingen in Kooperation mit Walter Schönauer konzipiert. Er ist Art Director der Zeitschriften Rolling Stone und Musikexpress, außerdem gestaltete er der das berühmte Cover „Mensch“ von Herbert Grönemeyer. Die Leihgaben stammen aus internationalen Privatsammlungen, dem privaten Nachlass Alex Steinweiss' in den USA, vom Jazzinstitut Darmstadt, von der Sparkassenstiftung Lüneburg sowie von den Künstlerinnen und Künstlern selbst. Die Kunstaustellung wurde mit Unterstützung der Kreissparkasse, des Fördervereins „Freunde der Galerie Stihl Waiblingen“ sowie „Strähle Raum-Systeme“ realisiert. Ein von Walter Schönauer gestalteter Katalog mit Texten und Interviews von Jens Balzer (Zeit, Rolling Stone, Deutschlandfunk) und anderen Autoren ist erschienen.

Eintritt in die Galerie

Es gelten folgende Eintrittspreise: Erwachsene 6 €, ermäßigt 4 € (Studenten, Rentner, Schwerbehinderte, Stadtpass-Inhaber, Teilnehmer an Gruppenführungen). Kinder/Jugendliche bis 16 Jahre und Schüler frei. Freier Eintritt: freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr. – Mitglieder des Fördervereins, des ICOM, des Deutschen Museumsbunds und des VdK sowie Inhaber des „Muse-

ums-PASS-Musées“, der StuttCard und BVGD-Gästeführer frei.

Begleitprogramm

- „Über Morgen“, in Verbindung mit dem Festival der Kulturregion Stuttgart noch bis 16. Oktober bieten auch die Galerie Stihl Waiblingen, das Haus der Stadtgeschichte und die Kunstschule mit dem „Plattentauschomat“ der Künstlerin Valerie Dziki ein Projekt. Die Besucherinnen und Besucher können Platten und Geschichten einlegen oder auch welche entnehmen. Informationen unter kulturregion-stuttgart.de.

- Kunstschule Unteres Remstal – Weingärtner Vorstadt 14. In einer begleitenden Schau zu „Cover Art“ zeigen mit Waiblingen verbundene Menschen die Hülle ihrer Lieblingsplatte und teilen ihre Geschichte dazu mit. Ergänzt werden die Exponate um jene aus der Jazzsammlung von Peter Bühr und polnischen Plattencovern/Postern von Hans-Jörg Maier. Zu sehen bis 16. Oktober zu den Öffnungszeiten der Kunstschule sowie am Samstag, 15., und Sonntag, 16. Oktober, jeweils von 15 Uhr bis 18 Uhr.

- „Plattentaste“, Jugendliche von 16 Jahren an und Erwachsene besuchen am Samstag, 15. Oktober, von 10 Uhr an die Ausstellung und gestalten anschließend ein Taschen-Unikat. Anmeldung: Tel. 5001-1701, E-Mail an kunstvermittlung@waiblingen.de.
- „Wilde Muster“, Kinder von sieben Jahren an besuchen am Samstag, 15. Oktober, von 14 Uhr

an zwei Ausstellungen, jene in der Galerie Stihl Waiblingen und die „Zimmerlautstärke“ im Haus der Stadtgeschichte. Im Anschluss gestalten sie Postkarten. Anmeldung: Tel. 5001-1701, E-Mail an kunstvermittlung@waiblingen.de.

Führungen

Führungen können unter Tel. 5001-1701, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de, vereinbart werden.

- o Öffentliche Führungen: sonn- und feiertags um 11.30 Uhr und um 15 Uhr; Dauer 45 Minuten. Gebühr: 2 €, Kinder, Schülerinnen, Schüler und Studierende frei. Reservierung nicht möglich. – Letzte Führung: am Sonntag, 16. Oktober, um 17 Uhr, gebührenfrei.

- o Kunst und knackig: donnerstags um 12.30 Uhr, am 13. Oktober (We Buy White Albums/Rutherford Chang). Gebühr: 2 Euro, Kinder, Schülerinnen, Schüler und Studierende frei.

- o Kombiführung: „Cover Art“ und „ZIMMERLAUTSTÄRKE“ (Ausstellung im Haus der Stadtgeschichte), ein Angebot bis 16. Oktober, individuell buchbar, Dauer: 75 Minuten, Gebühr: 75 Euro.

- o Gruppenführungen, auch in englischer Sprache, gehören ebenfalls zum Angebot; Gebühr: 50 €, zusätzlich 10 € für das englischsprachige Angebot, zusätzlich 25 € außerhalb der Öffnungszeiten.
- o Führungen für Schulen und Kindergärten: 45 €, Waiblinger Einrichtungen gebührenfrei.
- o Barrierefreie Führung: für Besucher mit be-

sonderen Bedürfnissen – bei geringen Sprachkenntnissen, bei Lernschwäche, Sehbehinderung, bei geistiger Behinderung oder bei Demenz. Auch können individuelle Angebote erstellt werden. Ermöglicht durch die Unterstützung der „Freunde der Galerie Stihl Waiblingen“.

Die Herbst-/Winter-Schau

„Gewitzt, gewagt, gezeichnet: Der Simplicissimus“ heißt die geplante Ausstellung zur bedeutendsten politisch-satirischen Wochenschrift im deutschsprachigen Raum, die von 19. November 2022 bis 12. Februar 2023 zu sehen sein wird.

Kontakt und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 12, 71332 Waiblingen, Info-Telefon 07151 5001-1686, E-Mail: galerie@waiblingen.de, Internet www.galerie-stihl-waiblingen.de, facebook: facebook.com/GalerieStihlWaiblingen. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr.

Empfohlen: Maske tragen

Für die Kultureinrichtungen der Stadt Waiblingen wird das Tragen von FFP2- oder vergleichbaren Masken für alle Verkehrswege, -flächen und Publikumbereiche empfohlen, bei städtischen Kulturveranstaltungen auch am Platz.



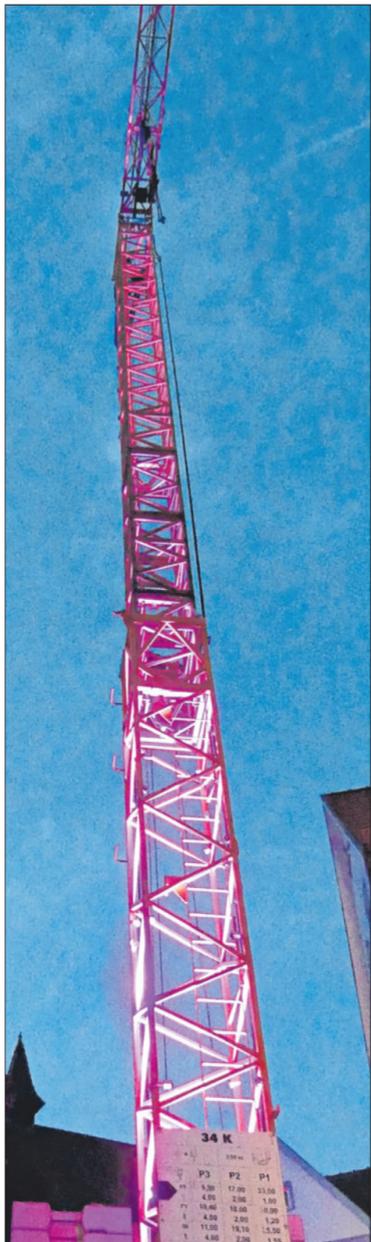
Kaum erkennbar: das Alte Dekanat.



Cooler Kindertänze auf dem Postplatz.



Clown Rinaldo in der Stadtbücherei.



Zum Leuchtobjekt avanciert: ein Kran.

In lila Licht getaucht

(dav) Es wirkte ein bisschen wie abgesprochen – war es aber nicht. Das Lila, das der Spaziergänger auf dem Weg durch das wunderbar leuchtende Waiblingen am vergangenen Freitagabend erlebt hat, tauchte allerdings an zahlreichen Orten auf. Vielleicht unbewusst, denn „aus der Verschmelzung von flammendem Rot und beruhigendem Blau entsteht eine vermittelnde Wirkung zwischen dem Feuer des Irdischen und der Strahlkraft des Himmlischen“, wissen Farbforscher zu berichten und sprechen darüber hinaus von „Mystik und Leidenschaft“.

Wenn das nicht geradezu perfekt zu „Waiblingen leuchtet“ passt! Eine Veranstaltungsreihe, die im Oktober 2006 zur Grundsteinlegung für die Galerie Stihl Waiblingen und die Kunstschule Unteres ins Leben gerufen worden war. Eine geradezu magisch-mystische Nacht voller Zauber und Charme. Zum 16. Mal sorgt sie seither für ungebrochen große Begeisterung: bei den Waiblingerinnen und Waiblingern selbst ebenso wie bei den „Rei'g'schmeckten“. Kein Wunder, ist die abendliche Stadt doch ganz wunderbar anzuschauen und zu erleben auf dem Lichterweg vom Postplatz durch die Straßen und Gassen hinunter zum Galerieplatz – und zurück.

Wer die Muße suchte, konnte an vielen lauschigen Ecken stehen bleiben und einfach die Show genießen: auf dem Rathausplatz die Illuminationen von „Raum Messe Licht“ an der nüchternen Fassade des Verwaltungsgebäudes, die mit Fotos von Kai Koepf und Peter Oppenländer für vollständige Verfremdung sorgten. Oder auf dem Marktplatz die Lichtbilder von „Leuchtwerk“ an Giebeln und Wänden ringsum, zwischen durch gekrönt von den lila-blauen „LILORA“-Künstlern, die in ihren leuchtenden Overalln wie Wesen von einem anderen Stern wirkten und ihr merkwürdiges Licht gleich selbst mitbrachten. Oder auf dem Galerieplatz, wo Lichtkünstler Laurenz Theinert eine spektakuläre Show über Gebäude und Platz inszeniert hatte, bei der die Kinder entzückt von Gefach zu Gefach hüpfen konnten. Nur nicht die Linien berühren!

Apropos Kinder: ein regelrechtes Familienfest war dieser Abend: eine Tanzschule zog die Mädchen und Buben mit dem Körper und Geist fordernden „Tschu-tschu-Wa“-Tanz auf die „Tanzfläche“, zu der der Postplatz geworden war, während die Eltern einen kleinen Imbiss bei den „Salathengsten“ nebenan genossen. Der „Fantastische Rinaldo“ hingegen forderte seine kleine Zuhörerschaft in der Kinderbücherei im Marktdreieck zum konzentrierten Zuschauen und Zuhören auf, hatte er doch außer seinen Seifenblasen auch Kunststücken dabei. Die größeren Kids vergnügten sich lieber mit „Pinball“ im Foyer, bei dem sie Uli Heim, der Spielespezialist von der Stadtbücherei, unterstützte.

Waiblingen leuchtet mitten in der Energiekrise? Aber ja, denn zum einen wird durch die sparsame LED-Technik schon seit Jahren Energie eingespart; zum anderen braucht es auch in Krisenzeiten wie diesen ein Licht am Horizont, ein wärmendes Signal in dunkler Jahreszeit, davon sind Stadt und WTM überzeugt. Die riesige Schar an Besucherinnen und Besuchern belohnte sie. Ringsum lautete das Motto: das Handy raus und filmen, was Akku und Speicherkarte hergeben! An herrlichen Motiven mangelte es nicht.

Eine herzerwärmende Geste schenken auch „Mystique“ und ihre Partnerin dem Publikum: in strahlendem Leuchtweiß auf hohen Stelzen beschränkt die beiden ihre Wege und beugten sich mit ihren zarten Schwingen zu den Bewunderern hinunter, um sie einzuhüllen – mit Licht und reizender Geste.

Für Genuss anderer Art sorgten die Gastronomen, die ihren Gästen hübsch beleuchtete Tische im Feinen offerieren konnten oder ein Eis „auf die Faust“, spielte das Wetter doch den ganzen langen Abend über mit. Nur ein gutes Gläsle Wein gefällig? Kein Problem, das war gleich an mehreren Ständen zu kosten, gern begleitet von Gitarrenmusik. Oder ein stärkendes Tässchen Espresso? Das servierte die Café-Bar beim Rathaus. Wer die Gelegenheit zum Shoppen nutzen wollte, konnte im Einzelhandel bis 23 Uhr fündig werden: der neue Winterpulli, ein schickes Service, ein hübsches Schmuckstück – alles wartete darauf, neue Besitzer zu finden.

Für den Kunstgenuss war, der Tradition und dem allerersten Anlass entsprechend, gesorgt: die Galerie Stihl Waiblingen war mit freiem Eintritt in die Ausstellung „Cover Art“ ebenso mit von der Partie wie die Kunstschule nebenan mit ihrem dazu passenden Workshop für Schallplatten-Hüllen und das Haus der Stadtgeschichte gleich gegenüber mit der schon klassischen „Taschenlampenführung“. – Kunstgenuss von Anfang an. Der Kreis ist geschlossen.

WAIBLINGEN LEUCHTET!



Niemals die Linien berühren! Der Galerieplatz, hier vor der Kunstschule, lädt Klein zum Hüpfen nein, Groß zum Verweilen.

Fotos: David



Ein „LILORA“-Performer – schön gruselig.



Das Rathaus, in eine fremde Welt eingetaucht.



Offene Geschäfte verlocken die Bummler.



„Mystique“ und ihre Partnerin sorgen für gezielte Kameras.



Ein Herz für „Waiblingen leuchtet“!



Warum bleibt diese schöne Beleuchtung denn nicht immer, wenn es Herbst ist, das hat sich vielleicht so mancher gefragt angesichts des schönen Kringels vor der Stadtbücherei.

KUNST UND KULTUR

Der Pfefferle und sein Ernst auf'm Sündabänkle

Schwäbisches Kabarett in Waiblingen Süd

Die BürgerInteressenGemeinschaft Waiblingen Süd – BIG – präsentiert am Freitag, 14. Oktober 2022, um 20 Uhr, „Der Pfefferle und sein Ernst auf'm Sündabänkle“ mit Markus Rabe und Werner Schwarz Kabarett im Forum Süd, Danziger Platz 30; Einlass und Bewirtung von 18.45 Uhr an.

„Du sollst nicht ...!“ und doch tun wir es. Sünden gehören zu unserem Alltag wie die Suppe und das Brot oder wie Pfefferle sagt: „Jeder, der ehrlich isch, muß zugäbba, dass er au liagt ...“. Als moralischer Wegweiser in Form der zehn Gebote hat das Sündenkonzept im alltäglichen Leben versagt, behauptet zumindest der Teufel zu Beginn des Stücks.

Umtrieben von der Sorge beim jüngsten Gericht durchzufallen, sinnieren die beiden auf einem Bänkle über die kleinen und die großen Sünden des Lebens, über solche, die keine sind, und über die, über die man am besten gar nicht spricht. Sie tun dies wie gewohnt broit schwäbisch, hintersinnig, augenzwinkernd derb und immer mit viel Humor.

Die „Schwäbische Post“ schreibt: „Wortspiele wie Heinz Erhard, hintergründiger Witz wie Gerhard Polt und Schwabenhumor a la „Hannes und der Bürgermeister“ und die „Schwäbische Zeitung“ formuliert: „Pfefferle und Ernst halten dem Publikum den blankpolierten Spiegel vor“.

Karten zu 18 Euro gibt es im Vorverkauf bei der Engel-Apotheke am Danziger Platz oder über die Tickethotline 0163 8490104 oder per E-Mail an karten-big@web.de sowie an der Abendkasse zu 20 Euro.

Kostbarkeiten für Gesang und Orgel

Philharmonischer Chor singt

„Kostbarkeiten für Gesang und Orgel“ – so lautet der Titel des diesjährigen Konzerts am Sonntag, 16. Oktober 2022, um 19 Uhr in der Michaelskirche, das der Philharmonische Chor Waiblingen unter der Leitung von Tilman Heiland gibt; Einlass 18.30 Uhr.

Der Chor singt kirchliche Musik aus verschiedenen Jahrhunderten und wird an der Orgel von Bezirkskantor Andreas Gräse, Ditzingen, begleitet, mit dem das Ensemble schon öfter in der Michaelskirche musizierte. Gabi Lesch, Mezzosopran, die schon im Mai-Konzert beeindruckte, übernimmt die Solo-Partie im „Te Deum in C“ von Benjamin Britten. Die Musik von Britten versetzt mit ihren getragenen Klängen in die hohen Kathedralen der Gotik und in eine ganz besondere ergreifende Stimmung. Solistisch interpretiert Lesch Antonin Dvořáks „Biblische Lieder, op. 99“, Nr. 1-4; von Gustav Mahler „Urlicht“ aus Sinfonie Nr. 2, bearbeitet für Mezzosopran und Orgel und von Nino Rota „Salve Regina“. Rota hat die Musik zu mehr als 150 Filmen geschrieben, einen Oscar für die Musik zum „Pate, Teil 2“ erhalten und überrascht hier mit der Komposition geistlicher Musik.

Der Chor gestaltet zwei weitere Stücke mit Orgelbegleitung, die sicher in der Akustik der Michaelskirche ein besonderes Klangerlebnis sein werden.

Felix Mendelssohn-Bartholdy ist ja allen bekannt. Aber sein Werk „Drei geistliche Lieder, op. 96“, geschrieben für Chor und Orgel, gehört zu den seltener aufgeführten Stücken der Romantik.

Die „Messe Solennelle“ von Louis Vierne (1870-1937) wurde ursprünglich für zwei Orgeln geschrieben; sie zeichnet sich aus durch spätromantische Harmonien und überraschende musikalische Wendungen.

Der Philharmonische Chor verspricht eine eindrucksvolle Stunde mit musikalischen Kostbarkeiten, die sicherlich nicht so häufig auf dem Programm stehen.

Karten sind für 15 Euro bei freier Platzwahl, Schüler und Studenten zahlen 5 Euro, bei den Chormitgliedern erhältlich sowie bei der Touristinformation, Scheuergasse 4, und an der Abendkasse.

Kulturhaus Schwanen: einfach „live“

Winnender Straße 4

Kartenvorverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de; reservix; Touristinformation, Scheuergasse 4, Tel. 07151 5001-8321 oder -8322; Reservierungen Abendkasse Tel. 07151 5001-1674. Das Tragen einer Maske in städtischen Kultureinrichtungen wird empfohlen.

Zehn Jahre Open Stage im Schwanen

Dienstag, 18. Oktober, 20 Uhr
Fast auf den Tag genau vor zehn Jahren startete die Open Stage-Reihe im Kulturhaus Schwanen. Dieses denkwürdige Jubiläum soll mit einer besonderen Open Stage gefeiert werden, denn Christian Langer, Moderator der ersten Stunde, hat unter anderem ein paar Gäste eingeladen, die schon 2012 am Start waren und inzwischen auf den Bühnen der ganzen Republik unterwegs sind: Thomas Schreckenberger, Tobias Dellit, Corinne Frey, Thomas Fröschle, Jaana Felicitas & Nikolai Striebel, Toni Grace und Mr. Big String Band.

Die Offene Bühne im Remstal bietet Laien, Anfängern und Profis an jedem dritten Dienstag des Monats die Chance, ihre Talente im „Fritz“ im Schwanen zu präsentieren. Sich anmelden und auftreten kann jeder – Kabarettisten, Musiker, Comedians, Poetry Slamer, Pantomimen, Schauspieler, Tänzer, Zauberer, Jongleure – möglich ist (fast) alles! Und unterhaltsam und spannend ist es immer!

Infos und Anmeldung: open-stage-schwanen@gmx.de.

Eintritt: im Vorverkauf 5,95 €, ermäßigt 4,30 € online über reservix; Abendkasse 7 €, ermäßigt 5 €, Reservierung Abendkasse möglich.

Kultlufer: The Last Bash/Supp. Themis

Samstag, 22. Oktober, 20 Uhr
In der jungen Konzertreihe im Kulturhaus Schwanen Kultlufer treten The Last Bash, mit Support von Themis, auf. Sanfter, aber doch kraftvoller Gesang, gekonnt gemischt mit fesselndem Songwriting – welcome to The Last Bash. Mit der Veröffentlichung ihrer ersten Single über das eigene Label und durch London ge-



The last Bash am Kultlufer. Bildrechte: Band

feierte Live-Auftritte vor einer stetig wachsenden Fangemeinde wurde „IndieTude“ erschaffen, eine selbst kreierte Nische, die Indie-Pop mit einer Rock'n'Roll-Attitüde verbindet. Inspiriert von ihren musikalischen Vorbildern des frühen 21. Jahrhunderts wie „The Arctic Monkeys“ und „Strokes“ gründeten Thomas Schöttle und Max Bantlin 2018 ein neues Projekt. Nachdem sie ihre ersten Demos geschrieben hatten, wurde dieses leidenschaftliche und harmonische Indie-Rock-Projekt bald als The Last Bash bekannt. Aufnahmen des Bassisten Till Mack und des Schlagzeugers Tobias Schöttmer haben bewiesen, dass durch sie der Band eine grundsätzliche Rhythmusgruppe beschied wurde. Die durch die Corona-Krise geschenkte Zeit nutzte die Band, um zehn Songs zu arrangieren und aufzunehmen, die im monatlichen Rhythmus als Singles veröffentlicht werden.

Themis zieht seine Hörerinnen und Hörer auf die düstere Seite der Indie-Musik. Er verbindet gekonnt das Dunkle mit dem Bittersüßen und Gefühlvollen, kombiniert mit einer großen Portion Queer-Power. Nach Veröffentlichung seiner ersten EP, zahlreichen Konzerten und Festi-

vals in Deutschland bietet sein Album „The Heavy Door“ einen tieferen Blick in das spannende Debüt. Klanglich erinnert seine Musik etwa an Placebo, PJ Harvey und The Smashing Pumpkins. Auf „The Heavy Door“ taucht Themis intensiver in den berausenden Mix dunkler, hallgeladener Rockmelodien, grungigen Riffs und lautem Feedback-Chaos ein, was auch auf dem Album „Two Birds Fly“ zu hören ist. Themis entschied sich anfangs, in der dramatischen Umgebung eines einsamen Winters inmitten der globalen Pandemie zu schreiben und den Schreib- und Aufnahmeprozess im Home-Studio seines Gitarristen in einer kleinen Stadt im Herbst 2020 zu beenden. Er und seine aus Stuttgart stammende Live-Band, bestehend aus Korbinian Öhy (Drums), Nico Zeitz (Gitarre) und Henri Schweizer (Bass, zuvor Shoka Chitashvili) ziehen das Publikum auch bei Konzerten mit eben genau dieser Symbiose aus introvertiertem Indie und rohem Post-Punk in ihren Bann.

Karten: im Vorverkauf online über reservix zu 13 Euro, ermäßigt 11 Euro; Abendkasse 15 Euro, ermäßigt 13 Euro, Reservierung möglich.

Ausgestellt: „Pierogi & Perla“

Bis 28. Oktober
Die beiden Produktdesign-Studenten aus Schwäbisch Gmünd, Maximilian Schwarz und Maximilian Stahl, schaffen seit Jahren gemeinsame Werke. Eine kreative Emulsion – eine fein verteilte Mischung zweier normalerweise unermischbarer Persönlichkeiten. Für den vergangenen Sommer zogen die beiden für ein gemeinsames Auslandssemester nach Warschau. Der Übergang vom polnischen eisigen Winter zum heißen Sommer floss in die Werke ein, die sie in der Zeit erarbeitet haben. Die Techniken, mit denen sie experimentieren, sind verschieden: von fotografischen Arbeiten über Ölgemälde und Kreidezeichnungen bis hin zur Skulptur. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr und von 17 Uhr bis 22 Uhr, samstags von 17 Uhr bis 22 Uhr sowie während Veranstaltungen.

Stadtbücherei Waiblingen – Immer wieder Neues

Lesen – 10 000 Romane, mehr als 30 000 Sachbücher und Nachschlagewerke, mehr als 150 Zeitschriften und Zeitungen sowie mehr als 15 000 Kinderbücher, dazu Sprachkurse, Fremdsprachiges, Lernhilfen, Jugendromane, Comics, Graphic Novels, Mangas und Bilderbücher gehören zum Angebot der Stadtbücherei Waiblingen. **Sehen** – etwa 5 000 Spiel-, Musik- und Kinderfilme auf DVD und Blu-Ray stehen zur Verfügung. Hören – 5 000 Musik-CDs aus den Bereichen Rock/Pop, Jazz, Klassik und Unterhaltung sowie etwa 2 000 Hörbücher für Erwachsene und Kinder gehören zum Bestand. **Erleben** – mehr als 2 000 Spiele für alle Altersgruppen, PC-, Konsolen- und Brettspiele, Lern- und Wissens-CDs- und DVD-ROM oder Sprachkurse.

In der Stadtbücherei und in den Ortsbüchereien wird das Tragen einer Maske empfohlen.

Medientisch zum Weltmädchentag

Einen Medientisch für Mädchen im Alter von sechs Jahren bis 18 Jahre hat die Bücherei aus Anlass des Weltmädchentags (11. Oktober) zusammengestellt: allerlei Bücher, Filme, CDs und Spiele für, von und über Mädchen liegen bis Samstag, 22. Oktober 2022, zum Stöbern, informieren und zum Ausleihen bereit. Die Jugendmedien sind im Untergeschoss zu finden, die Kindermedien in der Kinderbücherei.

Genuss im Geschichtenparadies

Spaß am Lesen in deutscher und in türkischer Sprache bietet das Geschichtenparadies am Freitag, 14. Oktober, um 16 Uhr. Ein Angebot für Kinder von vier Jahren an. Eintritt frei.

„Make it – einfach machen“

Coding für Mädchen, dieses Angebot gibt es am Samstag, 15. Oktober, von 10 Uhr bis 13 Uhr. Dann werden digitale Befehle geschrieben, mit denen Roboter gesteuert oder Spiele und Webseiten entworfen werden können. Ein Angebot für die Altersgruppe sieben bis zwölf Jahre. Gebührenfrei und ohne Anmeldung.

„Klick dich rein!“

„Klick Dich rein!“ ist die offene Sprechstunde zur Einführung in digitale Datenbanken wie Genios, Munzinger, Brockhaus oder Britannica am Dienstag, 18. Oktober, von 16 Uhr bis 17 Uhr. Das Angebot gibt es einmal im Monat. Nächster Termin: 22. November. Eintritt frei.

Nicht nur für Schüler und Studenten sind die elektronischen Datenbanken als hochwertige, ständig aktualisierte Nachschlagewerke interessant und können für Referate und Hausarbeiten herangezogen werden. Über das Presseportal „Genios“ kann man in Artikeln von hunderten verschiedenen Zeitungen, Publikums- und Fachzeitschriften recherchieren, „PressReader“ lädt zum Blättern in tagesaktuellen Ausgaben deutscher und internationaler Zeit-

schriften und Zeitungen ein. In der E-Bibliothek schließlich findet man nicht nur E-Books und Hörbücher, sondern auch Sprachkurse von „LinguaTV“ und „video2brain“ Video-Tutorials zu vielen verschiedenen Themen, von Webdesign bis zum professionellen Fotografieren. Erreichen können die Büchereimitglieder diese Dienste über die Homepage der Bücherei.

Literatur zur Kaffeezeit

In der Literatur zur Kaffeezeit geht es bei Johanna Kuppe am Mittwoch, 26. Oktober, um 15 Uhr um die Liebe: „Im Mondlicht dein Mund“ ist der Titel der Lesung. Für Kaffee, Tee und Gebäck ist gesorgt. Eintritt: 2 €.

Für Geflüchtete aus der Ukraine

In Solidarität mit den Menschen aus der Ukraine stellt die Stadtbücherei ihnen ihre Angebote kostenlos zur Verfügung. Voraussetzung ist, sie lassen sich einen Büchereiausweis ausstellen. Dieser ist gebührenfrei, ebenso folgende Angebote:

- WLAN im Marktdreieck
- PC-Arbeitsplätze mit Internet, Drucker und Scanner
- Sprachführer, Bücher, Hörbücher, Kinderbücher, Filme auch auf Englisch und Deutsch/Englisch
- Kostenlose Online-Deutschkurse von A1 bis B2 in der Onleihe, ebenso englische eBooks und Hörbücher auf Onleihe und Overdrive
- Internationale Zeitungen und Zeitschriften im PressReader
- Brockhaus Online-Nachschlagewerk auch auf Ukrainisch (Artikel öffnen, rechts oben auf „plastischer Reader“, dann bei „Leseeinstellungen“ die Sprache wählen)
- Filmfreund Filmstreaming, teils auch mit fremdsprachigen Tonspuren oder Untertiteln.

Bücherei to go – bestellen und abholen

Als Alternative zum Besuch in der Stadtbücherei können Wunschmedien bestellt und abgeholt werden. Die Listen mit bis zu zehn Titeln können alle vier Wochen gesendet werden.

Über den Onlinekatalog oder die Stadtbücherei-App werden die gewünschten Medien ausgewählt. Die Medien müssen jedoch den Vermerk Heimatbibliothek „Stadtbücherei Waiblingen“ und den grünen Status „verfügbar“ haben. Die Anfragen werden nach Eingang bearbeitet, dadurch kann es vorkommen, dass einzelne Medien von anderen Personen vorher bestellt, aber noch nicht als ausgeliehen vermerkt wurden. Das Formular auf der Webseite oder die Merklisse des Online-Katalogs sollten für die Bestellung genutzt werden.

Sobald die Liste vorbereitet ist, werden die Kundinnen und Kunden benachrichtigt. Sie können die Medien fertig verbucht und verpackt in unseren praktischen Papiertaschen zu den regulären Öffnungszeiten von außen an

der Tür zur Kinderbücherei im ersten Stock abholen – in der Passage, Treppe rechts vom Haupteingang. Der Büchereiausweis ist zum Abgleichen der Benutzernummer bereitzuhalten, damit die richtige Bestellung ausgehändigt werden kann. Zurückgegeben werden können die Medien auch außerhalb der Öffnungszeiten am Rückgabeautomaten rechts vom Eingang (Büchereiausweis erforderlich).

OverDrive – im Landesangebot vernetzt

Im Online-Portal „OverDrive Baden-Württemberg“ (<https://bw.overdrive.com/>) können mit einem gültigen Büchereiausweis bis zu fünf eBooks in englischer Sprache gleichzeitig ausgeliehen werden, damit ist die Möglichkeit der Onleihe erweitert. Für Android- und iOS-Geräte steht die kostenfreie OverDrive-App „Libby“ zur Verfügung. Zur Anmeldung einfach die Stadtbücherei Waiblingen auswählen, die Nummer des Büchereiausweises eingeben und als Passwort das Geburtsdatum ohne Punkte im Format TTTMMJJJ verwenden, z.B. 01122001.

Für eine Schritt-für-Schritt-Anleitung zur Ausleihe und bei Fragen zur Benutzung ist die deutschsprachige Hilfeleiste unter <https://overdrive-hilfe.de/>, eingerichtet. Die eBooks von OverDrive lassen sich auch auf einem eReader lesen. In der Bücherei der Dinge gibt es Tolino eReader zum Ausleihen!

Geburtsstagskisten zum Ausleihen

Für Kindergeburtstage oder für den spannenden Zeitvertreib daheim hält die Bücherei Geburtsstagskisten bereit, die für die Dauer von zwei Wochen gebührenfrei entliehen werden können. Reservierungen sind in der Kinderbücherei unter der Telefonnummer 5001-1782 möglich.

Kontakt und Öffnungszeiten

Stadtbücherei – Kurze Straße 24 (Marktdreieck); Tel. 5001-1777, -1778, E-Mail: stadtbuecherei@waiblingen.de; Internet: stadtbuecherei.waiblingen.de, offen dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr.

Ortsbüchereien:

- Beinstein – Rathausstraße 29, Tel. 36105; dienstags von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- Bittenfeld – Schulstraße 3 (im Rathaus), Tel. 5001-1865; dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- Hegnach – Hauptstraße 64, Tel. 5001-1905; dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr.
- Hohenacker – Reckbergstraße 40 (im Bürgerhaus), Tel. 5001-1945; mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- Neustadt – im Gebäude der Friedenschule, Ringstraße 34, Tel. 5001-1788; mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.

Jetzt schon Karten für Dezember sichern!

„Jazz at Christmastime“

Peter Bühr and his Flat Foot Stompers sind am Samstag, 17. Dezember 2022, um 20 Uhr, Einlass 19 Uhr, zu Gast im Welfensaal des Bürgerzentrums Waiblingen. Der Kartenvorverkauf hat begonnen.

Nach dem grandiosen Konzertabend aus Anlass seines 80. Geburtstags stolpern Peter Bühr und seine Flat Foot Stompers dieses Jahr am 4. Advent unter dem Titel „Jazz at Christmastime“ das große Buch der Weihnachtslieder auf.

Freunde dieser Musik dürfen sich auf ein weihnachtliches Konzert mit den Jazzvirtuosen freuen, denn außer den bekannten festlichen Melodien und Evergreens erwarten das Publikum echte Raritäten und Schmuckstücke der Jazzgeschichte.

Peter Bühr führt in bekannter Weise charmant durch den Abend, die Besetzung liest sich wie folgt: Wolfram Grotz (Piano), Peter Bühr (Klarinette, Saxophon), Bernard Flegar (Schlagzeug), Andy Lawrence (Kornett), Helmut Siegle (Kontrabass), Benno Reinhard (Posaune), Felix Gschwind (Gitarre).

Karten sind im Vorverkauf zu 15 Euro, ermäßigt 13 Euro, in der Touristinformation Waiblingen, Scheuergasse 4, Telefon 5001-8321, und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de sowie an der Abendkasse erhältlich.

Veranstalter: Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement.

Ausstellungen und Galerien

Galerie Stihl Waiblingen – Weingärtner Vorstadt 12. Die Ausstellung „Cover Art“ ist bis 16. Oktober zu sehen. Öffnungszeiten des Hauses: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr.

Kunstschule Unteres Remstal – Weingärtner Vorstadt 14. In einer begleitenden Schau zu „Cover Art“ zeigen mit Waiblingen verbundene Menschen das Cover ihrer Lieblingsplatte und teilen ihre Geschichte dazu mit. Ergänzt werden die Exponate um jene aus der Jazzsammlung von Peter Bühr und polnischen Plattencovern/Poster von Hans-Jörg Maier. Zu sehen bis 16. Oktober zu den Öffnungszeiten der Kunstschule sowie am Samstag, 15., und Sonntag, 16. Oktober, jeweils von 15 Uhr bis 18 Uhr.

Kulturhaus Schwanen – Winnender Straße 4. Junge Kunst im Schwanen: „Pierogi & Perla“, die von Maximilian Schwarz und Maximilian Stahl gemeinschaftlich aus Fotografie und deren Bearbeitungen entstandenen Werke, sind bis 28. Oktober zu sehen. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr und von 17 Uhr bis 22 Uhr, samstags von 17 Uhr bis 22 Uhr sowie während Veranstaltungen.

Haus der Stadtgeschichte – Weingärtner Vorstadt 20. Dauerausstellung zur Entstehungsgeschichte Waiblingens mit multimedialem Stadtmodell. – Sonderausstellung „ZIMMERLAUTSTÄRKE. Musik zuhause: vom Salon zum Streaming“, zu sehen bis 4. Dezember. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags bis 20 Uhr.

Hochwachturm – Eine Besichtigung ist zu den Öffnungszeiten der Touristinformation, Scheuergasse 4, Tel. 5001-8321, -8322, möglich, wo der Schlüssel gegen ein Pfand abgeholt werden kann. Zeichnungen zu Achim von Arnims historischem Roman „Die Kronenwächter“ von Gerhard van der Grinten können besichtigt werden; ebenso die Ausstellung zum „Stauer-Mythos“ sowie die Achim-von-Arnim-Stube, die im Gedenken an den Autor des in Waiblingen spielenden Romans eingerichtet wurde.

Museum Beinstener Tor – Csávoyer Heimatstube – Lange Straße. Für Führungen wird das Museum geöffnet, diese können unter der Telefonnummer 07151 5001-1701 oder -1717 sowie per E-Mail an kunstvermittlung@waiblingen.de, vereinbart werden. Erfahrbar werden der Torturm und seine Geschichte; ebenso die Historie der Menschen aus dem süngarischen Dorf Csávoyer, denen als Heimatvertriebene unter dem Motto „Unsere Geschichte und kein Raum der anderen“ eine Schau gewidmet ist.

Galerie Schäfer – Lange Straße 9. „Zwischen Land und Meer“, Malerei von Carmen Ulrich. Zu sehen bis Sonntag, 11. Dezember, donnerstags und freitags von 13 Uhr bis 17 Uhr, samstags von 10 Uhr bis 14 Uhr.

KUNST UND KULTUR



Claire Huangci, preisgekrönte Pianistin, zieht mit ihrem poetischen Spiel regelmäßig das Publikum in ihren Bann; sie ist am 11. November um 20 Uhr im Bürgerzentrum. Foto: Mateusz Zahora

Preisgekrönte Pianistin musiziert

Bürgerzentrum Waiblingen

Werke von Bach, Corigliano, Chopin und Gershwin präsentiert Claire Huangci am Freitag, 11. November 2022, um 20 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen. Die junge, international renommierte und preisgekrönte amerikanische Pianistin zieht mit ihrem poetischen Spiel regelmäßig das Publikum in ihren Bann.

Gestartet hat Claire Huangci ihre Karriere schon im Alter von neun Jahren. Wichtige Impulse erhielt sie am „Curtis Institute of Music“ in Philadelphia. Durch erste Preise bei den Chopin-Wettbewerben in Darmstadt und Miami fiel sie als ausdrucksstarke Chopin-Interpretin auf und gewann als jüngste Teilnehmerin den zweiten Preis beim Internationalen ARD-Musikwettbewerb 2011. Durch ihre „Poesie der Interpretation“, so die „Neue Zürcher Zeitung“, verzaubert die Pianistin Huangci, Gewinnerin des „Concours Géza Anda 2018“, regelmäßig ihre Zuhörer.

Als Solistin und als Partnerin internationaler Orchester konzertierte Claire Huangci bereits in bedeutenden Konzertsälen wie der Carnegie

Hall New York, der Suntory Hall Tokyo oder dem Gewandhaus Leipzig mit u. a. dem Mozarteum-Orchester Salzburg oder dem Vancouver Symphony Orchestra. Dirigenten wie Sir Roger Norrington, Eva Ollikainen und Elim Chan zählten dabei zu ihren Partnern. Für ihr Doppelalbum mit Scarlatti-Sonaten erhielt sie den Preis der Deutschen Schallplattenkritik sowie den „Editor's Choice“ des Magazins Gramophone. Große Wandlungsfähigkeit beweist sie mit einem ungewöhnlich breiten Repertoire von Bach und Scarlatti über die deutsche und russische Romantik bis hin zu Bernstein oder Corigliano.

In Waiblingen wird Claire Huangci Werke von Bach, Corigliano, Chopin und Gershwin spielen.

Vorverkauf

Karten sind bei den üblichen Vorverkaufsstellen zum Beispiel in der Touristinformation (i-Punkt), Scheuergasse 4, 71332 Waiblingen, Telefon 07151 5001-8321, erhältlich und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de.

Kartenpreise regulär: 33 € | 30 € | 27 € | 24 €
Kartenpreise ermäßigt: 28 € | 25 € | 22 € | 19 €
Veranstalter: Stadt Waiblingen

Aufstrebende Solisten-Talente

Beim Herbstkonzert des Waiblinger Kammerorchesters am 16. Oktober

Mit dem Programm des Herbstkonzertes am Sonntag, 16. Oktober 2022, um 17 Uhr im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums bekräftigt das Waiblinger Kammerorchester (WKO) einmal mehr sein besonderes Profil in der Kulturlandschaft: virtuose, junge und aufstrebende Solisten-Talente, bekannte Schätze der Konzertliteratur und spannende Neuentdeckungen – das alles vereint das WKO an diesem Abend.

In jeder Auflistung der beliebtesten Violinkonzerte gehört es zu den Top Ten der Musikgeschichte: das Violinkonzert Nr. 5 in A-Dur von W. A. Mozart (1756-1791). Mit spritziger Geigentechnik, schönen Melodien und überraschenden Effekten hat sich das Werk diesen Platz gefestigt, ein Markstein an Klangkraft und Spielfreude für Instrumentalisten.

Das WKO fördert seit Jahren junge Solisten der Region mit Konzertmöglichkeiten und freut sich besonders, dieses Opus mit der aufstrebenden Geigerin Julia Hoover aus Weinstadt musizieren zu können. Im Jahr 2000 geboren, begann Julia Hoover bereits mit drei Jahren bei ihrem Vater das Violinspiel. Mit neun Jahren wechselte sie zu der Geigen-Pädagogin Simone Riniker Maier. Aufgrund ihrer besonderen Begabung wurde sie 2018 in die Vorklasse der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Stuttgart aufgenommen. Als mehrfache Stipendiatin und Preisträgerin verschiedener Wettbewerbe konnte sie auf Landes- und Bundesebene bereits auf sich aufmerksam machen und lässt an diesem Abend das Publikum an ihrer solistischen Entwicklung auf sicher beeindruckende Weise teilhaben.

Nicht nur Johann Sebastian Bach, auch seine Söhne waren stilbildende Komponisten ihrer Zeit. Das WKO entdeckte für seine Zuhörer Wilhelm Friedemann Bach (1710-1784), dessen Sinfonie in F-Dur durch seine kühne Konzeption ein Unikum darstellt und den Rahmen von lediglich unterhaltender Musik deutlich sprengt. Ein spannendes, stimmungsvolles und beeindruckendes barockes Werk im Übergang zu einer neuen Epoche.

Der folgende Name stand mit seiner 3. Sinfonie „im alten Stil“ schon einmal auf dem Programm des WKO: Emil Nikolaus von Reznicek

(1860-1945) komponierte eine Serenade G-Dur, die den Abschluss des Konzertes bilden wird. Mit schwebelichten und üppigen Streicherklangen dokumentiert dieses Stück genussvoll die Schwelle zwischen 19. und 20. Jahrhundert. Auch in diesem unterhaltsamen Werk von 1906 erahnt man einen Übergang in eine neue Epoche und Reznicek spielt noch einmal mit lieb gewonnenen Traditionen. Satzbezeichnungen wie Liebeserklärung, Walzer und Bauernmarsch weisen auf den erzählenden Charakter dieses Werkes hin, das mit Spielanweisungen wie schattenhaft, schwungvoll oder lustig zum Phantasieren einlädt.

Karten zu 13 bis 22 Euro, ermäßigt 8 bis 17 Euro, online: <https://www.waiblingen.de/de/DieStadt/Aktuelles/Veranstaltungskalender/>; oder bei der Touristinformation, Scheuergasse 4; sowie an der Abendkasse.



Julia Hoover tritt am 16. Oktober beim Konzert des Waiblinger Kammerorchesters als Solistin auf. Foto: Ines Fuchs

Geschichte vor Ort erkunden

Haus der Stadtgeschichte

Die Sonderausstellung „ZIMMERLAUTSTÄRKE. Musik zuhause: vom Salon zum Streaming“ bietet eine Betrachtung der Menschheit und deren Verbindung zu Klangerlebnissen von der Eiszeit bis heute und zeigt nahezu 400 Jahre häusliche Musikgeschichte auf. Ein originales Wohnzimmerensemble um 1970 bildet vor Ort den Rahmen. Ihnen allen gemein ist das Thema der Musik zuhause. Auf dem Sofa darf Platz genommen werden, die Platten im Regal sind zum Tauschen da, eine interaktive Hitliste und verschiedene Playlists laden zum Entdecken neuer Lieblingslieder ein. Bis 4. Dezember 2022.

Dabei bei der Kulturregion

„Über Morgen“, in Verbindung mit dem Festival der Kulturregion Stuttgart noch bis 16. Oktober bieten auch die Galerie Stihl Waiblingen, das Haus der Stadtgeschichte und die Kunstschule ein Begleitprogramm an: mit dem „Plattentauschomat“ der Künstlerin Valerie Dziki, in den die Besucherinnen und Besucher Platten und Geschichten einlegen oder auch welche entnehmen können. Information unter kulturregion-stuttgart.de.

Dauerausstellung

Von der Römerzeit bis heute – spannend präsentiert die Schau die Waiblinger Stadtgeschichte. Leben und Arbeiten, Aufbruch und neue Wege stehen im Fokus. In Zeitschnitten und -sprüngen wird ein Blick auf verschiedene Aspekte geworfen: Herrschaft und Verwaltung, Maschine und Massenprodukt, Freizeit, die „Stadt des guten Tons“ oder „Waiblingen weltweit“. Auch die Zeit selbst und ihre Wahrnehmung kann unter die Lupe genommen werden. Ein multimedial animiertes Stadtmodell erläutert die Geschichte.

Exponatgeschichte[n]

Viele der im Haus der Stadtgeschichte ausgestellten Gegenstände bewahren ein besonderes Stück Stadtgeschichte und sind bedeutsam für das Stadtgedächtnis. Sie erzählen besondere Geschichten von und über Waiblinger Menschen, illustrieren deren Denken und Handeln oder belegen deren Schicksale. Eigens dazu entwickelt wurde das neue Format der »Exponatgeschichte[n]«: mehrseitige Flyer, welche die Geschichten hinter diesen Exponaten näher hervorheben. Diese Flyer können im Museum gelesen, mit nach Hause genommen werden oder auch in Klassensätzen im Schulunterricht Verwendung finden. Zum Download stehen folgende Exponatgeschichte[n] bereit:

- Festtagsgeschirr Berta Kahn
- Das Maschinengewehr aus der Rems
- „Gepfährte Figur“ von Wolfgang Bier

Noch mehr rund um die Geschichte

Auf seiner Internetseite bietet das Museum nicht nur ein lesenswertes Informations- und Schmökerangebot, sondern auch jede Menge Mitmach-Projekte für alle Altersgruppen an.

• „Das fantastische Museum“ ist ein Mitmach-Projekt für Kinder, bei dem mit viel Kreativität und Ideenreichtum einzelnen Objekten aus dem Museumsarchiv eine Geschichte auf den Leib geschneidert werden darf.

• In „Mein Museum“ heißt es „Erzählen Sie uns was“ und „Fragen Sie uns was“, denn die Bürgerinnen und Bürger der Stadt, so die Überzeugung der Verantwortlichen, tragen wesentlich zur Präsentation der Stadtgeschichte bei – weil sie Geschichten erzählen, Objekte anvertrauen und in Gesprächen auf interessante Dinge hinweisen.

Führung gefällig?

Führungen für bis zu 15 Personen können über die Kunstvermittlung gebucht werden: E-Mail an kunstvermittlung@waiblingen.de, Telefonnummer 5001-1701 (montags, dienstags, mittwochs und freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr, donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr). – Kombiführungen, die „Zimmerlautstärke“ und die Schau in der Galerie Stihl Waiblingen, „Cover Art“, die bis 16. Oktober gezeigt wird, können als „Doppel“ gebucht werden. Anmeldung in der Kunstschule. – Interesse an Geschichte? Recherchen im Stadtarchiv: per E-Mail unter stadttarchiv@waiblingen.de.

Öffnungszeiten

Dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags bis 20 Uhr.

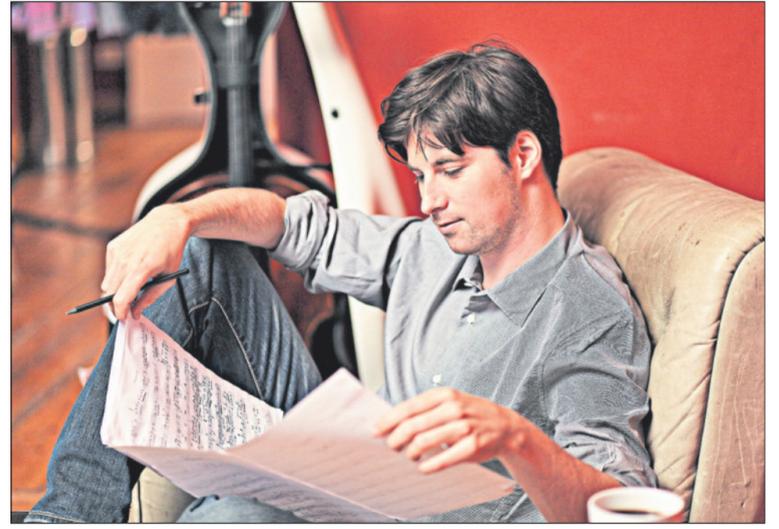
Kontakt

Weingärtner Vorstadt 20, 71332 Waiblingen. Tel. 5001-1717; E-Mail: haus-der-stadtgeschichte@waiblingen.de; auf den Social-Media-Kanälen: Twitter (@HdS_Waiblingen), Facebook (Haus der Stadtgeschichte Waiblingen) und Instagram (@stadtgeschichtewn)

Corona-Regelung beachten

Das Tragen einer Maske wird empfohlen.

► www.waiblingen.de/haus-der-stadtgeschichte



Im Waiblinger Bürgerzentrum am Freitag, 18. November 2022, spielend zu hören: Daniel Müller-Schott – ein Ausnahme-Cellist. Foto: Uwe Arens

Solo-Rezital bei Cello-Klang

Bürgerzentrum Waiblingen

Der Ausnahme-Cellist Daniel Müller-Schott ist am Freitag, 18. November 2022, um 20 Uhr mit einem Solo-Rezital im Bürgerzentrum Waiblingen zu Gast. Er präsentiert Werke von Bach, Britten und Henze.

Nach mehreren Terminverschiebungen, bedingt durch die Pandemie, kommt er nun tatsächlich nach Waiblingen: Daniel Müller-Schott. Er zählt zu den weltweit gefragtesten Cellisten und ist auf allen großen internationalen Konzertbühnen zu hören. Die New York Times würdigt seine „intensive Expressivität“ und beschreibt ihn als einen „furchtlosen Spieler mit überragender Technik“. Er wurde von Anne-Sophie Mutter persönlich gefördert und erhielt u. a. ein Jahr privaten Unterricht bei Mstislav Rostropowitsch. Im Alter von 15 Jahren gewann Müller-Schott 1992 den Ersten Preis beim Internationalen Tschaikowsky Wettbewerb für junge Musiker.

Regelmäßig gastiert er bei international bedeutenden Orchestern und auf zahlreichen Fes-

tivals in den USA, in Europa sowie Australien und Asien, die von herausragenden Dirigenten wie Vladimir Ashkenazy, Christoph Eschenbach, Andris Nelsons oder Kirill Petrenko geleitet werden. Langjährige musikalische Zusammenarbeit verband ihn u. a. mit Kurt Masur und Lorin Maazel. Bei seinen Kammermusikkonzerten arbeitet er beispielsweise zusammen mit Renaud Capuçon, Igor Levit, Kit Armstrong und Nils Mönkemeyer und hat eine umfangreiche, mit internationalen Auszeichnungen bedachte Diskographie vorgelegt. Daniel Müller-Schott spielt das „Ex-Shapiro Matteo Goffriller Cello“, gefertigt in Venedig 1727.

In Waiblingen wird er Werke von Johann Sebastian Bach, Benjamin Britten und Hans Werner Henze erklingen lassen.

Karten an den üblichen Vorverkaufsstellen, zum Beispiel in der Touristinformation Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, Telefon 07151 5001-8321, und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de zu folgenden Preisen:

regulär: 36 € | 33 € | 30 € | 27 €
ermäßigt: 31 € | 28 € | 25 € | 22 €
Veranstalter: Stadt Waiblingen

Eingebildet krank

Bürgerzentrum Waiblingen

Einer der ganz großen Bühnenklassiker schlechthin, das Schauspiel „Der eingebildete Kranke“ von Jean-Baptiste Poquelin alias Molière wird am Donnerstag, 27. Oktober 2022, um 20 Uhr vom Theater Poetenpack Potsdam im Bürgerzentrum Waiblingen aufgeführt. Um 19.15 Uhr wird in das Stück eingeführt.

Der leidenschaftliche Hypochonder Argan zieht diverse Ärzte und Apotheker zu Rate, die ihm sodann gern teure, überflüssige Behandlungen und Medikamente verschreiben. Seine Tochter will er sogar mit einem Mediziner verheiraten, um immer einen Arzt im Hause zu haben. Dabei interessiert es ihn wenig, ob dieser Mann Angéliques Vorstellungen entspricht. Seine Ehefrau sähe es am liebsten, wenn er bald das Zeitliche segnen und ihr sein Geld hinterlassen würde. Doch zum Glück gibt es das gewitzte Hausmädchen Toinette, sie mischt sich ein und wirbelt damit so einiges auf. Nach heftigen Verwicklungen wird Argan von seiner Verblendung geheilt und beschließt, selbst Arzt zu werden.

„Die meisten Menschen sterben an ihren Arzneyen, nicht an ihren Krankheiten“, lässt Molière in seiner berühmten Komödie den Bruder des Titelhelden sagen. Mit diesem Thema kannte der Autor sich aus, er war häufig krank. Bei der Uraufführung im Februar 1763 spielte er selbst die Titelrolle. Während der vierten Vorstellung erlitt er einen Anfall, an dem er kurz darauf erst 51-jährig starb, einige Quellen behaupten, noch im Kostüm.

Vorverkauf

Karten sind bei den üblichen Vorverkaufsstellen, zum Beispiel in der Touristinformation Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, Telefon 07151 5001-8321, erhältlich und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de.

Kartenpreise regulär: 33 € | 30 € | 27 € | 24 €
Kartenpreise ermäßigt: 28 € | 25 € | 22 € | 19 €
Veranstalter: Stadt Waiblingen

Die Veranstaltung wird durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien gefördert und von der Stadtbücherei Waiblingen mit einer Medienaussstellung begleitet



Das Theater Poetenpack Potsdam zeigt am 27. Oktober um 20 Uhr im Bürgerzentrum den Bühnenklassiker „Der eingebildete Kranke“ von Molière. Foto: Constanze Henning

Jetzt zu interessanten Führungen anmelden!

Teufel, Troll, Totenköpfe

Auf einem kurzweiligen Rundgang mit dem Thema „Teufel, Troll, Totenköpfe“ am Sonntag, 23. Oktober 2022, mit Start um 18 Uhr durch die abendlichen Gassen der Waiblinger Altstadt zwischen Kirchengübel und Hochwachturm erfahren die Teilnehmenden mehr über regionalen Volksglauben, alte Überlieferungen, wundersame Stadtgeschichten und das zeitlose Leben der Schattenwesen in einer schwäbischen Stadt gestern und heute. Mit stimmungsvollem Ausklang bei einem Teller Suppe und einem Glas Wein im Fackelschein unter den Arkaden des Alten Rathauses.

Sermon, Steinkreis, schwarze Pferde

Begräbniskultur im Spiegel der Jahrhunderte ist ein spannendes Thema. Bei einem Gang über den Waiblinger Friedhof am Sonntag, 6. November, um 14.30 Uhr geht es um Sermon, Steinkreis und schwarze Pferde. Ob mit Trauer und Tränen oder mit Humor und Heiterkeit, die Wege ins Jenseits sind vielfältig. Von den sich wandelnden Bestattungsriten und -moden, über einen Blick auf regionalen Aberglauben rund um Tod und Begräbnis bis hin zu Grabstätten als Zeugnis der wechselvollen Geschichte Waiblinger Familien und Persönlichkeiten erschließt sich bei diesem Rundgang über den Waiblinger Friedhof ein spannendes Kulturpanorama auf engstem Raum.

Buchbar sind die Stadtführung im Internet unter www.waiblingen.de/de/Wirtschaft-und-Tourismus/Erlebnisse/Stadtfuehrungen oder telefonisch bei der Touristinformation, Telefon 07151 5001-8321.

Waiblinger Türme-Tour

Zur Waiblinger Türme-Tour lädt die WTM am Samstag, 19. November 2022, um 14 Uhr ein. Besichtigt werden die beiden mittelalterlichen Türme, die die Silhouette der Waiblinger Altstadt bis heute bestimmen. Am höchstgelegenen Punkt der Stadt steht der Hochwachturm, der in seinen Fundamenten bis ins frühe 11. Jahrhundert zurückreicht. Der Aufstieg bis zur steinernen Balustrade wird mit einem herrlichen Rundblick belohnt. Die Stuben im Turm informieren über den Waiblinger Staufer-Mythos und den darüber berichtenden Roman von 1817, „Die Kronenwächter“, von Achim von Arnim.

Am tiefstgelegenen Punkt der Altstadt steht der Beinsteiner Torturm, das einzig erhaltene Stadttor. In den Museumsräumen kann die Geschichte des Turms und unter dem Titel „Unsere Geschichte und kein Raum der anderen“ diejenige der heimatertriebenen deutschen Csávojer nachvollzogen werden. Beim Spaziergang von Turm zu Turm erhalten die Teilnehmenden zusätzlich Impressionen zum historischen Baubestand Waiblingens.

Treffpunkt: Beinsteiner Tor; Dauer: 1,5 Stunden; Gebühr 12 €. Buchung unter www.waiblingen.de/Erlebnisse.



Pablo Fernandez und ...



... Bernd Bachofer ...



... bereiten Paella zu!

Fotos: privat

„Herbstgeflüster“ – Kommen Sie und hören Sie zu!

Neues vom Waiblinger Wochenmarkt am Samstag, 15. Oktober

Der Herbst klopft an die Tür – und der Wochenmarkt überrascht sogleich mit einer Kochshow und stimmigen Angeboten: am Samstag, 15. Oktober 2022, steht der Wochenmarkt ganz im Zeichen der dritten Jahreszeit. Zwischen 7 Uhr und 13 Uhr verwandelt er sich in den Themenmarkt „Herbstgeflüster“ der besonderen Art.

Die Standbetreiber werden die Kunden mit einigen herbstliche Zusatzaktionen überraschen:

- eine Herbstplatte bei Forellenhof Rieker
- ein Kennerteller bei den französischen Backwaren
- Brotkonfekt mit Oliven und Schafskäse bei Birgit Eicher
- frischgepressten Karottensaft und Kürbissuppe bei Hofmarkt Schmid
- Tafeltrauben und Säfte bei Obst- und Weinbau Medinger
- 50 Prozent Rabatt auf verschiedene Apfelsorten und eine Kürbisausstellung bei Querbeet- und vieles mehr.

Zudem lockt der Markt mit einer Kochshow, einer Kinder-Aktion und einem Stand für besondere Herbstdekorationen.

Zwei Köche – eine Mission

Eine Markt-Kochshow startet an diesem Tag um 11 Uhr vor dem Rathaus direkt neben dem Restaurant Bachofer in Waiblingen – dank der Kooperation zwischen der AOK Ludwigsburg/Reims-Murr und der Wirtschaft, Tourismus und Marketing GmbH. Gemeinsam möchten Bernd Bachofer und Pablo Fernandez eine gesunde Ernährung mit Zutaten aus der Region fördern und die in der Vergangenheit bereits gut angenommene Kochshow für den Wochenmarkt beibehalten. Dieses Mal werden die Zuschauer nach Spanien entführt.

Pablo Fernandez, der im April 2022 sein Restaurant „Untere Apotheke“ am Marktplatz eröffnet, gibt den Besuchern des Wochenmarkts einen kleinen Vorgeschmack. Gemein-

sam mit Bernd Bachofer zaubert er eine Paella mit Meeresfrüchten. Aufgewachsen ist Pablo Fernandez in Waiblingen. Von Frühjahr 2023 an können die Besucher sich auf hausgemachte und kräuterbasierte Weltküche mit solidem, authentischen Handwerk freuen. Im historischen Gebäude am Waiblinger Marktplatz gibt es Frühstücksklassiker kreativ interpretiert, Kaffeespezialitäten, authentisch zubereitete Gerichte aus aller Welt sowie einen regelmäßig wechselnden Mittagstisch.

Abends lädt Fernandez an die gemütliche Bar zu Drinks, Koch-Events von und mit Bernd Bachofer, Weinproben mit Winzern aus der Region sowie verschiedenen Tastings.

Moderiert wird die Show von Rainer Lyhr, Leiter Produktmanagement/Marketing/Gesundheitsförderung bei der AOK Ludwigsburg/

Reims-Murr. Im Anschluss kommen die Besucher in den Genuss einer Kostprobe. Wer danach Appetit bekommen hat, schnappt sich einfach das Rezept mit passender Einkaufsliste vom Wochenmarkt und macht sich so bereit zum Nachkochen in den eigenen vier Wänden.

Kürbisse für Kinder

Geschnittene Kürbisköpfe sind bald wieder vor den Haustüren zu sehen. Während des Marktes können die kleinen Gäste ihren eigenen Kürbisgeist zaubern. Frieder Bayer bietet in Zusammenarbeit mit der Jugendfarm Waiblingen diese Kinderaktion an. Mittelgroße Kürbisse werden vor der Stadtbücherei Waiblingen bemalt. Man zahlt für die Aktion lediglich die Materialkosten in Höhe von drei Euro pro Kürbis – solange der Vorrat reicht.

Barrierearm durchs Remstal wandern

„Reisen für alle“

Ob man Spaß am Wandern und Radfahren hat, gern Museen und Sehenswürdigkeiten erkundet oder Feste besucht – all das und noch viel mehr ist im Remstal möglich. Damit auch Menschen mit Handicap wissen, ob diese Freizeitangebote für sie geeignet sind, wurden vom Verein Remstal Tourismus die ersten in dem Projekt „Reisen für alle“ zertifiziert.

Den Anfang hatte die Remstal Tourist-Information im Endersbacher Bahnhof gemacht und die Auszeichnung „Barrierefreiheit geprüft – barrierefrei für Menschen mit Gehbehinderung, für Menschen im Rollstuhl und für Menschen mit Hörbehinderung“ erhalten. Im nächsten Schritt wurden Wanderwege geprüft und ausgezeichnet; dies auch vor dem Hintergrund des

Deutschen Wandertages, der im August 2022 im Remstal sein wird.

Auch Waiblingen zertifiziert

Zertifizierte Wanderangebote finden sich nunmehr in Waiblingen, Aichwald, Schwäbisch Gmünd, Winnenden, Kernen, Weinstadt und Remshalden sowie zwei Wege in Fellbach. Eine detaillierte Wegebeschreibung bietet schon jetzt die Homepage des Tourismusvereins (www.remstal.de/barrierefrei), zudem die für 2022 vorgesehene ergänzte Neuauflage des beliebten Flyers „Wandern im Remstal“.

Nach der Auszeichnung von ersten Wanderwegen können mittelfristig auch Weingüter, Übernachtungs- und Gastronomiebetriebe sowie Freizeiteinrichtungen sich nach dem System von „Reisen für alle“ zertifizieren lassen.

Remsi macht Winterschlaf

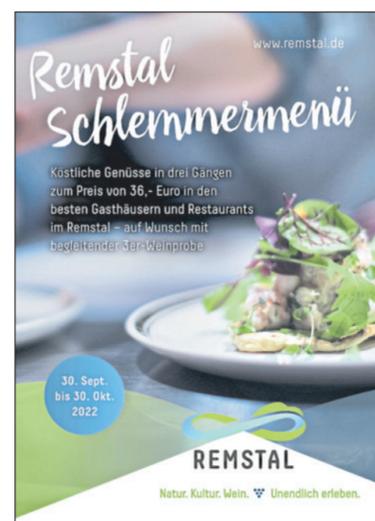
Suchspiel wieder im Frühjahr

Etlche Kinder in der Stadt kennen das Angebot sicher schon, das die emsige Biene Remsi ihnen von Frühjahr bis Herbst macht: das Suchspiel, bei dem die Teilnahmekarte mit vier Stempeln, die im Stadtgebiet aufzusuchen sind, bestückt werden muss; abgegeben in der Touristinfo in der Scheuergasse 4 gibt es ein kleines Präsent. Remsi und somit auch die Aktion machen jedoch von Dienstag, 1. November 2022, an Winterschlaf. Im kommenden Frühjahr soll es dann wieder weitergehen und ein Gang zu den Spielinseln am Talauee, zum Alvarium – dem Bienenstandort –, zum Wikingerschiff und durch den Mauergang lohnt sich erneut auf ganz besondere Weise.

Genuss im Herbst

„Remstal Schlemmermenü“

Mit dem „Remstal Schlemmermenü“ bis Sonntag, 30. Oktober 2022, verabschiedet der Verein Remstal Tourismus den Sommer in die kulinarisch wohl vielfältigste Jahreszeit. Acht Küchenchefs aus dem Remstal haben köstliche Dreigänge-Menüs entworfen, die im Aktionszeitraum zum einheitlichen Preis von 36 Euro auf der Speisekarte stehen – auch eine vegetarische Variante wird angeboten. Passend zu den Gerichten kann auf Wunsch eine begleitende 3er-Weinprobe mit Remstaler Weinen im 0,1-Liter-Glas zum Preis von 14 Euro an bestellt werden. Ein Flyer mit allen Gerichten liegt bei den teilnehmenden Gastronomen aus und bei den Tourist-infos im Remstal. Der Flyer kann zudem beim Remstal Tourismus in Weinstadt-Endersbacher unter Telefon 07151 272020 oder per E-Mail an info@remstal.de angefordert oder im Internet heruntergeladen werden: www.remstal.de/prospekte



VERANSTALTUNGEN VON VEREINEN, KIRCHEN UND ORGANISATIONEN

Es gelten die Vorgaben der Veranstalter, in städtischen Gebäuden wird das Tragen einer Maske empfohlen.

Do, 13.10.

Evangelische Erwachsenenbildung Reims-Murr. „Dein Kind ist nicht falsch, es ist nur anders“: Vortrag um 19.30 Uhr bei der Familienbildungsstätte im KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 17. Anmeldung: FBS, Tel. 98224-8920 und www.fbs-waiblingen.de. Gebühr: 13 Euro.

Evangelische Kirche Waiblingen. Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr.

Jahrgang 1939. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kommen um 12 Uhr in den „Remstuben“ des Bürgerzentrums zum Mittagstisch zusammen.

Fr, 14.10.

Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andreas-Haus: „Einkauf am Mittag“ um 12 Uhr. **Bündnis Waiblingen klimaneutral.** Die Aktiven reinigen das Feuchtbioptop und die kleine Fischstreppe in der Talaue. Freiwillige Helfende, auch Kinder, sind von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr willkommen. Treff am Skaterplatz beim Hallenbad. Werkzeug steht zur Verfügung, bitte an Gummistiefel denken. Zweiter Tag: 15. Oktober, 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr.

Sa, 15.10.

Bündnis Waiblingen klimaneutral. Die Aktiven reinigen das Feuchtbioptop und die kleine Fischstreppe in der Talaue. Freiwillige Helfende, auch Kinder, sind von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr willkommen. Treff am Skaterplatz beim Hallenbad. Werkzeug steht zur Verfügung, bitte an Gummistiefel denken. **Skibörse Unteres Remstal.** Eine Kooperation u. a. mit „Ski & Board“ des VfL, mit dem TB Beinstein und „Ski Hohenacker“ in der Remstalhalle in Korb, Brucknerstraße 14. Artikelannahme

von 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Verkauf von 14 Uhr bis 16 Uhr. Nummernvergabe für Verkäufer unter www.skiboerse-wn.de, wer ohne Nummer Ware anliefern, bezahlt 5 Euro zusätzlich.

So, 16.10.

Evangelische Kirche Waiblingen. CVJM Neustadt: Familientag für Eltern mit Kindern im Alter von drei Jahren bis zwölf Jahre um 11 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus, Im Pfarrgarten 9.

VfL Waiblingen. „Tag der offenen Tür“ am Obere Ring 1 von 10 Uhr bis 16 Uhr. Besucherinnen und Besucher können das „High five“, „Athletico“ und den neuen Kursraum kennenlernen. Fitnesskurse, z. B. Boxen, Cycling und andere können gebührenfrei ausprobiert werden. Die Kindersportschule bietet ein Rahmenprogramm mit Betreuung. Nachmittags Drohnenflugshow im Stadion.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Wanderung (11 km) in den Weinbergen von Grunbach nach Endersbach. Treff um 10.35 Uhr am Kiosk des Bahnhofs Waiblingen zur Fahrt mit der S-Bahn. Einkehr gegen 14 Uhr geplant. Nichtmitglieder bezahlen zwei Euro.

Mo, 17.10.

Bündnis Waiblingen klimaneutral. Infoabend zu „Solar-Luftkollektoren“ um 19 Uhr im „Schwabentreff“ des Bürgerzentrums. Die Teilnahme ist gebührenfrei, Spenden sind willkommen.

Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andreas-Haus: Sitzung des Parochieausschusses Michaelskirche um 19.30 Uhr.

Di, 18.10.

Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Frauentreff „Ältere Generation“ um 14.30 Uhr.

Mi, 19.10.

Evangelische Erwachsenenbildung Reims-Murr. Film mit anschließendem Gespräch zu „Der Junge, der den Wind einfing“ im Traumpalast, Bahnhofstraße 50/52. Tickets unter Tel. 0711 55090-770.

Do, 20.10.

Evangelische Kirche Waiblingen. Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr. – Martin-Luther-Haus: Sitzung des Parochieausschusses Martin-Luther um 19.30 Uhr. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: Sitzung des Parochieausschusses Korber Höhe um 19.30 Uhr.

Heimatverein. Vortrag in der Reihe „Die Zeiten ändern sich“: „Die Zeit wird synchron, die Remstalbahn“, ein Blick ins Jahr 1860, um 19 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11. Eintritt 5 Euro an der Abendkasse, mit Getränkeauschank.

Fr, 21.10.

Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andreas-Haus: „Einkauf am Mittag“ um 12 Uhr. **SPD, Ortsverein Waiblingen.** Hauptversammlung mit Wahlen um 19 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11. Gäste willkommen.

So, 23.10.

Evangelische Kirche Waiblingen. Michaelskirche: In der „Kirche um Sieben“ steht das Thema „Energiewende jetzt!“ um 19 Uhr auf dem Programm.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Anmeldeschluss um 18 Uhr zur Wanderung durch das Bärenbachtal am 26. Oktober. Anmeldung unter Tel. 28087.

Mo, 24.10.

Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andreas-Haus: Sitzung des Kirchengemeinderats um 19.30 Uhr.

Di, 25.10.

Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Frauentreff „Ältere Generation“ um 14.30 Uhr. – Jakob-Andreas-Haus: Frauenkreis „Holzweg“ um 15 Uhr.

Mi, 26.10.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Wanderung durch das Bärenbachtal (nicht wie ursprünglich geplant am 30. Oktober). Treff um 8.45 Uhr am Bahnhof Waiblingen am Kiosk zur Fahrt mit dem Zug nach Waldhausen, von dort führt die etwa 12 Kilometer lange Strecke zum Elisabethenberg und dem Roten Berg nach Urbach. Mittagseinkehr geplant. Es werden Gruppentickets gelöst, Nichtmitglieder bezahlen zwei Euro zusätzlich. Maximal 15 Teilnehmende mit Anmeldung bis 23. Oktober (18 Uhr) unter Tel. 28087.

Do, 27.10.

Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung Korber Höhe: Ökumenischer Treff um 14 Uhr. – Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr.

*

TB Beinstein. – „Rockt den Herbst“ mit „Friendly Elf“ und der „Dance Group“ des TB Beinstein im Programm, Cocktails sowie Bewirtung in der Halle am Samstag, 5. November, um 20.30 Uhr, Einlass um 19.30 Uhr. Karten zu 12 Euro im Vorverkauf gibt es schon jetzt in der TB-Geschäftsstelle, Quellenstraße 14/1, dienstags und donnerstags von 9 Uhr bis 11 Uhr und mittwochs von 16 Uhr bis 18 Uhr.

Heimatverein Waiblingen. Der Treffpunkt in der Kurzen Straße 20 ist mittwochs und samstags von 10 Uhr bis 13 Uhr geöffnet. Es besteht die Möglichkeit, Kontakt zu den Mitgliedern aufzunehmen, sich über das Vereinsleben zu informieren und Publikationen zu erwerben.

Auch sind die Mitglieder an Geschichten, Bildern und Publikationen rund um Waiblingen und die Bewohner interessiert.

Sozialverband VdK, Ortsverband. Servicezentrum in der Zwerchgasse 3/1 (Herzogscheuer). Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen/. Telefon: 2064200, E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. – Die Beratung ist auch für Nichtmitglieder kostenfrei, dabei geht es vor allem um Schwerbehinderung, Patientenberatung, Soziales und Informationen zu den Angeboten des Ortsverbands.

„FISCHE“, Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Im Internet: www.fische-waiblingen.de.

BSVW – Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg. Im Internet: www.bsv-wuerttemberg.de; E-Mail: vgs@bsv-wuerttemberg.de.

Hospizstiftung Reims-Murr-Kreis. Der Kinder- und Hospizdienst „Pusteblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige, Tel. 07191 92797-20, E-Mail: kinder@hospiz-reismurr.de.

Kreisdiakonieverband, Suchtberatung. Psychosoziale Beratungs- und ambulante Behandlungsstelle. Kontakt: Tel. 95919-112, E-Mail: psb-wn@kdv-rmk.de, Heinrich-Küderli-Straße 61.

IBB-Stelle des Kreises für psychisch Kranke. Ein Angebot nach dem Psychisch-Kranken-Hilfegesetz des Landes. Sitz: Winnenden, Schloßstraße 32. Das ehrenamtliche und unabhängige Team unterstützt und sucht Lösungen rund um Themen wie Behandlungsformen, Ärzte, Therapeuten, Zwangsmaßnahmen, richterliche Unterbringung, gesetzliche Betreuung und Selbsthilfegruppen. Das Angebot ist kostenlos. Telefonischer Kontakt: montags bis freitags von 9 Uhr bis 17 Uhr unter 07195 9777345, mobil 01590 4409800; Fax: 07195 9777346; E-Mail: info@ibb-rems-murr-kreis.de; außerdem über www.ibb-rems-murr-kreis.de.



Zum Abschluss ein tolles Herbstfest auf dem Aki!

Kampagne zur Stärkung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit: Waiblingen ist dabei!

Leicht hatten es die Kinder in Coronazeiten nicht: Die Einrichtungen waren geschlossen, Freunde konnten sie nur bedingt treffen. Die Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen nimmt jetzt an der kreisweiten Kampagne zur Stärkung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit „Alles unter einem Dach“ bis 22. Oktober 2022 im Rems-Murr-Kreis teil.

Unter dem Motto #allesuntereinemdach2022 werden im gesamten Rems-Murr-Kreis unter Beteiligung von 19 Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit 43 verschiedenen Aktionen angeboten. Ziel der Kampagne ist es, das Arbeitsfeld der Offenen Kinder- und Ju-

gendarbeit sichtbarer zu machen, die Relevanz hauptamtlicher Jugendarbeit darzustellen und dem Arbeitsfeld mit seinen vielfältigen Facetten die Möglichkeit zu geben, sich der Öffentlichkeit zu präsentieren. Gefördert werden die Angebote und Projekte mit Finanzmitteln des Aktionsprogramms „Aufholen nach Corona“ für die Offene Jugendarbeit.

- Die Einrichtungen der städtischen Kinder- und Jugendförderung beteiligen sich mit verschiedenen Veranstaltungen:
- am Freitag, 14. Oktober, mit dem Teenieaktionstag unter dem Motto „Waiblinger Oktoberfest“ in der Villa Roller;
- am Samstag, 15. Oktober, sind Mädchen eingeladen, im Jugendtreff Hegnach beim Mädchenaktionstag alles über die Welt des Make-Ups zu lernen. Eine Expertin ist vor Ort und zeigt die besten Tricks.
- Nach dem Erfolg der jüngsten Kartfahraktion

gehen das Forum Nord und die Villa Roller mit einer Gruppe von Besuchern am Donnerstag, 20. Oktober, auf die Strecke der Indy-Cart in Backnang.

- Außerdem findet am Freitag, 21. Oktober, ein Graffiti-Workshop im Jugendtreff Hegnach statt.
- Die Kampagnenwochen enden mit einem Herbstfest für Kinder und Teenies am Samstag, 22. Oktober, auf dem Aktivspielplatz. Von 14 Uhr bis 17 Uhr bieten die Spielmobile der Städte Waiblingen und Fellbach mobile Spielaktionen vor Ort an, es gibt ein offenes Kreativangebot; das Kreisjugendreferat ist mit Glücksrad, Liegestühlen und Chillout-Ecke dabei und mit einer Fotobox können tolle Erinnerungen festgehalten werden. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt: außer Getränken gibt es Würste vom Grill und vegetarische Quarkbällchen.



Waiblinger Laternenfest am Samstag, 15. Oktober: um 18.30 Uhr geht's los.

Foto: privat

Kommt mit zum Laternenfest!

Groß und Klein in der Stadt

Zum 54. Laternenumzug am Samstag, 15. Oktober 2022, stellen sich die Kleinen und Großen erneut auf dem Postplatz auf und ziehen um 18.30 Uhr gemeinsam mit Musikkapellen durch die Innenstadt zum Bürgerzentrum. Traditionell werden beim Laternenumzug, begleitet von den Musikern, folgende Lieder gesungen: „Wer hat die schönsten Schäfchen?“, „Ich geh mit meiner Laterne“, „Laternen, Laterne, Sonne, Mond und Sterne“, „Weißt Du wie viel Sternlein stehen?“.

Der Umzug beginnt auf dem Postplatz und führt durch die Lange Straße über den Markt zum Kurzen Straße bis zum Beinstener Tor, wo jedes Kind, wie gewohnt, ein Waiblinger Hefegebäck erhält. Von dort aus geht's weiter bis vor das Bürgerzentrum, wo der Laternenlauf mit einem beeindruckenden Feuerwerk auf der Brühlwiese endet. Das Feuerwerk ist für die Kinder immer ein besonderes Erlebnis! Kinderohren sind jedoch empfindlich, Eltern werden gebeten, ihre Kinder darauf vorzubereiten.

Auch in diesem Jahr wird es zum gemütlichen Ausklang eine Bewirtung vor dem Bürgerzentrum geben: die Besucher können bei Getränken und einem warmen Imbiss den Abend ausklingen lassen.

Mit dem Bus zum Laternenfest!

Die Kinder aus den Stadtteilen Rinnenacker und Korber Höhe sowie den Ortschaften Beinstein, Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker und Neustadt sowie aus Korb werden gebührenfrei mit Bussen der Firmen Omnibusverkehr Ruoff (OVR), Ludwigsburger Verkehrslinien (LVL) und Omnibus Dannemann an folgenden Stellen abgeholt und zurückgefahren. Als „Ausweis“ gilt die Laterne.

- OVR:**
- 17.48 Uhr, Danziger Platz zur Stadtmitte (Linie 207)

- 19.48 Uhr, Bürgerzentrum (Hallenbad) zum Danziger Platz (Linie 207)
Bus fährt bis Danziger Platz
- 18.11 Uhr, Korber Höhe (Bajastraße) zur Stadtmitte (Linie 207)
- 19.59 Uhr, Bürgerzentrum (Hallenbad) zur Korber Höhe (Linie 207)
- 17.49 Uhr, Korb (Seeplatz) zur Stadtmitte (Linie 209)
- 20.40 Uhr, Bürgerzentrum (Hallenbad) nach Korb (Linie 209)

Fische und Schlenz

- 17.31 Uhr, Bittenfeld (Altes Rathaus)
- 17.38 Uhr, Hohenacker (Ortsmitte)
- 17.43 Uhr, Neustadt (Rathaus) alle zur Stadtmitte (Linie 201)
- 20.10 Uhr, Bürgerzentrum (Remsbrücke) nach Bittenfeld
- 18.13 Uhr, Hegnach (Rathaus) nach Bürgerzentrum (Hallenbad) (Linie 204)
- 19.57 Uhr, Bürgerzentrum (Hallenbad) nach Hegnach (Rathaus) (Linie 204)

Die Stadt Waiblingen dankt den Busunternehmen für die kostenfreie Beförderung der Besucher beim Laternenfest.

Veranstalter: Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement.

Buslinie 208 wird umgeleitet

Für die OVR-Linie 208 gilt wegen des Wochenmarkts „Herbstgeflüster“ und wegen des Laternenzugs von Betriebsbeginn bis zum Ende eine Umleitung. In Richtung Galgenberg entfallen die Haltepunkte „Rathaus“ und „Schwanen“; „Stadtmitte“ und „Bürgerzentrum“ (Remsbrücke) werden hingegen bedient.

Von 17.30 Uhr an gilt in Richtung Bahnhof: die Haltestellen „Schwanen“ und „Marktgasse“ entfallen, die Linie bedient den Halt „Bürgerzentrum“ (Remsbrücke) und „Stadtmitte“ mit.

Stets die Ferien im Blick

Schuljahresplaner 2023/24 ist da

Den neuen Schuljahresplaner 2023/2024 hat jetzt der Fachbereich Bildung und Erziehung, Abteilung Schulen, herausgebracht. Hier lässt es sich leicht ablesen, wann an Baden-Württembergischen Schulen Ferien gemacht werden. Aufgelistet sind zusätzlich auch die Ferien in allen anderen Bundesländern sowie die „langfristige Sommerferienregelung 2023 bis 2026“.

Der Kalender ist beim städtischen Fachbereich Bildung und Erziehung, Abteilung Schulen, Marktgasse 1, 71332 Waiblingen, erhältlich, im Bürgerbüro des Rathauses sowie bei den Ortschaftsverwaltungen. Auch im Internet lässt sich der Schuljahresplaner unter www.waiblingen.de herunterladen, Thema: Bildung und Erziehung, Schulen, Schuljahresplaner.



Aktionen für Kinder auf dem herbstlichen Wochenmarkt

Pflanzen, Pressen, Schnitzen – was sich nach einer Werkstatt anhört, fand und findet direkt auf dem Waiblinger Wochenmarkt statt. Dort können sich auch die kleinen Besucher des Markts auf monatliche Mitmach-Aktionen freuen.

Betreut werden die Aktionen von Frieder Bayer, dessen Stand befindet sich direkt vor der Stadtbücherei im Marktdreieck, Kurze Straße 24. Vorbeikommen kann jeder, der Lust hat; eine Anmeldung ist nicht notwendig. Vor Ort wird darauf geachtet, dass die nötigen Abstände eingehalten werden. Lediglich 3 Euro sollten die Teilnehmenden als Unkostenbeitrag dabei haben.

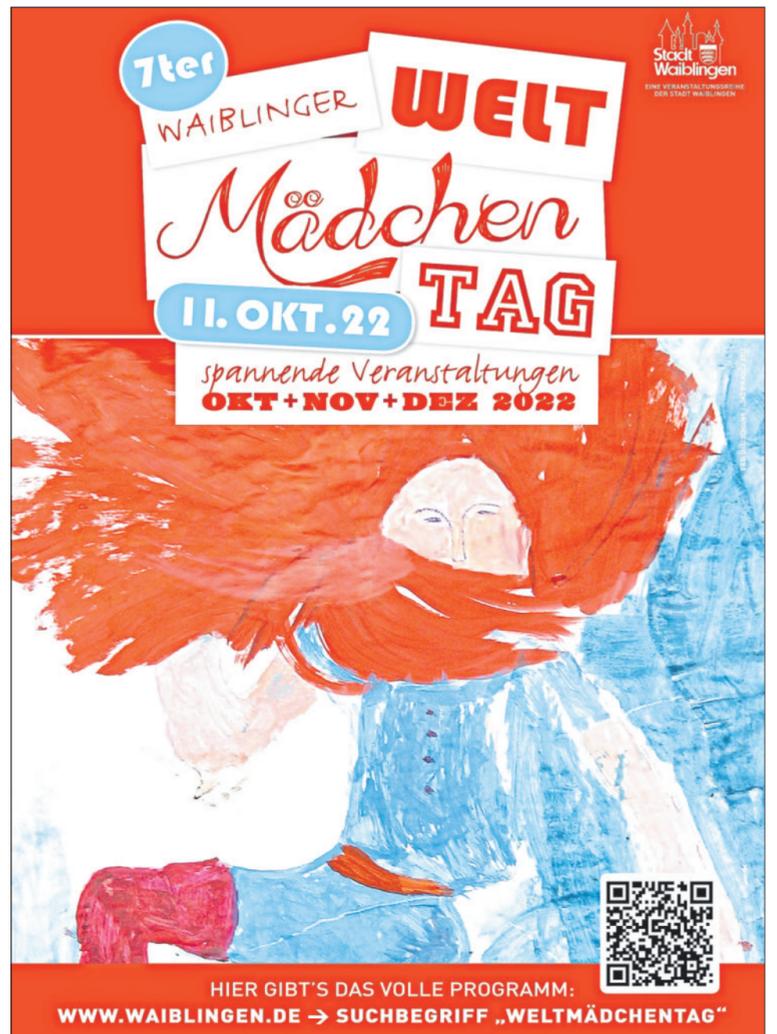
Der letzte Termin in der Veranstaltungsreihe: am 15. Oktober werden von 10 Uhr bis 12.30 Uhr Kürbisgeister geschnitten.

Teenie-Aktionstag „Just4Teens“ in der Villa

Das Team der Kinder- und Jugendförderung Waiblingen veranstaltet am Freitag, 14. Oktober 2022, von 15 Uhr bis 18 Uhr einen „Just4Teens“-Teenie-Aktionstag für alle neun- bis 13-Jährigen im Jugendzentrum Villa Roller. Jede Menge Spaß und viel zu erleben gibt es unter dem Motto „Oktoberfest“ an verschiedenen Spielbuden, in der grusigen Geisterbahn, an der Schießbude oder beim „Bergsteigen“.

Für das leibliche Wohl sorgen Flammkuchen und Waffeln. Die Teams vom Aktivspielplatz Waiblingen, der Jugendtreffs Beinstein, Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker und Neustadt sowie des „JuCa 15“ und das der Villa Roller freuen sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Spannende Veranstaltungen für Mädchen

Rund um den Weltmädchentag, der jedes Jahr am 11. Oktober begangen wird, hat die Beauftragte für Chancengleichheit der Stadt Waiblingen, Angelika Neudek, in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnerinnen ein Programm mit spannenden Veranstaltungen für Mädchen zusammengestellt.

Die Stadt Waiblingen beteiligt sich schon zum siebten Mal an diesem weltweiten Aktionstag, der auf die Lebensumstände und Bedürfnisse von Mädchen aufmerksam macht. Alle Mädchen und deren Familien sind eingeladen, mit Hilfe des QR-Codes einen Blick in das Aktionsprogramm zu werfen.

INFORMIEREN • ENGAGIEREN • WEITERBILDEN • SPIELEN

Forum Mitte

Kontakt: Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, Tel. 5001-2696, Fax 51696. Leitung: Martin Friedrich, E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte. – Der Speiseplan für den täglichen Mittagstisch ist im Internet unter www.waiblingen.de/forummitte abrufbar; die Cafeteria, Tel. 5029933, E-Mail: essen-forummitte@outlook.de, ist geöffnet, montags bis freitags von 11 Uhr bis 17 Uhr, samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr.

Aktuell: Anmeldungen (persönlich) zum Ausflugs ins Kloster Lorch und zum Café Muckensee am Mittwoch, 26. Oktober, sind möglich. 28 Euro für Busfahrt, Eintritt und Führung. Abfahrt um 12.45 Uhr am Forum Mitte, um 13 Uhr am Forum Nord. – Konzert mit dem Blockflötenensemble Waiblingen am Dienstag, 18. Oktober, um 15 Uhr. – Vortrag: „Sparen mit Vergleichsportalen“ am Donnerstag, 20. Oktober, um 15 Uhr; ein Angebot in Kooperation mit dem Stadtsekiorenrat. – „Tanztee“ mit Manfred Götz am Dienstag, 25. Oktober, um 15 Uhr.

Forum Nord

Kontakt: Salierstraße 2, „Stadtteil-Büro“ mit Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration. Sprechstunde donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr und freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr nur nach Vereinbarung unter Tel. 07151 5001-2690, E-Mail: patricia.rehbein-boenisch@waiblingen.de; im Internet: www.waiblingen.de/forumnord.

Montag: Strick- und Häkelcafé um 14.30 Uhr. **Dienstag:** Gedächtnistraining um 10 Uhr. – „Orientalischer Tanz“ (Einsteigerinnen) um 18 Uhr.

Mittwoch: Gymnastik im Sitzen um 9.30 Uhr (Anmeldung über fbs, Tel. 98224-8920). – „Orientalischer Tanz“ (mit Vorkenntnissen) um 20 Uhr. – Am 19. Oktober: Vortrag „Zufrieden im Alltag – Umgang mit schwierigen Situationen und Konflikten“ um 16.30 Uhr im Ökumenischen Haus der Begegnung, ohne Bewirtung. **Donnerstag:** Spieletreff um 14.30 Uhr. **Freitag:** Yoga auf dem Stuhl; Anmeldung im Forum Nord, Kosten: 4,50 Euro.

Anmeldung zur Ausfahrt am Mittwoch, 26. Oktober, zum Kloster Lorch und Café Muckensee, ist schon jetzt möglich, s. a. Forum Mitte.

Jugendtreff

Kontakt: Jens Knauß, E-Mail: jens.knauss@waiblingen.de, und Oliver Heim, E-Mail: oliver.heim@waiblingen.de, Tel. 5001-2740. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 16 Uhr bis 21 Uhr.

Forum Süd

Kontakt: Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36. „Stadtteilmanagement“ mit Sprechstunde mittwochs von 9 Uhr bis 11 Uhr bei Monika Niederkrome, Tel. 07151 5001-2693, E-Mail: monika.niederkrome@waiblingen.de; www.waiblingen.de/wn-süd.

Beratung zur Patientenverfügung: üblicherweise am letzten Donnerstag im Monat um 16 Uhr und um 17 Uhr nur nach Terminvereinbarung bei der Stadtteilmanagerin.

Waiblingen-Süd Vital

Kontakt: Danziger Platz 8 (BIG Kontur), Kursraum Danziger Platz 13 (UG 13) Tel. 1653-548, -553, Fax 1653-552, E-Mail: vital@big-wnsued.de, Internet: www.big-wnsued.de. Die erste „Schnupperstunde“ ist kostenlos, Kursstunden kosten drei Euro, zahlbar mit dem „Vital-Coin“, Engel-Apotheke, Danziger Platz 1.

Montags: Nordic Walking um 9 Uhr ab BIG Kontur. – Yoga um 9.30 Uhr im UG 13. – Neu: Tai Chi mit dem Stock um 17.30 Uhr im UG 13.

Dienstags: „Bauch, Beine, Rücken“ um 17.30 Uhr im UG 13.

Mittwochs: Rückenfit um 9 Uhr und um 10 Uhr im UG 13. – Neu: Fitness für alle um 17.15 Uhr im UG 13.

Donnerstags: Tai Chi um 10 Uhr im UG 13. – Neu: Yoga am Abend um 18 Uhr im UG 13. – Badminton um 18.45 Uhr, Rinnenäckerturnhalle.

Freitags: HipHop um 14.30 Uhr im UG 13, von acht Jahren an, gebührenfrei. – Liniertanz um 18 Uhr in der Rinnenäckerturnhalle. – Nordic Walking um 18 Uhr, Schüttelgraben an der Unterführung B14/29.

Sonntags: Nordic Walking um 8 Uhr ab Wasserturn.

BIG Waiblingen-Süd

Kontakt: Danziger Platz 8, BIG-Kontur, Tel. 1653-551, Fax 1653-552, E-Mail info@BIG-WNSued.de; www.BIG-WNSued.de.

Aktuell: am Mittwoch, 19. Oktober: Spielend ins Alter um 14.30 Uhr im BIG-Kontur. – Am Mittwoch, 26. Oktober: Strickeria um 14 Uhr.

Kabarett: „Der Pfefferle und sein Ernst – Auf dem Südbänkchen“ am Freitag, 14. Oktober, um 20 Uhr im Forum Süd, Danziger Platz 30. Markus Rabe und Werner Schwarz präsentieren augenzwinkernd schwäbischen Humor. Von 18.45 Uhr an wird bewirtet. Karten: zu 18 Euro in der Engel-Apotheke, Danziger Platz, unter Tel. 0163 8490104, E-Mail an karten-big@web.de. Abendkasse: 20 Euro.

Musikschule Unteres Remstal

Kontakt: Christofstraße 21 (Comeniusschule); Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de oder Informationen und Anmeldungen im Sekretariat unter Tel. 07151 15611 oder 15654, Fax 562315, oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de oder info@msur.de.

Aktuell: Im Fach Klarinette sind noch Unterrichtskapazitäten frei. Wer seine Kenntnisse auffrischen will oder ganz neu anfangen möchte, ist willkommen. Der Unterricht wird in der Comeniusschule angeboten. Informationen gibt Rainer Trapp unter Tel. 0176 4719931, E-Mail an rainer.trapp@msur.de. Anmeldungen online unter www.msur.de/Onlineanmeldung oder über das Sekretariat. – E-Bass Unterricht, das bedeutet grooven mit der Rhythmusgruppe und die Leute zum Tanzen bringen. Man erlernt Slappen, Tappen, Grooven, Picken, Solieren, Akkorde und Melodien spielen, aber vor allem in Bands viel Spaß haben. Unterricht gibt der Bassist Christoph Dangelmaier, Tel. 0179 4999635, E-Mail an christoph.dangelmaier@msur.de. Anmeldung online in der Musikschule oder im Sekretariat.

Kunstschule Unteres Remstal

Kontakt: Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops Tel. 07151 5001-1705; Fax -1714, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, Internet: www.kunstschule-remstal.de. **Öffnungszeiten:** Montag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 13 Uhr und dienstags von 14 Uhr bis 16 Uhr. Anmeldeabschluss ist jeweils sieben Tage vor Kursbeginn. – Das Kursprogramm Herbst/Winter enthält Workshops für Kinder, Jugendliche und Erwachsene und ist in der Kunstschule sowie in öffentlichen Einrichtungen erhältlich; ebenso digital auf der Homepage.

Workshops für Kinder: „Zauberhaft und majestätisch – Pferde zeichnen“ für Kinder von neun Jahren an am Samstag, 26. Oktober, um 9 Uhr. –

Familienangebot: „Lasst uns zusammen zeichnen“, für Erwachsene und Kinder von sechs Jahren an am Samstag, 29. Oktober, um 9 Uhr.

Freie Plätze in den Jugendklassen: von 14 Jahren an „Bildende Kunst I“ dienstags von 18.30 Uhr bis 20 Uhr oder freitags von 17.30 Uhr bis 19 Uhr.

Neue Klassen für Jugendliche von 16 Jahren an und Erwachsene: „Playfight“ – mit Tanz, Theater, Akrobatik, Meditation und Kampfsport den Körper in Einklang bringen, mittwochs, 18 Uhr bis 19.30 Uhr. – „Kaltadelradierung im Zweifarbenruck“ am Samstag, 22. Oktober, um 10 Uhr; Vorkenntnisse erforderlich, bitte unterschiedliche Motive mitbringen. – „Zeichnen“ montags von 24. Oktober an um 17.30 Uhr, sechsmal.

Kunstvermittlung: Anmeldungen per E-Mail an kunstvermittlung@waiblingen.de oder unter Tel. 5001-1701. **Bürozeiten:** Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 8.30 Uhr bis 13 Uhr, Dienstag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr und 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr. In Verbindung mit der Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen, „Cover Art“, gibt es folgende Angebote: „Kunst & knackig“, inspirierende Auszeit in der Mittagspause am Donnerstag, 13. Oktober, um 12.30 Uhr. – „Plattentasche“, für Jugendliche und Erwachsene am Freitag, 15. Oktober, von 10 Uhr bis 18 Uhr; es wird die Ausstellung besucht, im Anschluss entstehen die Unikate. – „Wilde Muster“, Kinder von fünf Jahren an besuchen am Samstag, 15. Oktober, von 14 Uhr an die Ausstellungen in der Galerie Stihl Waiblingen und im Haus der Stadtgeschichte, „Zimmerlautstärke“, danach werden bunte Postkarten gestaltet.

Volkshochschule Unteres Remstal

Kontakt: Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter Tel. 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet: www.vhs-unteres-remstal.de. – Die Anmelde- und Infotheken sind erreichbar: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 12.30 Uhr sowie Montag und Mittwoch von 14.30 Uhr bis 18 Uhr. Anmeldung: telefonisch, E-Mail und über die Homepage.

Aktuell: Remstalakademie online: „Wie alles begann – der Urknall“ am Dienstag, 18. Oktober, um 17.30 Uhr. – „Aquarell online“, samstags von 22. Oktober an um 14 Uhr, zweimal. – Excel: Einführung in die Makro-Programmierung“ von Montag, 24., bis Mittwoch, 26. Oktober, jeweils um 18 Uhr bis 21.15 Uhr. – „Mit dem Smartphone unterwegs“ am Mittwoch, 26. Oktober, um 14 Uhr. – „Perspektiven 50+“ am Mittwoch, 26. Oktober, um 18 Uhr. – „Ausgezettelt: der digitale Patient, Neuerungen in den Arztpraxen“ am Mittwoch, 26. Oktober, um 18 Uhr. – „Weltmuseen kommen ins Haus: die Gemäldegalerie Dresden“ am Donnerstag, 27. Oktober, um 17 Uhr, online. – „Online-Meetings und Videokonferenzen einfach durchführen“ am Donnerstag, 27. Oktober, um 18 Uhr, online. – „Unser täglich Wasser“ am Donnerstag, 27. Oktober, um 18.30 Uhr, online. – „Mediation als Lösungsweg für Streitigkeiten“ am Donnerstag, 27. Oktober, um 19 Uhr, in der FBS. – „Im Namen Gottes“ am Donnerstag, 27. Oktober, um 19.30 Uhr, online. – „WhatsApp leicht gemacht“ am Freitag, 28. Oktober, um 14 Uhr. – „Mein iPhone/iPad anwenden“ am Freitag, 28. Oktober, um 14 Uhr. – „Bauwerke im Unteren Remstal: die Waiblinger Innenstadt“, Führung am Freitag, 28. Oktober, um 15 Uhr. Treff im Bürgermühlenweg. – „Prüfungsvorbereitung Mathematik/Abitur, Allgemeinbildendes Gymnasium, Kursstufe II“ von Samstag, 29. Oktober, bis Mittwoch, 2. November, jeweils von 9.30 Uhr

bis 13.30 Uhr. – „CEWE-Fotobuch gestalten“, Aufbaukurs am Samstag, 29. Oktober, um 10 Uhr. – „Prüfungsvorbereitung Mathematik/Fachabitur“ von Samstag, 29. Oktober, bis Mittwoch, 2. November, jeweils von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr.

Tafel Waiblingen

Kontakt: Benzstraße 12 (Ameisenbühl), mit Kleiderabteilung. Telefon 9815969, Informationen auch im Internet: https://tafel-waiblingen.de. **Verkaufszeiten:** montags bis freitags von 9.30 Uhr an; Kleiderkammer montags bis mittwochs und freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 9.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Nummernkarten werden montags bis mittwochs und freitags mit der spätesten Uhrzeit 12.15 Uhr ausgegeben, donnerstags bis 16.15 Uhr.

Aktuell: Mitgliederversammlung am Dienstag, 18. Oktober, um 19 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11. Gäste willkommen. – Am Montag, 31. Oktober, bleibt das Haus in Zusammenhang mit dem darauffolgenden Feiertag, „Allerheiligen“ geschlossen.

So gelangt man an die Einkaufskarte: Berechtig sind Besitzer einer Kundenkarte der Waiblinger Tafel. Informationen dazu hier:

- Stadtverwaltung Waiblingen, Abteilung Soziale Leistungen, Rathaus, Informationen, Tel. 5001-2673, -2674, zu folgenden Zeiten: montags bis mittwochs und freitags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr.
 - Forum Nord auf der Korber Höhe, Salierstraße 2, nach Rücksprache unter Tel. 5001-2690.
 - Forum Süd, Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36, Tel. 5001-2693. Feste Sprechzeiten: Mittwoch von 9 Uhr bis 11 Uhr; Donnerstag, 16 Uhr bis 18.30 Uhr.
 - „Forum Diakonie Kirche“, Heinrich-Küderli-Straße 61, nach Rücksprache, Tel. 95919-112, -125.
 - Caritas-Zentrum, Talstraße 12, nach Rücksprache unter Tel. 1724-0.
- Mitzubringen sind: Personalausweis, Bewilligungsbescheid bzw. Einkommensnachweis, Passbild.

Aktivspielplatz

Kontakt: Giselastraße 5, Tel. 07151 563107, E-Mail: anette.mayer@waiblingen.de, Internet: www.waiblingen.de/aktivspielplatz. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr für Kinder von sechs Jahren bis 13 Jahre; montags von 17 Uhr bis 18 Uhr: Jungentunde; dienstags von 17 Uhr bis 18 Uhr: Mädchenstunde; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr: Teenieabend von zehn Jahren an. **Aktuell:** am Freitag, 14. Oktober, ist Teenie-Aktionstag in der Villa Roller, der Aki ist deshalb zu. – Rund um Insekten dreht sich alles in der Woche von 17. Oktober an. – In der Woche von 24. Oktober an werden Kürbisse geschnitten, Blätter gesammelt und Kastanientiere gebastelt; am 26. Oktober ist „Kinderkino“ für angemeldete Kinder (Formular im Aki und bei den Mobilien).

Jugendzentrum „Villa Roller“

Kontakt: Alter Postplatz 16, Tel. 07151 5001-2730, Fax -2739. – Im Internet: www.villa-roller.de, auf facebook: www.facebook.de/villa.roller.de. E-Mail: villa.roller@waiblingen.de. **Öffnungszeiten:** montags, mittwochs, donnerstags von 16 Uhr bis 21 Uhr, dienstags von 16 Uhr bis 19 Uhr von zehn Jahren an; freitags ist „FreitagTag“ für Zehn- bis 13-jährige von 14 Uhr bis 17 Uhr, von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; sonntags von 16 Uhr bis 20 Uhr (am ersten des Monats).

Spiel- und Spaßmobil für Kinder

Kontakt: Julia Martinitz, Tel. 5001-2725, und Lisa-Marie Mühlender, Tel. -2724, E-Mail: spielundspassmobil@waiblingen.de, Internet: www.waiblingen.de/spiel-und-spassmobil. Für Kinder von sechs bis elf Jahren.

Aktuell: das rote Mobil macht an folgenden Wochentagen Station – **montags** in Neustadt/ Spielplatz „Teichhäcker“ von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr; **dienstags** Rinnenacker/Spielplatz von 15 Uhr bis 18 Uhr; **mittwochs** Kernstadt/Bolzplatz Tal-/Neustädter Straße von 15 Uhr bis 18 Uhr; **donnerstags** in Beinstein/Hennanesch von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr. – Das weiße Mobil ist wieder im Einsatz – **montags** Hohenacker/ Spielplatz Im Raisger von 15 Uhr bis 18 Uhr; **dienstags** Hegnach/Spielplatz Pfefferminz-/Melissenweg von 15 Uhr bis 18 Uhr; **mittwochs** in Bittenfeld Waldspielplatz Löhle von 15 Uhr bis 18 Uhr; **donnerstags** Marienheim/Spielplatz Kätzenbach von 15 Uhr bis 18 Uhr.

Jugendfarm Finkenberg

Kontakt: Korber Straße 240, Ecke Korber Straße/Staufersstraße auf dem Finkenberg. Info unter Tel. 5001-2726, Alexander Vetter, www.jugendfarm-waiblingen.de. Für Kinder von sechs Jahren bis zwölf Jahre. **Öffnungszeiten:** dienstags bis freitags von 14.30 Uhr bis 17 Uhr. **Aktuell:** von 18. Oktober an werden eigene Puzzles gestaltet. – Von 25. Oktober an wird Deko für Halloween gebastelt.

Jugendtreffs

Juze Beinstein, Rathausstraße 13, Tel. 2051638. **Öffnungszeiten:** dienstags, mittwochs, donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr für Jugendliche; freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr für Teenies.

Jugendtreff Bittenfeld, Schillerstraße 114, Tel. 07146 43788. **Übliche Öffnungszeiten:** dienstags 16 Uhr bis 18 Uhr Teenies, 18 Uhr bis 20 Uhr Jugendliche; mittwochs von 17 Uhr bis 19 Uhr Mädchen, von 19 Uhr bis 21 Uhr Jugendliche; donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr Jugendliche; freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr Teenies, von 18 Uhr bis 20 Uhr Jugendliche.

Jugendtreff Hegnach, Kirchstraße 49, Tel. 57568. **Öffnungszeiten:** montags von 16 Uhr bis 19 Uhr, Teenie-Time von zehn Jahren an; mittwochs von 17 Uhr bis 19 Uhr von elf Jahren an, Teenies, von 19 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr von 14 Jahren an; freitags von 18 Uhr bis 22 Uhr von 14 Jahren an.

Jugendtreff Hohenacker, Rechbergstraße 40, Tel. 82561. **Übliche Öffnungszeiten:** dienstags von 17 Uhr bis 21 Uhr von 18 Jahren an; mittwochs von 16 Uhr bis 18 Uhr Teenieclub, von 18 Uhr bis 21 Uhr von 18 Jahren an; donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr Girlsclub, von 18 Uhr bis 21 Uhr „Ladies Night“ von 16 Jahren an; freitags von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren bis 18 Jahre.

Jugendtreff Neustadt, Ringstraße 38, Tel. 92050162; mobil Angela Schumann 0157 80636479, Steffi Bloss 0157 80636494, E-Mail: jugendtreff.neustadt@waiblingen.de, Instagram: jugendtreff_neustadt. **Öffnungszeiten:** montags von 16 Uhr bis 18 Uhr Girlstime, von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; dienstags von 16 Uhr bis 19 Uhr ist Teenietime, von 19 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; donnerstags von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; freitags von 15 Uhr bis 18 Uhr Teenietime.

JuCa15, Waiblingen-Süd, Düsseldorfer Straße 15, 1. Stock, Tel. 982089, für junge Menschen zwischen zehn und 18 Jahren. **Öffnungszeiten:** montags, mittwochs, donnerstags und freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr für Jugendliche.

KARO FAMILIENZENTRUM IN DER FRÜHEREN KAROLINGERSCHULE

Alter Postplatz 17, Tel. 98224-8900, Fax -8905, E-Mail: info@familienzentrum-waiblingen.de. Barrierefrei. Im Erdgeschoss steht ein Behinderten-WC zur Verfügung, außerdem ein motorbetriebener Wickeltisch für Erwachsene.

Familien-Bildungsstätte

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8920, -8921, -8922, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de.

„Co-Working-Space mit Kinderbetreuung“ dienstags und freitags jeweils von 9 Uhr bis 11.30 Uhr können die Kinder betreut spielen, während die Eltern nur zwei Stockwerke höher arbeiten (WLAN und Drucker stehen bereit). Gebühr: 15 € je Vormittag, eine Reservierung über die Homepage ist erforderlich.

Repair-Café: Defektes reparieren lassen, dies ist am Samstag, 15. Oktober, von 10 Uhr bis 13 Uhr wieder möglich.

Aktuell: „Geschwisterbeziehungen, zwischen Zuneigung und Rivalität“ am Dienstag, 18. Oktober, um 19.30 Uhr. – „Nachtwächterführung“, ein Gang durch das historische Waiblingen, am Freitag, 18. Oktober, um 19 Uhr. – Online: „Ein kräftiger Beckenboden für eine aufrechte Körperhaltung“ mittwochs von 19. Oktober an um 17 Uhr, achtmal. – „Die Aubergine – Königin in der griechischen Küche“ am Mittwoch, 19. Oktober, um 18 Uhr. – „Zitronen, Ingwer und Kurkuma“ am Mittwoch, 19. Oktober, um 19 Uhr. – „Stressfrei unterwegs mit Kleinkind“ am Freitag, 21. Oktober, um 9.30 Uhr. – „Achtsamkeit“

am Freitag, 21. Oktober, um 19.30 Uhr. – Infoabend: „Fastenreise Schwäbisch-Fränkischer Wald“ im Haus Lutzenberg, Althütte, am Mittwoch, 26. Oktober, um 18 Uhr, gebührenfrei und ohne Anmeldung; die Reise ist von 26. Februar bis 5. März 2023 geplant, Anmeldeabschluss: 23. November..

pro familia

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8940, Fax -8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet: www.profamilia-waiblingen.de. Telefon-Kontaktzeiten: montags 9 Uhr bis 13 Uhr und 15 Uhr bis 17 Uhr, dienstags 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs und donnerstags 9 Uhr bis 12 Uhr, freitags 9 Uhr bis 12 Uhr (in den Ferien montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr).

Beratung: pro familia berät am Telefon, per Video oder auch persönlich nach Absprache rund um finanzielle Hilfen in der Schwangerschaft, Elternzeit und Mutterschutz, Kindergeld, Elterngeld und andere Anträge, Schwangerschaftskonflikt, Probleme in der Partnerschaft oder in der Sexualität (sexuelle Orientierung). **Jugendhotline:** Achtung, Mädels und Jungs – für euch haben wir eine Hotline eingerichtet: 0160 95509708, hinterlasst uns eine Nachricht und wir rufen euch zurück!

„Flügel“-Beratungstelefon für Frauen und Männer, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind: Tel. 0160 4881615, E-Mail: info@fluegel-waiblingen.de, Internet: www.fluegel-waiblingen.de.

„Frauen im Zentrum – FraZ“

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 2, 2. OG (barrierefrei), Raum 2.21; Tel. 98224-8910, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de; Internet: www.frauen-im-zentrum-waiblingen.de.

Aktuell: „Strickcafé“ am Samstag, 15. und 29. Oktober, um 14 Uhr. – „Matinée“ am Sonntag, 16. Oktober, von 11 Uhr an: Brunch bei einer Schau mit Frauenfotos aus den Kalendern von „Brot für die Welt“ und „Misereor“. Gebühr/Büfett, 5 Euro. – „Einzelberatung vor Trennung oder Scheidung“ am Montag, 17. Oktober, von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr. Anmeldung in der fbs, Tel. 98224-8920. – „Frau spielt Skat“ am Donnerstag, 20. Oktober, um 16 Uhr. Info und Anmeldung unter Tel. 07151 915953 (Vorwahl mitwählen).

Tageselternverein

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8960, Fax 98224-8979, E-Mail: info@tageselternverein-wn.de, Internet: www.tageselternverein-wn.de oder auf der kreisweiten Infoseite www.kindertagespflege-remsmurrkreis.de. – Allgemeine Informationen zur Tätigkeit als Tagespflegeperson gibt der Tageselternverein. – **Aktuell:** Der Verein sucht Kindertagespflegepersonen, die sich entsprechend ausbilden lassen möchten. Die nächste Infoveranstaltung zum Beruf Tagesmutter/Tagesvater ist am Freitag, 25. November, von 9.30 Uhr bis 11 Uhr, online. Anmeldung bei Angela Stolz, Tel. 07191 3419-129, E-Mail an a.stolz@kinderundju-

gendhilfe-bk.de. Weitere Informationen zur Tätigkeit als Kindertagespflegeperson gibt der Verein.

Freiwilligen-Agentur

Kontakt: im KARO Familienzentrum. Üblicherweise ist das Team mittwochs von 14 Uhr bis 16.50 Uhr vor Ort. Nachrichten können unter Tel. 07151 98224-8911 oder per E-Mail: fa.waiblingen@gmx.de, hinterlassen werden; diese werden regelmäßig bearbeitet. Internet: www.waiblingen.de/freiwilligenagentur. – Die FA ist ein Angebot des KAROs von Ehrenamtlichen für Ehrenamtliche. Sie berät und unterstützt Interessierte bei der Suche nach einem passenden bürgerschaftlichen Engagement. Dazu kooperiert sie mit sozialen Organisationen und Einrichtungen und vermittelt diesen ehrenamtlich engagierte Menschen. „LichtBlick“ vermittelt Ehrenamtliche für praktische Hilfen bei Alltagsproblemen. Kontakt über die Freiwilligen-Agentur.

Aktuell: „Sie möchten sich mindestens eine Stunde bis zwei Stunden wöchentlich (vorwiegend vormittags) ehrenamtlich engagieren?“ Für die Kinderstiftung „FUNKE“, ein Projekt der Caritas, werden Lesepaten gesucht, die mit Grundschulkindern das Lesen üben, Leseaufgaben lösen oder den Kindern vorlesen, in Gruppen bis zu drei Kindern oder als Einzelförderung jeweils an den Schulen. Bitte auf den Anrufbeantworter sprechen bzw. eine E-Mail senden.

Ehrenamtliche

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Stellenausschreibungen des Planungsverbands Unteres Remstal

Planen Sie die Zukunft des Remstals mit!

Sie haben organisatorisches Geschick, sind kommunikationsfreudig und interessieren sich für die Zusammenhänge im vielseitigen Themenbereich der interkommunalen Stadt- und Gemeindeentwicklung?

Der Planungsverband Unteres Remstal sucht für die Geschäftsstelle von 1. Januar 2023 an

einen Verwaltungsmitarbeiter (m/w/d) in Teilzeit (60 Prozent)

Das Gebiet des Planungsverbands Unteres Remstal umfasst die Gemarkungen der Städte und Gemeinden Fellbach, Kernen, Korb, Waiblingen und Weinstadt. Die Kernaufgabe des Planungsverbandes ist die interkommunale Flächennutzungsplanung und Landschaftsplanung für die Mitgliedsgemeinden.

Verwaltungsaufgaben werden durch eine turnusgemäß zwischen den Städten Fellbach, Waiblingen und Weinstadt rotierende Geschäftsstelle organisiert und koordiniert. Bis Ende dieses Jahres befindet sich die Geschäftsstelle bei der Stadt Weinstadt. Von Januar 2023 an übernimmt die Stadt Waiblingen für vier Jahre die Leitung der Geschäftsstelle.

Die Geschäftsstelle setzt sich aus dem in der geschäftsführenden Kommune verantwortlichen Baubürgermeister und Amtsleiter/Fachbereichsleiter der Bauverwaltung/Stadtplanung sowie einem Verwaltungsmitarbeiter (m/w/d) zusammen.

Was erwartet Sie?

- Organisation und Koordination der Geschäftsstelle des Planungsverbandes in enger und vertrauensvoller Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung
- Sitzungsmanagement mit inhaltlicher und organisatorischer Vor- und Nachbereitung sowie Begleitung der Verbandssitzungen sowie weiterer Abstimmungen einschließlich Protokollführung
- Kostenkontrolle für die laufenden Geschäfte des Planungsverbandes

Was Sie mitbringen sollten:

- Eine Ausbildung bzw. Berufserfahrung in den Bereichen Verwaltung oder Assistenz mit

kaufmännischem Hintergrund sind von Vorteil.

- Kommunikationsstärke und Eigeninitiative
- Organisationstalent
- Eine eigenverantwortliche und strukturierte Denk- und Arbeitsweise
- Gute Kenntnisse in den gängigen Office-Programmen (Word, Excel, Power Point ...)

Was wir Ihnen bieten:

- Ein unbefristetes und krisensicheres Beschäftigungsverhältnis
- Flexible Arbeitszeiten und einen modernen Arbeitsplatz mit der Möglichkeit, im Homeoffice zu arbeiten.
- Eine interessante und vielseitige Tätigkeit in einem sympathischen und erfahrenen Team
- Jobticket mit einem Zuschuss von 50 Prozent bei Nutzung des ÖPNVs
- Jahressonderzahlung und Leistungsentgelt nach § 18 TVöD
- Betriebliche Gesundheitsangebote wie Fitnesstraining oder Betriebssport
- Persönliche und berufliche Weiterentwicklung durch regelmäßige Fortbildungen sind selbstverständlich.
- Aufbau einer ZVK-Betriebsrente (betriebliche Altersversorgung)
- Die Bezahlung erfolgt je nach persönlicher Voraussetzung und Qualifikation bis nach Entgeltgruppe 8 TVöD.

Für inhaltliche/fachliche Fragen zu dieser Stelle stehen Ihnen Herr Henschel (Fachbereichsleiter Stadtplanung der Stadt Waiblingen), Telefon 07151 5001-3100, E-Mail: patrik.henschel@waiblingen.de; sowie Herr Folk (Leiter Stadtplanungsamt Weinstadt), Telefon 07151 693-319, E-Mail: d.folk@weinstadt.de, zur Verfügung.

Schwerbehinderte behandeln wir bei gleicher Eignung vorrangig.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum 30. Oktober 2022 über unser Online-Bewerbungsportal auf unserer Internetseite www.weinstadt.de/stellenangebote. Wir freuen uns auf Sie!

Informationen zum Planungsverband unteres Remstal finden Sie auch im Internet unter www.waiblingen.de.

DIE STADTWERKE INFORMIEREN

Preiskorrektur nach Abschaffung der Gasbeschaffungsumlage

Die Stadtwerke Waiblingen geben die durch den Wegfall der Gasbeschaffungsumlage entstandene Entlastung direkt an ihre Kundinnen und Kunden weiter.

Zum 1. Oktober 2022 haben die Stadtwerke Waiblingen eine Gaspreiserhöhung in der Grundversorgung mitgeteilt, welche unter anderem auch die Weitergabe der neu vorgesehenen Gasbeschaffungsumlage beinhaltet. Am 29. September 2022 hatte die Bundesregierung entschieden, die wirksam eingeführte Gasbeschaffungsumlage zum 1. Oktober 2022 zurückzunehmen. Selbstverständlich geben die Stadtwerke diese Entlastung unverzüglich an ihre Kunden weiter. Die Preise der Grundversorgung Gas reduzieren sich daher rückwirkend

zum 1. Oktober 2022 um die ursprünglich einkalkulierte Höhe der Gasbeschaffungsumlage (2,419 Ct/kWh netto).

Die gesetzlich beschlossene Senkung der Umsatzsteuer für Gaslieferungen über das Erdgasnetz wird von den Stadtwerken Waiblingen automatisch mit den Gasabrechnungen an alle Gaskunden weitergegeben. Für den Zeitraum 1. Oktober 2022 bis 31. März 2024 wird demnach die Umsatzsteuer von 19 Prozent auf 7 Prozent gesenkt.

Mit der Gaspreiserhöhung haben die Stadtwerke Waiblingen für die betroffenen Kunden die monatlichen Abschlagszahlungen angepasst. Es wird empfohlen, diese in der neu berechneten Höhe beizubehalten. Bei Änderungswünschen oder sonstigen Fragen steht das Kunden-Center der Stadtwerke Waiblingen mit Rat und Tat zur Seite

Preisblatt zu den "Allgemeinen Preisen der Grundversorgung Gas" mit Preisstand vom Oktober 2022



		Grundversorgung gilt für das Netzgebiet Waiblingen Erdgas	
		Nettopreis	Bruttopreis*
Jahresverbrauch bis 9.000 kWh			
Grundpreis	EUR pro Jahr	28,00	29,96
Arbeitspreis	Ct/kWh	12,70	13,59
Jahresverbrauch über 9.000 kWh			
Grundpreis	EUR pro Jahr	150,00	160,50
Arbeitspreis	Ct/kWh	11,35	12,14

Preisstand: Gültig ab 01.10.2022

Die Verbrauchsgrenzen gelten für einen Abrechnungszeitraum von 365 Tagen (Schaltjahr: 366 Tage). Bei einem abweichendem Abrechnungszeitraum wird der Verbrauch entsprechend hochgerechnet und die richtige Verbrauchsstaffel bestimmt. Anschließend erfolgt die Abrechnung der tatsächlichen Menge in der so bestimmten Preisstaffel.

* Die gerundeten Bruttopreise enthalten die Umsatzsteuer (derzeit 7 %). Die von der Bundesregierung beschlossene Senkung der Umsatzsteuer für Gaslieferungen über das Erdgasnetz soll nach aktuellem Stand ab 01.10.2022 gelten. Für den Zeitraum bis 31.03.2024 soll demnach die Umsatzsteuer von 19 % auf 7 % gesenkt werden. Das Gesetzgebungsverfahren ist hierzu noch nicht abgeschlossen. Die dargestellten Bruttopreise berücksichtigen bereits die Umsatzsteuersenkung, gelten jedoch vorbehaltlich des Inkrafttretens der gesetzlichen Grundlage.

Stadtwerke Waiblingen GmbH, Schorndorfer Straße 67, 71332 Waiblingen
Tel.: 07151 131-0, E-Mail: info@stadtwerke-waiblingen.de
www.stadtwerke-waiblingen.de

Einladung zu öffentlichen Sitzungen

Am Donnerstag, 13. Oktober 2022, findet um 18.30 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Sport statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürgerfragestunde
 2. Galerie Stihl Waiblingen – Rückblick und Ausstellungsplanung 2023
 3. Jahresabschlüsse 2021 der Städtischen Gesellschaften – Ergebnisverwendung und Entlastung von Geschäftsführungen und Aufsichtsräten
 4. Feststellung Jahresabschluss 2016 mit Prüfungsbericht
 5. Übernahme einer Ausfallbürgschaft für einen Kassenkredit der Energieagentur Rems-Murr gGmbH
 6. Fortschreibung qualifizierter Mietspiegel
 7. Annahme von Spenden
 8. Verschiedenes
 9. Anfragen
- Für die Bürgerfragestunde war eine vorherige Anmeldung erforderlich.

Am Montag, 17. Oktober 2022, findet um 18 Uhr im Saal 1 des Bürgerhauses, Stettener Straße 18, 71394 Kernen, eine öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung statt

TAGESORDNUNG

1. Bebauungspläne der Mitgliedsgemeinden, aus dem FNP entwickelt – Alte Kelter, Kleinheppach
2. Bebauungspläne der Mitgliedsgemeinden, nicht aus dem FNP entwickelt – Hangweide, Kernen
3. FNP-Änderung 16.1 (Rechbergstraße,

Waiblingen) – Abwägung der Stellungnahmen der Öffentlichkeit, Behörden, Nachbargemeinden und Träger öffentlicher Belange zum Entwurf – Feststellungsbeschluss – Genehmigungsantrag beim Regierungspräsidium

4. FNP-Änderung 17.1 (Amtsgericht und Wohnbebauung, Waiblingen) – Abwägung der Stellungnahmen der Öffentlichkeit, Behörden, Nachbargemeinden und Träger öffentlicher Belange zum Entwurf – Feststellungsbeschluss – Genehmigungsantrag beim Regierungspräsidium
5. FNP-Änderung 17.2 (Hangweide, Kernen) – Abwägung der Stellungnahmen der Öffentlichkeit, Behörden, Nachbargemeinden und Träger öffentlicher Belange zum Vorentwurf – Entwurfs-/Auslegungsbeschluss – formale Beteiligung der Öffentlichkeit, Behörden, Nachbargemeinden und Träger öffentlicher Belange zum Entwurf
6. Sitzungstermine 2023
7. Verschiedenes

Am Donnerstag, 20. Oktober 2022, findet um 18 Uhr im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums Waiblingen eine öffentliche Sitzung des Gemeinderats statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürgerfragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Haushaltsplan 2023 mit Finanzplanung bis 2026 – Einbringung- Haushaltsreden des Oberbürgermeisters und des Fachbereichs-

Zwangsversteigerung

Zum Zweck der Aufhebung der Gemeinschaft soll am Dienstag, 15. November 2022, um 11 Uhr im Wirtensaal der Sängerkapelle Untertürkheim, Lindenschulstraße 29, 70327 Stuttgart, das folgende im Grundbuch von Beinstein eingetragene Objekt öffentlich versteigert werden:

Doppelhaushälfte in der Überkinger Straße 1 in 71334 Waiblingen-Beinstein: Drei-Zimmer-Wohnung im EG, Wohnfläche 53 Quadratmeter; Drei-Zimmer-Wohnung im DG, Wohnfläche 51 Quadratmeter; Baujahr ca. 1955, modernisierungsbedürftig; Geräteschuppen/ehemaliger Kleintierstall.

Der Verkehrswert wurde auf 450 000 Euro festgesetzt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 10. Februar 2021 ins Grundbuch eingetragen worden.

Weitere Bekanntmachungen des Gerichts unter <http://www.zvg.com>.

Hinweis: Es ist zweckmäßig, schon drei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung

der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der der Befriedung aus dem Grundstück bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen oder zu Protokoll der Geschäftsstelle zu erklären.

Dies ist nicht mehr erforderlich, wenn bereits eine Anmeldung vorliegt und keine Änderungen eingetreten sind. Die Ansprüche des Gläubigers gelten auch als angemeldet, soweit sie sich aus dem Zwangsversteigerungsantrag ergeben.

Gemäß §§ 67 bis 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheit verlangt werden. Die Sicherheit beträgt in der Regel zehn Prozent des Verkehrswerts und ist sofort zu leisten. Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen. Bietvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.

Stuttgart-Bad Cannstatt, 8. September 2022
Amtsgericht

Öffentliche Ausschreibung nach Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB/A)

Staufer-Gymnasium Waiblingen, Mayenner Straße 30, 71332 Waiblingen: Sanierung Fachklassenbau

Gewerk 1: Fliesenarbeiten

<https://www.subreport.de/E13691654>

Gewerk 2: Bodenbelagsarbeiten

<https://www.subreport.de/E75599384>

Auftraggeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen
Der vollständige Ausschreibungstext mit den Bewerbungsbedingungen ist im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht: <http://ted.europa.eu>, unter dem Titel Staufer-Gymnasium, Sanierung Fachklassenbau.
Die Ausschreibungsunterlagen stehen ab sofort digital für einen uneingeschränkten und vollständigen Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter <https://www.subreport.de/>.

Eröffnungstermine:

Fliesenarbeiten 8. November 2022, 10.00 Uhr
Bodenbelagsarbeiten 8. November 2022, 10.20 Uhr

Bis zu diesem Zeitpunkt sind die Angebote elektronisch über subreport beim Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement einzureichen. Zum Eröffnungstermin sind nur Bieter und/oder ihre Bevollmächtigte zugelassen.

Nachprüfungsbehörde:

Vergabekammer Baden-Württemberg, Durlacher Allee 100, 76137 Karlsruhe

STELLENAUSSCHREIBUNG

Bei der Stadt Waiblingen ist im Fachbereich Städtische Infrastruktur, Abteilung Straßen und Brücken, baldmöglichst eine Stelle als

Bautechniker (w/m/d) Tiefbau/Straßenbau

unbefristet und in Vollzeit zu besetzen.

Schwerpunkt dieser Tätigkeit ist die selbstständige Umsetzung von Tiefbau- und Straßenbaumaßnahmen einschließlich der Bauaufsicht und Kostenkontrolle, Bauherrenvertretung bei Tiefbauarbeiten von Versorgungsunternehmen und die Betreuung und Pflege des digitalen Straßenkatasters.

Sie sind eine verantwortungsbewusste Persönlichkeit mit praktischer Berufserfahrung in der Umsetzung von Projekten im kommunalen Straßen- und Tiefbau mit einem hohen Maß an Selbstständigkeit, Durchsetzungsvermögen, Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit und bringen Erfahrung mit branchenüblicher Ausschreibungssoftware mit? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 9b TVöD. Eine Neubewertung der Stelle wird zeitnah vorgenommen.

Wir bieten Ihnen:

- ein vielseitiges und interessantes Aufgabenfeld mit hohem fachlichen Anspruch in einem engagierten Team
- vielfältige Fort- und Weiterbildungen
- eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch flexible Arbeitszeitmodelle
- Betreuungsmöglichkeiten der Kinder in einer städtischen Kindertageseinrichtung
- umfassende gesundheitsfördernde Angebote
- einen Zuschuss zum ÖPNV-Firmenticket in Höhe von 50 Prozent

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Für fachliche Fragen wenden Sie sich bitte an Herrn Strauß, Telefonnummer 07151 5001-3500. Personalrechtliche Fragen beantwortet Ihnen Frau Grüner, Telefonnummer 07151 5001-2142.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung bis zum 5. November 2022 bevorzugt online unter www.bewerbungen-waiblingen.de oder mit den üblichen Unterlagen schriftlich an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen
www.waiblingen.de




WAIBLINGER WOCHENMARKT

Mittwochs und samstags von 7 bis 13 Uhr, Marktplatz, Kurze und Lange Straße

Ist Ihre Hausnummer noch gut sichtbar?

In Notfällen kann sie entscheidend sein!